

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 299.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 30. Juni.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

Conserve-Gläser u. Büchsen

System **Schiller**, sind anerkannt die besten Einmachgefäße für Früchte u. Gemüse u. haben den zuverlässigsten und einfachsten Verschluss.



Der Erfinder und Fabrikant dieser Gläser und Büchsen, Herr Regierungs-Baumeister **Schiller** in Godesberg, hat uns den **Alleinverkauf** seiner Fabrikate übertragen.

Schiller'sche Conserven - Kochtöpfe

gestatten das Kochen der Gläser ohne jede Umhüllung und ist dabei das Zerspringen derselben ausgeschlossen, wodurch diese Kochtöpfe beim Einkochen grosse Vortheile bieten. 7762

Ausserdem empfehlen zur Saison: Messingene Einmachkessel, Saft- und Fruchtpressen, Obstentkerner, Bohnenschneidmaschinen etc.

Erprobte Recepte zum Einmachen gratis.

Gebrüder Wollweber,

Ecke der Langgasse u. Bärenstrasse.

Magazin für Haus- u. Küchen-Geräthe.

Fernsprech-Anschluss No. 119.

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,

25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener Weine** speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. —.70
Niersteiner	— .70
Erbacher	1.—
Forster	1.20
Geisenheimer	1.50
Rauenthaler	2.—
Forster Gewürz Traminer	2.—
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	3.—
Gräfenberger	3.—
Steinberger	3.50
Rüdesheimer Rottland	4.—
Schloss Vollradser	4.—

Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk. —.70
Brindisi	— .90
Barletta	1.—
Milazzo	1.20

per 1/1 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche **Roth- und Moselweine** eigener Kelterung. Abgelag. **Bordeaux- u. Südweine**. Pr. **französische Cognacs**. **Moussirende Weine** und **Champagner** der ersten Häuser zu **Original-Preisen**.

Niederlagen bei:

Christ. Kelper, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

G. Eberhardt, Messerwaaren-Fabrik, Wiesbaden,

Langgasse 40,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, empfiehlt in reichhaltigster Auswahl seine selbstverfertigten

2038

Messerwaaren aller Art:

Taschenmesser, Jagdmesser, Nicker etc. — Tafelbestecke von den elegantesten bis zu den einfachsten. — Tranchirbestecke und Reisebestecke. — Scheeren und Scheeren in Etuis. Gartenwerkzeuge jeder Art.

Beste und billigste Bezugsquelle. — Reparatur-Werkstätte.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in **rohem Kaffee** **billigst** empfiehlt 3415
Kirchgasse 49. **Ph. Schlick**, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Ludwig Usinger Nachfolger

Inhaber Ludwig Pohl,
Wiesbaden.

Comptoir und Lager Oranienstrasse 33. Telephon No. 72.

**Specialgeschäft für Ausführung von
Fussbodenbelägen u. Wandverkleidungen in Platten, Marmor etc.**

Alleinverkauf u. Lager der Fabriken
Villeroy & Boch, Mettlach, Merzig, Dresden.

Mosaikplatten, Steinzeugplatten
von den einfachsten bis zu den reichsten Mustern.
Glasierte Wandverkleidungsplatten.
Verblendplatten.

Terracotten, Gartenfiguren,
reliefirte Wandfliesen u. reiche Gesimse.
Herdverkleidungsplatten.

Die Fabrikate sind nur ächt, wenn mit einer der
Fabrikmarken

VILLEROY
& BOCH
METTLACH

V. & B.

VILLEROY
& BOCH
METTLACH
MERZIG

versehen.

Thonplatten, Trottoirsteine.

Alleinige Niederlage von

Macks Gipsdielen u. Gips.

Repräsentant der Firmen: **Villeroy & Boch, Mettlach, Merzig, Dresden etc.**
F. von Müller, Falzziegelfabrik, Eisenberg (Rhpfalz).
Marmorwerke Balduinstein a/Lahn etc.

Interessenten lade zur Besichtigung meiner Musterausstellung höfl. ein.

Lager in

Canalisations-Artikeln aller Art.

la Thonröhren, Fettfängen,
Hofsinkkasten mit Eisengarnituren.

Eiserne Canal-Muffenröhren.
Closetröhren, schott. Rohr.

Revisions-Verschlüsse, Schachtrahmen,
leichtes und schweres Modell,
Regenrohrsandfänge, sog. Steuernagel,
etc. etc.

 **Portlandcement, Kalk.** 
Tuffsteine, feuerfeste Steine,
feuerfesten Cement.

Doppel- und Rautenfalzziegel,
naturroth und bunt glasirt.

Villen-Falzziegel.

Ventilatoren, Windschutzhauben,
für schlechtziehende Kamine.

Gegründet 1852.

Bezugspreis nur 50 Pfg. monatlich. Über 12.000 Abonnenten.

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Herzliches Hausbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne.

Bestellungen für das am 1. Juli beginnende Vierteljahr werden jederzeit angenommen im Verlag, Langgasse 27, in den übrigen Ausgabestellen hiesiger Stadt in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte und bei allen kaiserlichen Post-Anstalten.

Der redactionelle Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ übt eine stets wachsende Anziehungskraft aus, welche sich in einer

immerwährenden Steigerung der Zahl der ständigen Bezieser

des „Wiesbadener Tagblatt“ kundgibt.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird durch diese Anerkennung in seinen Bestrebungen, dem Lese-Publikum jederzeit eine gesunde, von Sensation und Frivolität freie Kost zu bieten, auf's Neue bekräftigt und diesen Weg auch ferner inne halten.

Der Anzeigenthail des „Wiesbadener Tagblatt“ bietet der Geschäftswelt für Wiesbaden und Umgegend die denkbar günstigste Gelegenheit zur nachhaltigen Förderung ihrer Interessen. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist aber auch für die übrige Bevölkerung längst das

ausschließlich maßgebende Publikations-Organ.

Von Behörden in und außerhalb Wiesbadens wird das „Wiesbadener Tagblatt“ fortdauernd zu denjenigen Veröffentlichungen benutzt, für welche eine ausreichende Verbreitung erforderlich ist. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist dasjenige Veröffentlichungsmittel,

welches Inseraten wirklichen Erfolg verbürgt.

Los allem Ungeziefer!!!



Alleinverkauf für Wiesbaden

bei

Ed. Weygandt,
Kirchgasse,
gegenüber dem Nonnenhof.

**Käuflich in Packeten à 10, 20
und 50 Pf.**

7015

55JÄHRIGER ERFOLG

58 Belohnungen, worunter 17 Ehrendiplôme, 16 Goldmedaillen, etc.

ALCOOL DE MENTHE

DE RICQLÈS

Der einzig echte Alcool de Menthe

Mit einigen Tropfen in ein Glas Zuckerwasser gegossen, erzielt man ein köstliches, gesundes, erfrischendes und wenig kostendes Getränk, welches augenblicklich den Durst löscht und gleichzeitig wird das Wasser damit gereinigt.

Auch vortrefflich für die Zähne, den Mund und die Pflege der Toilette.

(Manusc.-No. 10015) F 9

SCHUTZMITTEL gegen EPIDEMIE.

Man verweigere Nachahmungen und fordere den Namen DE RICQLÈS.

Bier, frische, zum Sieden 2 Std. 9 Pf., 25 Std. Mk. 1.10 | Schwalbacherstraße 71.

Baumstützen

empfiehlt billigt G. H. Noll, Hochstraße 2, a. d. Kirchgasse 9645

Eingetragene
Marke!
Mephisto-Sect!

Vorzüglicher Bowlen-Sect

1 Flasche mit Glas 2 Mk. 12 Flaschen mit Glas 20 Mk.

Carl Eduard Herm. Doetsch, vorm. C. Doetsch, Weinhandlung,
6. Goethestrasse 6.

Verkaufsstellen: **Wilh. Klees**, Moritzstrasse 37; **Louis Schild**, Langgasse 3; **Oscar Siebert**, Taunus-
strasse 43; **Otto Siebert**, Marktstrasse 10. 6125

Eiswaffeln,

ächte Wiener, pr. Packet 75 Pf.,

Frühstücks-Biscuits

pr. Pfd. 60 Pf.,

ächte Carlsbader Obladen

empfehl

7804

J. M. Roth Nchf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Am Waldessaum. **Waldhäuschen,** im Adamsthal.

Schönster Punkt Wiesbadens.

1500 Sitzplätze.

Täglich: Bier per Glas 12 Pf., Apfelwein per Glas 12 Pf.

Feine Fleischwaaren:

Hamburger Rauchfleisch.
Feinst. Thüring. Schinken, extra zart und mild.
Feinst. Gothaer und Braunsch. Cervelatwurst.
Feinst. Thüring. Leberwurst, Rothwurst, Zungenwurst u. Sülze.
Pariser Lachsschinken u. Salami.
Alles auch im Ausschnitt.
Frankfurter Würstchen in Dosen.

Feine Käse:

Aecht. Emmenthaler, Edamer, Holländer, Camemberts, Neuf-
châteler, Brie, Roquefort, Parmesan, Romadour und Frühstücks-
Käse. 7540

Fisch- und Fleisch-Conserven in Auswahl

empfehl billigst

J. Rapp, Goldgasse 2.

Vorteilhafte Bezugsquelle
für
medizinische u. sterilisirte
Verbandstoffe.
Chirurgische Gummi-,
Glas- und Hartgummi-
Waaren.

Telephon 353.

Gummiwaaren-Handlung

en gros — en detail

Adolph Joost,

5. Kranzplatz 5.

Gegründet 1866.

6835

Telephon 353.

Ich verlege mein Geschäftslokal von **Bahnhofstrasse 5**

nach Bahnhofstrasse 6.

Heinr. Staadt, vorm. F. Rothbarth (H. Forck),

Buchhandlung,

Papier- u. Schreibwaaren — Bureau-Artikel.

➡ Besorgung aller in- u. ausl. Zeitschriften. ➡

7826

SCHUTZ MARKE



**Schlossbrunnen
Gerolstein**

Natürliches Mineralwasser.

Tafelwasser I. Ranges.

Aerztlicherseits bestens empfohlen.

Haupt-Niederlage: **C. Brodt**, Wiesbaden, Albrechtstr. 16.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigst
Giov. Scappini, Michaelsberg 2.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe Damen- und Kinder-Strohhüte, garnirt und
ungarnirt, Knaben-Hüte, Bänder, Spitzen, Blumen,
Federn, Handschuhe, sowie Sonnenschirme zu bedeutend
ermäßigten Preisen. 7585

Heinrich Zahn.

30. Kirchgasse 30, vis-à-vis dem Nonnenhof.

Ein Posten zurückgegebener Damen-Strohhüte per Stück 10 Pf.

Prima Schmalz per Pfund 70 Pf.,

bei 10 Pfund 65 Pf., empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

Artikel zur Gesundheits-
und Krankenpflege.

Gummistoffe.

Spielwaaren.

Bade-Artikel.

Gartenschläuche.

S. Guttman & Co.,

8. Webergasse 8.

Letzte Neuheiten in Woll- und Waschstoffen.

Woll-Crêpons in allen Farben, 100/120 Cmtr. breit, Meter 3—1 Mk.

Alpacca-Mohairs, neueste Dessins, 100/120 Cmtr. breit, Meter 2.50—1.25 Mk.

Elsässer Waschstoffe in Zephir, Batist, Repsiqué, Satin, 1 Mk.—30 Pf.
Levantine, 80 Cmtr. breit, Meter

Elsässer Wollmousseline, über 100 Dessins, Meter 85—50 Pf.

Engl. u. Schweizer Stickerei-Brochés, 80 Cmtr. br., 1.40 Mk.—70 Pf.
Meter

Seiden-Foulards, Taffete, Surrahs, prima Qualitäten, 2.50—1.20 Mk.
in neuesten Dessins
und Farben, Meter

Sämmtliche Wollen-Modestoffe zu herabgesetzten Preisen!

Reste und einzelne Kleider

in Wolle, Seide und Waschstoffen

zu und unter Fabrikpreisen!

Morgenröcke u. Unterröcke in grösster Auswahl
ganz erstaunlich billig!

Für sämmtliche

Leinen- u. Baumwollwaaren

haben die Preise, um das Lager zu verkleinern,

7433

bedeutend ermässigt!



MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ,

Königl. Sächs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.

* **MEY** * Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorrätig in Wiesbaden bei: **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs; **Louis Hutter**, Kirchgasse 34; **C. Hack**, Schreibmaterialienhandlg., Rheinstrasse 37; **P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51; **Wilhelm Sulzer**, Marktstrasse 30; **W. Billesheim**, Kirchgasse 24; **Ph. Kleber**, Nerostrasse 20; **Ludwig Becker**, Kl. Burgstrasse 12; **E. Groschwitz**, Faulbrunnenstrasse 9; **A. Müller**, Hirschgraben 22; **Ottomar Nitzsche**. In Machenburg bei: **Rosenau**. F 445

Chemische Wasch-Anstalt

Adolf Thöle, Webbergasse 45.

Neueste maschinelle Einrichtung. — Lieferzeit binnen 24 Stunden.

Annahmestellen befinden sich in Wiesbaden bei: Herrn **Strensch**, Webbergasse 40, **Geschw. Kili**, Nerostrasse 8/10, **Geschw. Stöppler**, Dranienstr. 22; in Schlagenbad bei **Hrn. Rothschild**. Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen. 6529

Lannen-Stangen in jeder Größe, Wasch-, Kofen- und Baumpfähle, Teppichstangen empfiehlt **G. H. Nöl**, Hochstätte 2 a. d. Kirchgasse. 5746

Schießstände

auf der Wiesbadener Kronen-Brauerei

jeden Tag geöffnet von Morgens 9 Uhr bis zum einbrechenden Dunkelheit. 6855

Carl Petry.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, **Edelheidstraße 46** bei **A. Leicher**. 6774

Um Platz zu machen für mehr Einführung von Stückwaare, werden sämtliche Kleiderstoff-Reste einem realen

Ausverkauf

unterstellt. Während des Ausverkaufs gewähre ich auf die schon ohnehin sehr billigen Preise sämtlicher Kleiderstoff-

Reste, 5 bis 8 Mtr., von dieser Saison **10 % Rabatt**,

Reste, 5 bis 8 Mtr., voriger Saison **20 % Rabatt**,

Reste, 1 bis 4 Mtr., ebenfalls **20 % Rabatt**.

Diese Rabatt-Gewährung stellt die Preise der Reste bedeutend unter Fabrikationswerth.

Der Rabatt wird bei Zahlung an der Kasse in Abzug gebracht. 7549

Sämtliche Waschstoffe, sowie Leinen, Bettwaaren, Tischzeuge und Vorhänge sind im Preise bedeutend ermässigt.

Erstes Special-Reste-Geschäft,

D. Biermann, Inh. K. Helbing,

Parterre. 4. Bärenstrasse 4, Parterre.

Restaurant zum Mohren,
Neugasse 15. Neugasse 15

Empfehle mein

Restaurant nebst Gartenwirthschaft.

Diners. — Soupers.

7098

Reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte.

Reine Weine. — Verschiedene Biere.

Wilh. Feller.

„Schwalbacher Hof.“

Heute und jeden Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Eintritt frei. 5612

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

4896

X. Wimmer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet höflichst ein

4936

J. Fachinger.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert,

wozu freundlichst einladet

Heinrich Kaiser. 2328

Restauration Jägerhaus,

vis-à-vis dem Exercierplatz.

Unterzeichneter empfiehlt seinen grossen schattigen Garten mit schöner Kegelbahn, **II. Biere** per Schoppen 12 Pf., **reine Weine**, Apfelwein eigener Kelterei per Schoppen 12 Pf., **kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit. 6532

Englische Schaukel u. grosser Kinder-Spielplatz.

Achtungsvoll

C. Brühl.

„Klostermühle,“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restauration, Milchkur.

Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten, **Sälen mit Piano, Garten mit großen Schauhallen** in empfehlende Erinnerung zu bringen. 1201

Führe nur **gutes Bier** (0,4 = 12 Pf.), direct vom **Fass**, sowie **reine Weine**, selbstgekelterten **Apfelwein** u. **ländliche Speisen**.

Unter Zusage guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein

Louis Hühn.

Zum Einmachen

empfehle:

Römer Raffinade im Brod per Pfd. 26 Pf.,**Rst. Gries-Raffinade** per Pfd. 28 Pf., bei 10 Pfd. 26 Pf.,**Rst. Rhsial** " " 29 " " " 27**gem. Weiss-Zucker** " " 26 " " " 24**Weinessig** per Liter von 24 Pf. an,**Einmachessig** per Liter von 36 Pf. an,**ächten Nordhäuser u. Damborner, Arrak u. Zam-Rum,****deutschen und franz. Cognac** in besten Qualitäten billigst. 7741**Th. Hendrich,**

1. Dambachthal 1.

Brennspiritus, hochgradig, per Sch. 18 Pf., **Fäudhölzer**, schwedische, Bod. 10 Pf., 10 Bod. 90 Pf., **Schwalbacherstraße 71.**



Griechischer Wein:

bekommt den **Gesunden**,
labt die **Kranken**,
kräftigt die **Kinder**,
begeistert die **Jugend**,
belebt das **Alter**.

Importeur

J. F. Menzer

Offizier des gr. Erlöser-Ordens

Neckargemünd.

Niederlage in:

Wiesbaden

(siehe nebenstehend)



(f. à 358/5) F 104



Beförbern die **Verdauung**,
regen den **Appetit** an,
stärken den **Magen** u. sind von **überrassender Wirkung** auf **Magen und Verdauungsorgane**.

Zu haben in den besseren **Delicatez** u. einschlägigen **Geschäften** Mt. 2.50 $\frac{3}{4}$ a
Literflasche, Mt. 1.35 $\frac{3}{8}$ a
Literflasche und 75 Pf.
Reisefläschchen. 420

Zucker

ohne Aufschlag.

A.H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

7530

95er neuer Salzhäring

vers. in **arter fetter Waare**, wie solcher in **dortiger Gegend** **selten** zu haben ist, das 10-Pfd.-Fass mit **Inh.**, ca. 40 Stück, **frco.** **Post** **nachn.** Mt. 3,00. (J. L. 10414) F 152

L. Brotzen, Häringssalgerei, Greifswald a/Disee.

Bestes gegen Mägen, Blöde,
Stöhnungsleider, Motten,
Parasiten auf Haustieren &c. &c.



Zacherlin

wirkt staunenswerth!

Es tödtet — wie kein zweites Mittel — jederlei geräth und gesucht. Seine Merkmale sind: 1.

Insecten und wird darum auch in der ganzen Welt einzig in seiner Art die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

In Wiesbaden:

Kirchgasse 2a b. Hrn.	Christian Tauber.
Burgstr. 12	A. Berling, Droq.
Wellrichstr. 25	Fritz Bernstein.
Adelshaidstr. 41	Wilh. Hch. Birek.
Neugasse 12	Ed. Brecher.
Albrechtstr. 16	C. Brodt.
Westendstr. 16	J. Brückheimer.
Hellmundstr. 35	J. C. Bürgener's Nchf.
Langgasse 29	Dr. C. Cratz.
Schwalbacherstr. 1	Jacob Frey.
Webergasse 37	Willy Graefe.
Friedrichstr. 16	L. Henninger.
Dohheimerstr.	H. B. Kappes, Droq.
Golgasse 9	Hch. Kneipp.
Morigstr. 64	E. Kräuter.
Tannusstr. 25	E. Möbus, Droq.

In Wiesbaden:

Kaiser-Friedrich-Ring 14 b. Hrn.	A. Mosbach.
Neugasse 2 bei Hrn.	Ph. Nagel.
Rheinstr. 63	H. Neef.
Neugasse, Ecke Mauerg.	Fr. Rempel.
Meyerg. 5 u. 7	H. Roos Nchf.
Webergasse 40	Th. Rumpf.
Helenenstr. 2	C. A. Schmidt.
Börthstr. 16	Fritz Schmidt.
Tannusstr. 42	Oscar Siebert.
Martistr. 12	Otto Siebert.
Kirchgasse	F. Strasburger.
Röderstr. 29	J. B. Weil.
Kirchgasse 18	Eduard Weygandt.
Amöneburg: bei Hrn.	Wilh. Bäumer.
Bad Schwalbach: „	Andr. Stiefvater.
Eltvile: „	Martin Nass.

Cognac,

garantirt rein, in allen Preislagen empfiehlt

Emil Hees jr., vorm. Strasburger,
Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstrasse.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.
Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

Deutsche Rothweine.

Per Flasche 60 Pf., bei Abnahme von 25 Flaschen 55 Pf. In der gegenwärtig heißen Jahreszeit das beste Getränk, um Verdauungsstörungen, wie Magen- und Darmkatarrh vorzubeugen.

Philipp Veit,

8. Tannusstraße 8.

Kellerei: 9. Adelshaidstraße 9.

Verantwortlich für die Redaktion: G. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Sche'lenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 299. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. Juni.

43. Jahrgang. 1895.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Die Mitglieder der Kasse werden hierdurch benachrichtigt, daß Herr **Dr. Brück** vom 3. Juli cr. ab auf die Dauer von 5 Wochen abwesend sein und während dieser Zeit durch Herrn **Dr. Ricker jun.** (Hauptplatz 1, vertreten wird. F 259

Wiesbaden, den 28. Juni 1895.

Namens des Kassen-Vorstandes:
Der Vorsitzende.
Carl Schnegelberger.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1870.

Sterbebeitrag: 50 Pf.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft) zur Zeit 500 Mk. vom 1. Juli d. J. ab 600 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich, vom 40. bis 45. Mk. 5, vom 45. bis 50. Mk. 10. — Anmeldungen bei den Herren: **Heil**, Hellmündstr. 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlstr. 16. F 263

Schützen-Verein.



Heute Sonntag, 30. d. M., Nachmittags, findet unsere diesjährige

Sommer-Fest

Unter den Eichen statt.

Concert, Volksspiele etc.

Zu zahlreicher Theilnahme laden wir unser Mitglieder und Freunde ergebenst ein. F 223

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

(Vorturnerschaft.)



Nächsten Sonntag, den 30. Juni c., Nachmittags 3 Uhr anfangend, hält die Vorturnerschaft des Vereins ein **Waldfest** an der Trauereiche ab. Hierzu laden wir die Mitglieder des Vereins und Turn-

freunde ein. Für gute Speisen und Getränke, sowie Unterhaltung ist bestens gesorgt. F 229

Die Vorturnerschaft
des Männer-Turnvereins.

Club „Helvetia“.

Heute Sonntag, den 30. Juni:

Ausflug nach Biebrich, „Saalbau zur Insel“,

wogu einladet

Der Vorstand.

Wo speist man gut und billig?

In der Restauration Turnerheim, Hellmündstraße 33!

Von 1. Juli cr. an Mittagstisch im Abonnement von 50 Pf. an.

Turner-Feuerwehr.

Heute Sonntag, den 30. Juni, Nachm.:



Gesellige Zusammenkunft

der Mitglieder auf unserm Turnplatz
(Hegelberg). F 236

Männer-Gesangverein „Friede“.

Heute Sonntag, den 30. Juni,

zur Feier des 20-jährigen Bestehens:

Sommer-Fest

Unter den Eichen (Zur Bürger-Schützen-Halle).

Programm: Nachmittags 3 Uhr Concert, um 4 Uhr Begrüßung und Gesangsvorträge der theilnehmenden Vereine, hierauf Tanz. Abends 9 Uhr: Rückmarsch mit Musik und bengalischer Beleuchtung.

Unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder, Freunde und Gäste nebst Familien laden wir hierzu ergebenst ein. F 181

Der Vorstand.

American Dental Office

or

Franz and Paulina Strube.

Künstliche Zähne ohne Gaumenplatte.

Grosse Burgstrasse 13.

Nähmaschinen,

System Singer, bestes Fabrikat,

empfehlen billigst, auch auf Theilzahlungen,

5644

Carl Stoll, Frankenstraße 8.

Fahrräder aller Systeme

und eine neue Sendung der so beliebten Jugendräder mit Kugellager und Kugelsteuerung, gebrauchte Pneumatik, Kissenreif u. Vollreif empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen das größte Fahrrad-Depot am Platze. Vermietten und Reparaturen billigst. 7821

Carl Preusser,
Kerostraße 10.

Apfelwein

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die 7514

Apfelwein-Kelterei

Friedrich Groll,

Ecke Adolphsallee - Goethestrasse.

Kellerei: Adlerstrasse 62.

Seidenstoffe-Ausverkauf!

Wegen vorger. Saison herabgesetzte Preise! Karlstraße 21, 2. 7686

Restauration Wies, 51. Rheinstrasse 51. 7572 **Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.** Frischen Anstich von selbstgefiltertem **Apfelwein**

empfehlen
 Restauration Hammes, Ecke der Röder- u. Lebrstraße. 7510

Kirchweih in Neudorf Sonntag, den 30. Juni und Montag, den 1. Juli. **Hotel Diana.**

Vorzügliche Rothweine!

Castel del Monte, ohne Gl. per Flasche 70 Pf.
 Brindisi, extra super. 80 "
 Falerno, wie guter Bordeaux, ohne Glas per Flasche 100 "
 Malvasier, süß, hochfeiner Dessert- und Krankenwein, vollständiger Ersatz für Tokayer, ohne Glas per Flasche 160 "

Merztlich empfohlene, garantirt reine Naturweine.
 Obige Weinarten kann ich in ihrer tadellosen vorzüglichen Qualität nur deshalb so billig abgeben, weil ich die Weine direct persönlich an den Produktionsorten ohne Zwischenhändler laufe, wodurch ganz wesentliche Kosten erspart werden. 4329

Bitte probiren.

J. C. Bürgener,

Weinhandlung.

Comptoir: Hellmundstraße 35.

Verkaufsstellen:

J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstraße 35.
H. Eifert, Marktstraße.
Jacob Frey, Schwalbacherstr. 1.
H. B. Kappes, Zimmermannstr.
E. Kräuter, Moritzstraße 64.
H. Krug, Römerberg 7.
L. Lendle, Stiftstraße 18.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Jahnstraße.
Peter Quint, am Markt.
C. Schüller, Adlerstraße 12.
C. Uminger, Steingasse 15.
J. W. Weber, Moritzstr. 18.

1892er Mosel,

angenehmer erfrischender Tischwein, pro Flasche 50 Pf., bei Abnahme von 50 Flaschen 45 Pf. 6894

E. Brunn, Weingroßhandlung,
 Weichardtstraße 33.

Wiesbadener Apfelwein-Kellerei von **J. C. Bürgener**

empfehlen ganz vorzüglich 1894er Apfelwein per 3/4-Ltr.-Flasche ohne Glas 25 Pf., bei 25 Flaschen billiger.

Verkaufsstellen bei

Herrn **J. C. Bürgener Nachf.,** Hellmundstraße 35.
 " **Heinr. Eifert,** Marktstraße.
 " **E. Kräuter,** Moritzstraße 64.
 " **A. Mosbach,** Kaiser-Friedrich-Ring.
 " **J. W. Weber,** Moritzstraße 18. 6689



Zum Einmachen. **Flüssigen Fruchtzucker**

in Korbflaschen von 5, 10, 20 und 30 Pfund zu Fabrik-Preisen, sowie alle Sorten

Einmachzucker

in nur guten reinen Qualitäten
 empfiehlt billigst

J. Rapp, Goldgasse 2. 7842

Zum Einmachen

empfehlen:

Sämmtliche Sorten Zucker, ganzen und gemahlten, zum allen billigsten Tagespreis.
 Weinessig per Liter von 24 Pf. an,
 Dauborner und Nordhäuser Fruchtbrandwein,
 Deutschen Cognac per Flasche von Mk. 1.70 an,
 französ. Cognac, ächten Arrak und Rum,
 sowie sämtliche Gewürze billigt bei

F. A. Dienstbach,
 Rheinstraße 37, Ecke Wörthstraße.

Butter! Eier!

Empfehlen von heute ab:

Garantirt hochfeinste Centrifugenbutter in Stücken à Pfd. 1.20 Mk.,
 garantirt feinste Theebutter 1.15 Mk.,
 Süßrahmbutter 1.05 Mk.,
 frische große Eier 25 St. 1.20 Mk.,
 " kleinere " 25 " 1.10 "
 " " 25 " 95 Pf. "
 Hotels, Wiederverkäufer und Bäcker erhalten bei Mehrabnahme Preisermäßigung. Leere Eierlisten St. 25 Pf.

Jos. Hornung & Comp.,
 Säuerergasse 13.

Süßrahm-Butter vom Block **Mk. 1.05 per Pfd.,**

garantirt feinste Waare, täglich frisch, empfiehlt

Louis Lendle,

Stiftstraße 18, Ecke der Kellerstraße. 7830

Radfahrer-Bonbons

(beste, angenehmste Erfrischung für Radfahrer und Fußgänger) in eleganten Venteln à 20 Pf.

Drogerie **Louis Schild,** Langgasse 3.

Bienenhonig,
 Himbeer-Marmelade,
 Mirabellen-
 Gemischte "

loose ausgewogen, deutsche u. engl. Marmeladen in 1-Pfund-Löpfen, Gelee's in Gläsern billigt bei

F. A. Dienstbach,
 Rheinstraße 37, Ecke Wörthstraße.

Neue Kartoffeln

in Ia Waare, 50 Kilo mit Sack ab Frankfurt a/M. für
 fünf Mark

versendet unter Nachnahme

Jacob Stern-Simon,
 Friedberg b. Frankfurt a/M.

Der Taschen-Kahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1895

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Bad Schwalbach. Hotel „Ruffischer Hof“

Speisesaal für 250 Personen, großen Wirtschaftslokalitäten
u. großem schattigen Garten, hält sich dem geehrten reisenden
Publikum bestens empfohlen. Von den Herrn Geschäftsreisenden sehr
beachtet. 2 Billards. Keine Weine. Verschiedene Biere. F 56
Friedrich Philippi, Besitzer.

Kurort Eppstein i. Taunus.

Asthaus Zur schönen Aussicht (Hof Sämsel).

Nur 15 Minuten von der Station.

Hochgelegenes Restaurant Eppsteins, mit prachtvoller Aussicht
auf die sich in nächster Nähe befindlichen Thäler und Wälder. Großer
Saal für Vereine, schattiger Garten. Pension von Mk. 3.— an.
Ausgezeichnete Verpflegung. — Mischtur. — Wagen im Hause.
Besitzer Ludwig Dickhaut. F 58

1000 M. über d. Meere. Höhenluftkurort Schönwald bad. Schwarzw. 1 St. v. d. St. Triberg



Kur-Hôtel Schönwald.

Hochgelegenes Hotel, nahe am Walde
gelegen, mit allem Komfort der Neuzeit
ausgestattet. 60 sehr schöne Fremden-
zimmer. Prachtvoller Speisesaal für
250 Pers. Bedeckte große Veranda,
18 Balcons. Damensalon, Les- und
Billardzimmer. Niederdr. Dampfheizung. Elektr. Beleuchtung.
Geb. Halle. Gartenanlagen. Lawn-Tennis, Croquets u.
Kiefernadel-, Salz-, gew. Bäder, Douchen. Das Etablissement
umfasst außer dem neuen Kur-Hotel, den Gasthof Adler u. 4 schöne,
ruhige Dependancen. — Vortzlich sehr empfohlen. — Pensions-
preis mit Zimmer im Kur-Hotel M. 3.50 bis M. 5.50. Im
Adler und den Dependancen 4 M. Näh. durch die illustrierten
Gratis-Prospecte. F 56

Eduard Riesle, Besitzer.

Nordseebad Langeoog.

Der Führer durch die Nordsee-Insel Langeoog giebt eingehendste
Auskunft über alle Verhältnisse dieses schönsten Nordseebades und wird um-
sonst und postfrei verandt durch Direktor Dietrich Becker in Esens.

Neu! Schopf-Modenkamm. Neu!

Jungen Frauen u. Mädchen, welche sich modern frisiren wollen,
empfehle obigen Kamm. Derselbe ist federleicht, hält die Frisur in
Form fleißig zu Gesicht und über die Ohren breit, ist reinlicher
als Haarwolle und sonstige Unterlagen und entbehrt diese voll-
ständig. à 3.50 u. 5.— Mark bei 7836

W. Sulzbach, Damen-Friseur,
Spiegelgasse 8.

Wegen Umzug und Aufgabe des
Lüsterlagers sind eine Anzahl Beleuch-
tungskörper, wie Lüster, Lampen, Wandarme u.,
für elektrisches Licht sowohl, als auch combinirt
für Gas- und elektr. Licht, zu herabgesetzten Preisen zu
verkaufen. 7649

C. Buchner,

Friedrichstraße 46.

Gute Magnum bonum Friedrichstraße 10, Thoringen. 7827

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Sonntag, den 30. Juni: Erstes Gastspiel
des Berliner Parodie-Theaters Herrn Hugo Basse

Programm für Sonntag und Montag:

1. Wilhelm Tell oder der Probezeit, Obstschauspiel mit
Schnadahüpfeln von Fried. v. Müller.
2. Heimath, römische Tragödien-Oper und französisches Sittenspiel
in 3 Akten von Gerstenberg und Suderode.
3. Cavallerie Rusticana, Bodega Marca Italia, gro-
Oper in einem Aufzuge von M. Terrakotti und B. Gipsig-
Kauf. Musik von Waskanusi.

Anfang Abends 8 Uhr.

Gewöhnliche Cassenpreise.

Billets im Vorverkauf zu ermäßigten Preisen bis Abends 6 Uhr
bei den Herren: H. Cratz, Kirchgasse 50, L. Mascke, Wilhelm-
strasse 30, J. Stassen, Gr. Burgstrasse 16.

Diese Billets haben für Sonntags keine Gültigkeit.

In den gen. Depots sind auch Billets zu vollen Cassenpreisen
zu haben.

Die Abonnementsbüchchen an Private und Vereine haben in
dem Gastspiel des Parodie-Theaters keine Gültigkeit.

Logenbillets sind nur im Theater selbst zu haben. F 54

Geschäfts-Verlegung.

Mein Installations-Geschäft befindet sich von heute an
in meinem Hause

43 Friedrichstrasse 43.

gegenüber den bisherigen Lokalitäten. 7589

F. Dofflein,

Installations-Geschäft für Gas- u. Wasserleitungen.

Louisenstraße 24, Part.

Vollständige Betten, sowie einzelne Theile, Matratzen,
Strohfüße, Deckbetten, Kissen. Ferner: Möbel, als: Wasch-
kommoden, Nachttische, Kleider-, Spiegel- u. Küchenschränke,
Verticows, Tische, Spiegel u. s. w. Billigste Preise. 6738

W. Kolb,

Möbel- und Bettenfabrik,
Louisenstraße 24, Part.

Gute Qualitäten.

Neue Seegrasmatratzen 10 Mt., Strohfüße 5 Mt., Kissen 6 Mt.,
Deckbetten 16 Mt., Rohrstühle 3 Mt., polirte und lackirte Bettstellen,
Schränke, Kommoden, Tische, Sophas, Spiegel, Blüsch-Garnituren,
complete Betten, ganze Einrichtungen, Alles in großer Auswahl außer-
billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. 7246

Ph. Lauth, 15. Mauergrasse 15.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1208

Müsse zum Einmachen zu haben Schiersteinerstraße 8 beim
Gärtner Walther.

Ausnahms-Preise

für

Axminster-Teppiche.

Grösse 8/4 ca. 130×200 Cmtr. Mk. 8.—

" 10/4 " 160×230 " " 14.—

" 12/4 " 200×300 " " 22.—

Diese Preise gelten nur für diesen Monat.

Julius Moses,

früher in Firma S. Guttman & Co.,
I. Et. im Christmann'schen Neubau, I. Et.

7255

Carl Meilinger's Ausverkauf.

Marktstraße 26, 1. Stock,
bietet zum Einkauf von Kleiderstoffen, Wasch-
stoffen aller Arten, sowie sammtl. Manufactur-
waaren eine außerordentlich vortheilhafte
Gelegenheit. 7111

Costüm-Sammelte der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Bünden. F 41
Engrös-Preise. Sammethaus Louis Schmidt,
Muster u. Aufträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr.
Gegründet 1857.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werthen Bekannten und Turngenossen, sowie
einem sehr verehrten Publikum hiermit zur gefälligen Nachricht,
daß ich mit dem Heutigen in dem Laden

12. Faulbrunnenstraße 12

eine

Cigarren-, Cigaretten- und Taback-Handlung

eröffnet habe und wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine sehr
verehrten Abnehmer durch Lieferung guter preiswerther und schmack-
hafter Waare in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Fritz Engel,

Faulbrunnenstraße 12.

Neu! Kein falsches Geld mehr! Neu!

Steiner's Prüffstein in Westentaschenformat, für Gold,
Silber und Schmuckfachen. Unentbehrlich für jeden Geschäftsmann,
Kassenbeamten und Privatmann. 7812

Preis 2 Mark pro Stück.

Alleinverkauf bei M. Lehmann, Uhrmacher,
Neugasse 10.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

8062

Nur

Mark

das Loos

1

11 Loose 10 Mark.

Wiesbadener Auguste Victoria-Lotterie.

Ziehung unwiderruflich 1. Juli 1895:

Hauptgewinne i. W. von 20 000, 10 000, 5 000, 3 000 Mark etc.

Sämmtliche Gewinne mit 90% garantirt.

Original-Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark (Porto und Liste 30 Pf.) versenden

Julius Goldberg & Cie., General-Debit, Köln a. Rh.,
Hohestr. 137.

Der Versand der Loose geschieht auch unter Nachnahme.

Briefmarken, Coupons und fremde Geldsorten werden in Zahlung genommen.

F 58

Telegramm-Adresse: "Goldquelle".

Sene,

weiche ruhende, gediegene hochfeine pflanzliche Schlafdecken (gleichzeitig elegante Duvon oder Kissenbeden) kostbillig zu erwerben wünschen, mögen sofort von unser. ge. gesch. „Hohenzollern“ Doppelschlafdecken befehlen, welche wir in den prächtigsten hellen, mittel oder dunklen Doppel-Jacquard Mustern ohne jedweden Fleck oder Fadenfehler 150 x 200 (größtes Maß) nummern nach beider Inventur, um schnellstens unser überaus großes Lager zu räumen, ausnahmsweise direkt an Privats zu 2.75 Stk ablassen (sonst Engros 3.50). Gleichfalls reinwollene Normal-Schlafdecken mit prachtvoll eingewebte Bordure, 140 x 190 groß, zu 1.50 Stk. (sonst Engros 2.75). G. Schmidt, Gen. Vert. der Vereinigt. Bettwaren-Fabriken, Berlin W., Leipzigerstr. 115. Kleiner Auszug der massenhaft eingelaufenen Nachbestellungen: Augustas-Hospital, Berlin. Gräfin Wollte, Greifswald. von Schleicher, Lyden. Sanitätsrat Dr. Gerike, Strausberg.

(E. B. 5214) F 20

Siesparen viel Geld,

wenn Sie nur Leipziger Kirschberg-Betten kaufen, dieselben sind d. billigsten im Gebrauch d. besten. Niemand ist im Stande, 1. so bill. Preis, 2. vert. 3. d. vergr. große Betten & Gebett, 1 Ober- 1 Unterb. u. Kissen, auf nur 9. bef. 13 1/2. A. Hotelbett, 2 Geb. 17.50, m. weiche Bettfed. gef., nur 22. A. Herrschaftsbett, 2 Geb. m. Kopperinl. 26. A. m. rot Bettinl. u. prachtl. halbr. Halb. 30. A. Neue Bettfed. 2 Geb. 40 u. 85 Pf. Halbducken 1.45. A. halbr. Halb. 2.25. A. graue Daun. 3. A. f. j. empf., nur 3 1/2 Pf. zu ein. vollen Bett. Umtausch gestattet.

Adolf Kirschberg Nachf. Gen. Vert. 1879, Versandt nur vom Hauptlager Leipzig. Anerkenn. Schreiben. Preisliste gratis.

(La 1213) F 98

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall. d. Kindes durch Selbsttöten od. Nachlässigkeit der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutzt, als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung u. grossen buntem, unzerreiss. Bilderalphabet. Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachtgeschirrtel



10. Saalgasse 10.

Grosses Lager

Neuheiten in: Kinder-Wagen, Sport-Wagen, Kasten-Wagen, Kinder-Stühle, Reform-Klapp-Stühle, verstellbare Pulste.

Billigste Preise.

Veräume Niemand diese günstige Gelegenheit. 2584

Vieleelder Westfalia-Fahrräder

sind die besten der Welt!



Bestreuer überall gesucht.

Wer ein Fahrrad besitzen und fahren will, welches auf der Höhe der Zeit steht, muß **Görcke's „Westfalia“-Fahrrad** kaufen. Ich liefere Jedem zu Fabrikpreisen unter schriftl. Garantie! Bevor man anderw. kauft, fordere man erst von mir Preiscurant grat. (Hannover 207) F 102

Gegründet 1874.

Aug. Görcke, Viefeseld, Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik.

Wiesbadener Loos

à 1 Mk., 11 St. 10 Mk., Ziehung sicher 1. und 2. Juli, verkauft hier am Tage

de Fallois, Schirm-Fabrik, 10. Lauggasse 10.

Sonntag, den 30. Juni: **Großes Preis-Regeln** in Naurod im Girsch, wozu freundlichst einladet **Hch. Becht.**

Garten- und Balkon-Möbel, Rollschutzwände, Eisschränke neuester Construction, Liegenesschränke

empfehlen in größter Auswahl

M. Frorath, Eisenwarenhandlung, Telephon 241. Kirchgasse 2c.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in transportablen

Kochherden,

sauber und massiv gearbeitet, in allen Größen, unter Garantie schon 30 Mk. an bei

Bernh. Helmsen, Schlosserei und Herd-Fabrik, Vertramstraße 13.

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb von **Wilhelm Brömser,** vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

Bettellungen sind abzugeben und zu adressieren:

Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts oder Lauggasse 27, 2, bei Frau W. Speth.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk

Colossal

ist der Absatz meiner reizenden Laubfroschhäuschen mit selbstthätigen Fliegenfänger St. 2.50, incl. Laubfrosch u. Padg. 3.50 Mk. Verkauf gegen Nachnahme.

L. Förster, Zoolog. Handlung, Chemnitz.

Borde, Diele, Schalterbäume, Latzen, 10, 12 und 16, m. trockener Waare, Spalierlatzen in verschiedenen Längen, Lannen- und Kiefern-Riemern, Dachschindeln, Weibvinder-Rohr und Lisch empfiehlt

G. H. Noll, Holz- und Kohlenhandlung, Hochstraße 2, n. d. Kirchgasse.

Für Bandwurm-Leidende!

Jeden Bandwurm entferne in 1-2 Stunden radical mit dem Kopl ohne Anwendung von Couffo, Granatwurzeln und Camalla. Das Verfahren ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht anzuwenden, sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr, ohne jede Vor- oder Hungertur, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr: für den wirklichen Erfolg letzte Garantie, auch wenn vorher anderwärts viele vergebliche Kuren durchgemacht wurden. Streng reelles Verfahren, welches Tausende von Dankeschreiben aus ganz Deutschland u. mir bezeugen. Adresse: **G. Holzwarth, Frankfurt a. M., Eiseheimerstraße 8.** Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel und werden dieselben größtentheils als Blutarme und Bleichsüchtige behandelt. Kennzeichen sind: Abgang nudelartiger oder färbisferartiger Klieber, blaue Ringe um die Augen, Blässe des Gesichts, matter Blick, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Sodbrennen, Magensäure, Verschleimung, Kopfschmerz, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Afterscheiden, wellenartige Bewegungen und saugende Schmerzen in den Gedärmen, belegte Zunge, Verstopfung.

(Fa. 488/1) F 98

Stotternde

in 2 bis 5 Wochen

heilt sicher u. dauernd — nach 40-jähriger un- ausgelegter Praxis — in nur persönlicher Einzel-Behandlung

Dr. John Eich in Wiesbaden, Melchardstraße 23.

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

6918

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Guter gelber Ries

wird abgegeben Baustelle Ecke Friedrichstraße und Kirchgasse.

Unentgeltlich

versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht.

M. Falkenberg, Berlin, Steinwegstraße 29. F 55

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter römischem Himmel.

(24. Fortsetzung.)

Roman von Konrad Telsmann.

(Nachdruck verboten.)

Sie verstummte, wie erschreckt durch das helle Licht, das ihnen plötzlich entgegenbrang. Aus einer der schmalen Gassen biegend, waren sie auf die Piazza Trevi gekommen und die elektrischen Flammen, die dort, mit dem gelben Gaslicht kämpfend, über den taubenumflatterten Poseidon der mächtigen Fontaine ihren weißen Schein warfen, blendeten ihre Augen. Hilmar mußte daran denken, daß Maria von Helmen, die ihn heute einen Blick in ihr Innerstes thun ließ, obgleich er ihr ein Fremder war, bei ihrer vorletzten Begegnung am Kolosseum im Jörn von ihm geschieden war und daß sie sich fast wie zwei feindliche Gewalten gegenüberstanden hatten, deren Ausbruch früher oder später zu erwarten ist. Wie seltsam sich das Alles gewandelt hatte! Wie ein Traum war es ihm. Er hätte so gern mehr gehört, aber er wagte nicht, eine Frage an sie zu richten. Und sie waren nun nicht mehr weit von dem spanischen Platz, wo Maria wohnte.

Dann fing sie selber wieder an: „Ich kam auf die romanhafte Idee, meinen Bräutigam auf die Probe zu stellen. Damit war mein Glück eigentlich schon zu Ende. Denn wo man zu zweifeln beginnt, — wo das Mißtrauen erst einmal Wurzel geschlagen hat, kann es da noch ein Glück geben? Und wenn er die Probe glänzend bestanden hätte, wie ich hoffte und ersehnte und glaubte, — glaubte; denn mehr für die Andern, als für mich, sollt es ein leuchtender Beweis sein, — würde nicht in ihm selber, dem grundlos Beargwöhnten, nun ein Mißmuth und eine Bitterkeit aufgestiegen sein, die jedes Glück langsam dennoch hätten ausrotten müssen? Wäre' er dieses Glücks noch je wieder froh geworden? Und doch wußt' ich mir anders nicht mehr zu helfen. Heraus muß' ich aus diesem Irrethum. Und ich wollte ja triumphiren. Ueberdies kam mir ein zufälliges Ereigniß zu Hilfe, das meinen kaum gefaßten Entschluß jählings zur Reife kommen ließ. Vielleicht hätt' ich ihn sonst doch in letzter Stunde noch aufgegeben. So aber ward ich gleichsam hinein gezwungen. . . Mein Bräutigam — ich habe Ihnen noch garnicht von ihm gesprochen — war Professor in Dorpat. Er stammte von einem Landgut in unserer Nähe. Auf den Nachbargütern und in Neval hatten wir uns kennen gelernt. Er war ein schöner Mann. Aber er war weit mehr, als das. Ich glaube, nicht zu viel zu sagen, wenn ich ihn einen genialen Menschen nenne. Es war wohl so etwas von dem Riesengeschlecht Uebermenschen in ihm. In seiner

Lebensphilosophie — er war Dozent der Naturwissenschaften, im Speziellen Zoologe — war manchmal etwas Brutales, was mich erschreckte; aber ich fand mich darein, daß die Wissenschaft in ihrem Wahrheitsdrange keine Rücksichten kenne, sondern unerbitterlich und grausam sein müsse. Er war ein Verechter der modernen Weltanschauung, ein Prophet der natürlichen Schöpfungsgeschichte. Mir hatte er durch die Einblicke, die er mich in sein Forschen und Wollen thun ließ, eine neue Welt auf den Trümmern der alten erbaut. Er wollte das Menschengeschlecht veredeln, eine neue Generation von großen, schönen, starken Menschen heranzubilden, das keine Götter mehr brauchte und jenseits von Gut und Böse stand. Er glaubte an solche Möglichkeit, er wollte mit dazu beitragen, daß diese Neugestaltung der Welt sich vollzog. Das war der fortwährende Zauber, der aus seiner ganzen Persönlichkeit ausströmte und mich an ihn fesselte. Es war etwas Faszinirendes in seinem Wesen. — Soviel muß ich Ihnen von ihm sagen. Sie werden dann seine Handlungsweise besser verstehen, vielleicht entschuldigen, vielleicht aus dem Zwange seiner Natur heraus nothwendig finden. Um es kurz zu machen: es brach auf unserem Gute Feuer aus, unser Wohnhaus wurde von den Flammen ergriffen, wir hatten Mühe, uns zu retten. Trotzdem kam ich bis auf verfengte Haare und ein paar unbedeutende Brandwunden an den Händen, die nicht einmal Narben zurücklassen konnten, heil davon. Ich war aber im Tiefsten durch dies Ereigniß erschüttert und verstört. Fast alle Gebäulichkeiten des Gutes waren dem Feuer zum Opfer gefallen. Ich sagte mir, wie leicht ich selber hätte darin zu Grunde gehen oder doch grauenvoll dadurch entstellt werden können! Und daraus erwuchs mir die quälerische Frage, die mich nicht mehr in Frieden ließ, sondern nun immer an mir nagte: was wäre dann aus meiner Vermählung geworden? Wie hätte Herberts Liebe dem gegenüber standgehalten? Ich mußte eine Antwort hierauf haben. Und ich schrieb ihm, daß ich bei dem Brande entstellende Wunden im Gesicht davongetragen, daß ich mein Haar dabei fast ganz verloren und daß ich infolge eines Sprunges aus dem Fenster mir eine Verletzung am Fuß zugezogen, die mich voraussichtlich lebenslang zwingen werde, denselben nachzuschleppen. Die Brandwunden im Gesicht schilberte ich ihm so, daß er annehmen mußte, sie würden meiner Schönheit erheblichen Abbruch thun; ich sprach von großen Narben auf den Wangen, von einer Schläfenwunde, die hätte genäht werden

müssen. Als der Brief fort war, überkam mich mit häßlicher Deutlichkeit der Gedanke, daß ich mein Glück leichtsinnig — vielleicht sogar frevelhaft aufs Spiel gestellt. Aber ich konnte und wollte nicht mehr zurück. Dieser widrige Zweifel mußte in mir zur Ruhe gebracht werden, so oder so. Und Herberts Antwort kam. Sie erging sich in maßlosen Ausbrüchen der Klage und Verzweiflung. Er könne mich nicht wiedersehen, schrieb er; es würde ihm das Herz brechen, sein herrliches Götterbild zertrümmert, entstellt zu sehen; sein ganzes Leben sei zerstört durch diesen Schlag, seine Zukunft vernichtet; schon die bloße Vorstellung, daß ich ihm jetzt, mit schwarzen Tüchern den Kopf umwickelt, entgegentreten würde, reiche hin, um ihn rasend zu machen; wenn ich ihn an seine Pflicht fetten wolle, müsse er natürlich sie erfüllen, aber es würde sein Untergang sein und ihn all' seinen Plänen, all' seinem großen Willen ungetreu machen; es sei hart und grausam, aber die Natur kenne nun einmal kein Mitleid, und hier, wo man an die heiligen Aufgaben denken müsse, welche die Zukunft des Menschengeschlechts den Lebenden gestellt, sei keine weiche Rücksicht gestattet und stehe mehr auf dem Spiele, als eines oder zweier Menschen Lebensglück, er sei sich dessen voll bewußt, daß er nach engherziger Philisterrückschauung unebel handle, aber das könne ihn in dem Entschluß nicht wankend machen, mit mein Wort zurückzugeben, und nicht in der Ueberzeugung, Recht zu thun, weil er Nothwendiges thue; das schwerere Leid sei ihm selber zugefügt worden, er komme sich vor wie Einer, den der Blickstrahl getroffen, ehe er noch eine Wetterwolke am Himmel gesehen. Der Brief schloß mit den leidenschaftlichen Klagen, mit denen er begonnen."

Wieder schwieg Maria. Sie hatten den spanischen Platz erreicht, auf dem das Leben schon erstarben war, und wandelten langsam vor dem Hotel de l'Europe auf und nieder. Vor dem sprudelnden Wasser der Baraccia, das eintönig die Stille durchbrach, blieb Maria stehen. „Meine Geschichte ist aus," sagte sie herb, die Augen vor sich zu Boden gesenkt. Ich hatte nun die Gewißheit, die ich gesucht."

„Und Sie klärten ihn nicht auf?" fragte Hilmar, schwer athmend.

„Doch. Aber was konnte das jetzt noch ändern? Glauben Sie, ich hätte ihm nach diesem Brief noch angehören, noch mit ihm glücklich werden können? Nachdem ich erfahren, was er eigentlich an mir liebt?"

„Und er fügte sich?"

„Er schrieb mir voller Verachtung. Ein Weib, das ihn so habe betrügen, solch' ein schmachliches Spiel mit heiligen Dingen treiben können, habe ihn nie geliebt und sei seiner Liebe niemals werth gewesen. Das war das Ende. Er hat dann ein anderes Glück gefunden. Bei mir aber hat sich die Ueberzeugung festgesetzt, daß meine Schönheit ein verhängnißvolles Göttergeschenk ist, daß ein Glück darauf ruht. Ich bin seither heimathfremd geworden. Aber auch draußen hat es mich überall verfolgt, das Gespenst, nur schön sein, nur als schön geliebt und begehrt zu werden. Es liegt etwas so unsäglich Erniedrigendes darin. Ich habe noch niemals darüber fortgekonnt. Und nun wissen Sie, weshalb ich unermüdet geblieben, trotzdem ich für schön gelte: eben weil ich dafür gelte. Wenn ich einmal meine Schönheit eingebüßt habe, und man mich dann begehrt, werd' auch ich vielleicht die Bestimmung des Weibes noch erfüllen. Bis dahin aber — ein schmerzlich-bitteres Lächeln glitt um ihren Mundwinkel.

„Sie glauben, daß auch Max höhnet nur?" — ? fragte Hilmar.

„Vielleicht nicht," erwiderte sie achselzuckend. Obgleich er sich doch selber sagen könnte, sagen mußte, — so einsichtsvoll ist er, — daß wir Zwei mit unsern Gedanken in verschiedenen Welten leben und daher wohl zu Freunden, aber niemals zu Eheleuten taugen können. Nun, gleichviel. Sagen Sie ihm, daß ich selber ihm Antwort geben werde. Und haben Sie Dank, daß Sie mich so geduldig angehört. Es that mir gut, einmal davon reden zu können, und es wird auch für unsern Verkehr gut sein; Sie kennen mich nun besser. Die Menschen tragen im Grunde alle eine Larve vor einander und zeigen sich selbst denen gegenüber, die ihren Weg Tag um Tag kreuzen, selten oder nie, wie sie eigentlich sind. Jeder Mensch ist eigentlich ein Doppelwesen. Sie schauspielern alle, mehr oder weniger. Ich habe nie einen Grund dafür gesehen. Ich möchte genau als das angesehen werden,

was ich wirklich bin, wenigstens bei denen, an deren Meinung und Urtheil mir etwas gelegen ist. Und deshalb hab ich Ihnen heute das Alles erzählt. Solche Mondnacht stimmt wunderbar. Aber nun ist's spät geworden. Gute Nacht! Und nun bändigen Sie einmal nächstens Ihren Stolz und kommen Sie mit Max höhnet! Auf Wiedersehen!"

Sie hatte ihm ihre Hand geboten, und er ergriff sie, um sie an seine Lippen zu führen. Aber sie litt es nicht. Mit einer raschen Bewegung entzog sie ihm die Hand und ging ins Haus, an dem tief sich verbeugenden, goldbetreten Portier vorüber. „Gute Nacht", klang es ihr von Hilmar's Lippen nach. Dann schritt er durch die im Mondlicht träumenden Gassen seiner Wohnung zu.

VII.

Weihnachten war vorüber und es war kalt geworden. Die Brunnen waren des Morgens mit einer Eisdicht überdeckt, die Tramontana legte markerschauernd durch die Straßen. Man wurde eigentlich nirgends warm. Auch in den Häusern nicht, wo Thüren und Fenster schlecht schlossen, die Öfen rauchten, ohne zu wärmen, der Zugwind durch tausend kleine Ritzen und Spalten sich hereinstahl. In den Ateliers, die dem Nordwind völlig ausgesetzt waren, spürte man die Kälte am empfindlichsten. Ueberdies fehlte es den meisten Inhabern an Mitteln, um das nöthige Heizmaterial zu beschaffen, oder sie hielten auch dafür, daß man dieselben für würdigere Zwecke verwenden müsse. So hockten immer gleich mehrere Künstler zusammen um den Kamin, bei Kohlenbecken oder den Öfen eines begünstigten Kameraden oder man suchte die Wärme der Östern und des Weins. Ganz anders Anfang Januar fiel der Schnee so dicht, daß er auf den Bäumen und Büschen des Pincio liegen blieb und die jungen Seminaristen sich mit Schneeballwerfen erlustigten. In dieser Zeit wurde weniger gearbeitet, als je, und man hielt noch enger zusammen.

Hilmar war als Geizhals in Acht und Bann gethan worden. Trotzdem sein Ofen wirklich brannte und eine Ahnung von behaglicher Wärme verbreitete, wollte er doch Niemand in seinem Atelier dulden. Er konnte nur arbeiten, wenn er allein war. Sah man ihm zu, so stockte ihm die Hand. Und er mußte je arbeiten. Je weiter er an seinem großen Bilde vorschritt, um so unabgesehener erschien ihm die Arbeit daran; immer neue Einzelheiten tauchten auf und wollten bewältigt sein, manchmal glaubte er überhaupt nicht mehr daran, daß er je fertig werden würde. Daneben sollte das Bild für James Herlofsohn gemalt werden, das längst hätte abgeliefert sein sollen und um das man ihn schon gemahnt. Schließlich fesselten ihn seine Modellirstunden bei Sestilio Tornielli, die sich täglich länger ausdehnten, und ihn mit immer glänzenderen Hoffnungen erfüllten. Die unversehbaren, raschen Fortschritte die er machte, berechtigten ihn dazu und der Italiener ließ es in der enthusiastischen Mannier seines Volkschlages nicht an Ausbrüchen der Bewunderung und an Prophezeiungen für eine große Zukunft fehlen. Eines Tages wollte Hilmar mit einem fertigen Werk vor seine Kunstgenossen hintreten. Bis dahin hüllte sich seine Thätigkeit im Bildhaueratelier in geheimnißvolles Dunkel. Kein Mensch wußte, wofür er Tag für Tag um die Dämmerstunde, kaum daß er zu Hause seine Pinsel gewaschen, eilte; auf die Wahrheit wäre man wohl zu allerletzt verfallen. Hilmar träumte davon, daß er auf der Ausstellung in der Akademie belle belle Arti, die im März beginnen sollte, mit seinem großen Bilde und einem plastischen Werk zugleich vertreten sein würde. Später sollten die Sachen dann nach Deutschland gehen. Mit einem Schlage wolle er sich so in die vorderste Reihe drängen. Aber welche eine Welt von Arbeit lag bis dahin noch auf ihm!

Von Joachim Timm war immer noch nichts in Erfahrung zu bringen gewesen, obgleich man von verschiedenen Seiten sich darum bemühte, ihn auffindig zu machen. Hier und da fanden sich wohl Spuren, und solche, die darauf deuten ließen, daß der Unglückliche jetzt völlig verkommen und sein geistiger wie moralischer Ruin nahe war, aber er selbst hatte sie anscheinend immer wieder absichtlich verwischt, um unentdeckt zu bleiben. Und wieviel dunkle Schlupfwinkel gab es für solche gescheiterten Existenzen noch immer in den Häuserlabyrinth der Gassen des alten Rom!

(Fortsetzung folgt).

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 299. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. Juni.

43. Jahrgang. 1895.

Uebermorgen Dienstag,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, versteigern
wir zufolge Auftrags im

„Rheinischen Hof“,

Ecke der Mauer- und Kengasse,

ca. 500 Paar Herren-, Damen- u. Kinder-Zug- u. Knopf-
stiefel, Halbschuhe, Hakenschuhe, gelbe Schuhe, Pantoffeln,
ca. 100 Blousen, Kinder-Kleidchen, Wiber, Mannshemde,
Sattun, Unterröcke, Rockstoffe, Unterjaden, Socken, Strümpfe,
ca. 300 Stroh- und Filzhüte, 2 Bälchen Rohhaare, zwei
Tausend Cigarren u. Cigaretten etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 374

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Tagatoren,

Marktstraße 23, 1.

Wellrißstraße 39, Part.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Die auf heute Sonntag Nachmittag angesagte
gesellige Zusammenkunft an der Felsengruppe
ist verschoben.

F 179

Krautkopf-Verein.

Sonntag, den 30. Juni, Abends 8 Uhr:

Große Abschieds-Feier

zu Ehren unseres scheidenden Finanz-Rathes für innere Geld-
Angelegenheiten.

Anzug nach § 237 der Statuten. — Lieberbücher mitbringen.
Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen ergeben diesmal nicht.

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Unser alljährliches

großes Sommer-Fest

findet nächsten Sonntag, 7. Juli, Nachmittags, im
Garten-Restaurant „Zum Schwan“ in Nieder-
Walluf statt und laden wir zu denselben die Mitglieder und
Gäste unseres Vereins mit ihren Angehörigen höflich ein.

Der Vorstand.

Gemeinsame Abfahrt: 2³³ (Rheinbahnhof) Sonn-
tagsbillet N.-Walluf. F 225

Mt. 1.10. **St. Süßrahmbutter** Mt. 1.10,

bei 5 Pfund Mt. 1.05, stets nur frisch.

Prima vollsetten Limburger Rahmkäse,
ganz per Pfund 25 Pf.

7863

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Filialen: Bleichstraße 15 und Röderstraße 19.

Der heutigen Nummer liegt eine Beilage des bekannten
Spezialisten **Konetzky-Fritsch** in St. Ludwig, Elsas, bei.

Weil

ich keinen Laden habe, kann ich so billig verkaufen.

Massiv goldene Trauringe

Paar von 10 Mt. an.

Massiv goldene Steinringe

Stück von 4 Mt. an.

Goldene Ohrringe

Paar von 1,50 Mt. an.

Massiv silberne Herren-Ketten

von 6 Mt. an.

Silberne Brochen

Stück von 50 Pf. an.

F. Lehmann, Goldarbeiter u. Graveur,

3. Langgasse 3,

eine Stiege,

zwischen Michaelsberg und Gemeindebadgässchen.

! Für Hausfrauen!

Die Wollwaarenfabrik von **Albert Koehler, Mühlhausen** in
Thür., übernimmt gegen Zugabe

alter Wollschachen u. Schafswolle

die Lieferung sehr haltbarer und moderner Stoffe für Damen,
Herren u. Kinder, ferner von Portieren, Säuerstoffen, Teppichen
u. Schlafdecken. — Aufträge vermittelt in Wiesbaden: **A. Mollier,**
Germannstraße 13. (Mag. a. 1892) F 105

Restaurant Baum.

Meinen vielen Freunden und Bekannten, meinen werthen
langjährigen Stammgästen, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft
theile ergebenst mit, daß mein Restaurant, welches ich vom
1. Juli a. c. ab wieder selbst übernehme, auf kurze Zeit
geschlossen bleibt. Die baldige Wiedereröffnung werde zur Zeit
bekannt machen. 7855

Hochachtungsvoll

Hermann Baum,

Faulbrunnenstraße 13.

Empfehle

meine

gebrannten Java-Kaffee
eigener Brennerei

als ganz vor-
zügliche und sehr

preiswerthe Qualitätskaffee

per Pfund zu

7578

Mk. 1.60, 1.70 u. 1.80.

Grosse Auswahl in Roh-Kaffees

per Pfund von Mk. 1.10 bis Mk. 1.70.

Saalgasse 2. **D. Fuchs, Eck der**
Webergasse.

Lehrstraße 2 **Leitfedern, Daunen u. Betten.** Bill. Preis. 7892

Zum Einmachen empfehle:

Bester haltbarer Einmach-Essig, Weingeist, Rum, Arrak, deutscher Cognac per Flasche von Mk. 1.50 an, Fruchtbranntwein, alter Nordhäuser Kornbranntwein, Danborner in Krügen, sowie ausgemessen, jedes Quantum, nur feinste Qualität, Gewürze, Zucker zu den billigsten Tagespreisen. 7859

13. Mühlgasse 13. **J. Haub**, Gde d. Säfergasse.

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl**, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidsstr., am Rheinbahnhof,

empfehlen bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und Maschinenfeuerung:

Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,
Ia Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdfohl., Ruß u. Stücke,
Ia Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qual. Eier-Brikets von „Alte Saase“,
Ia Qual. Patent-Brannf.-Brikets, unübertroffen,
Grunde-Coke bester Marke, sowie
Buch-Holz Kohlen und **Carbon-Natron** f. d. Thee-
ze-Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter Bedienung. 5358

 **Aug. Külpp**, 

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,

Comptoir: Hellmündstraße 41,

empfehlen

Ia Qualität Hausbrand,

als:

Ia stückreiche melirte und gew. melirte Kohlen, Rußkohlen in den verschiedenen Sorten und Korngrößen, Eierkohlen von „Alte Saase“, Braunkohlen-Briketts, Holzkohlen, sowie Buchen- und Kiefern-Brennholz. 7591

Kohlen

in Waggonen, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhren, über die Stadtwaage gewogen, empfehlen zu den billigsten Preisen 7868

Gustav Bickel, Helenenstraße 8.

 **Rheinische Braunkohlen-Brikets**, 

vorzüglicher Herdbrand,

pro 20 Ctr. Mk. 17.— | franco Haus gegen Cassa.
150 Stück „ 1.—

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage

Max Clouth.

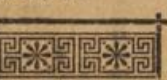
Comptoir: 23. Moritzstraße 23. Lager: Am Rheinbahnhof.
Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. **W. Bickel**,
Webergasse 16 bei Hrn. **R. Reinglass** entgegengenommen. 7413

Prima Silberfies

empfehlen in ganzen Waggonen, einz. Fuhren und Körben 3787

Silber- u. Blei-Bergwerk Friedrichslegen.

Allein. Vertr.: **L. Hetttenmayer**, Rheinstraße 21.

 **Unterricht** 

Wäsche-Zuschneiden u. Nähen, Flicker, Stopfen, Namensticken,
Quartalskurse 30 Mark. Bewährte Methode. 236

Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstrasse 13.

Institut Worbs.

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden Vorbereitung f. all. Class. u. Gramina, bes. Einj. u. Abitur. Worbs, staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6, 8.

 Zum 1. October d. J. wird für eine hiesige Kinderchöre eine evangelische Leiterin gesucht. Offerten unter **F. F. 95** postlagernd Schützenhofstraße erbeten.

 Eine mit ausgezeichneten Empf. vers. Lehrerin ertheilt grünl. Unterricht im Franz., Engl., Ital. u. Wissensch. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7748

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst der Emferstr. 3887

Lessons by an English lady. Russischer Hof.
English lessons by an English lady. Apply at the P. R. 345 of the Tagblatt-Office.

Prof. Nicole, Français, enseigne franc., ital., lat., grec, de la convers., lect., déclam. Grosse Burgstrasse 4. 1. Et. 5877

Mme. Lina Schmidt-Distel, professeur de langues modernes, Frankfurterstrasse 8. German lessons. Apply 11-12, 5-7.

Russischer Unterricht wird ertheilt Friedrichstraße 45, 1. I.
Schwedisch-deutschen und **deutsch-schwedischen** Unterricht ertheilt staatl. gepr. Lehrerin. Drudenstraße 5, 1. Et. 6732

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gest. Offerten an **H. C. B.** an den Tagbl.-Verlag. 1067

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 499

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 786

 **Unterricht** im Blumenmalen in Del., in Natur und nach Vorlagen, im Kursus, sowie Einzelstunden ertheilt **Natalie Muckeln**, Louisenstraße 7, 2.

 **Unterricht** in Porzellan-, Glas-, Emaille-, Lebers-, Gobelin- und Holzbrand-Malen ertheilt

Gustav Beyer, Adlerstraße 3.

Hans Georg Gerhard,

Kapellmeister,

(Schüler von Felix Mottl),

Lehrer für **Clavierspiel** (Elementar-, Mittel- und Ausbildungsstufe), **Composition**, **Ensemble-spiel** und **Gesang** (Ausbildung für Concert, Theater und Oratorium). **Kapellenstrasse 6, 1.** Ganze oder halbe Lectionen. 4733

Zur Theilnahme an einem **Elementar-Clavierskursus** bietet ein Mädchen gütig. Gelegenheit Kapellenstraße 6, 1. 5892

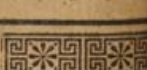
Ein tüchtiger erfahrener Clavierlehrer giebt Unterricht zu mäßigen Preisen. Offerten unter **L. V. 929** an den Tagbl.-Verlag.

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu mäß. Preise **Brau Marie Glückner**, Dirschau d. St. r., am Schulberg.

Zither-, Mandolin- u. Guitarren-Unterricht ertheilt **A. Walter**, Zitherlehrer, Schwabacherstraße 79. 7861

Bügel-Kursus

auf Berl. Neu w. grdl. erth. Honorar 10 Mk. Walramstraße 9, 2 I.

 **Immobilien** 

 **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung v. **Immobilien** jeder Art. 7848
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsflokalen.

Agence d'Immeubles spéciaux. recommandée.	Immobilien-Agentur bestens empfohlen.	Houses Agency highly recommended.	Agenzia d'Immobiliе casa rinomata.
---	---------------------------------------	-----------------------------------	------------------------------------

Otto Engel, Friedrichstrasse 26, Wiesbaden. 7871

Immobilien zu verkaufen.

Reinheit halber 11. Haus mit Wirtschaft (volle Concession), Bierbräu-
über 8 Hectol. pro Woche, außer Wein, Apfelwein u. Brantwein, so-
mit ger. Anzahl. verkäuflich. **P. G. Rück, Louisenstr. 17.** 6872

Landhaus Emserstraße 51 mit großem Garten zu
verkauften eventuell ganz zu vermieten.
Näh. Marktstraße 2.

Sehr rentables Priv.-Haus zu verl. oder gegen kleines Landhaus zu
vertauschen. Näh. bei **C. Wagner, Wellrigstraße 48.**

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom
Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Goethestraße 8, Part. 191

Villa, prachtl. Fernsicht, nahe beim Kurhaus, 12 Zimmer, billig
zu verkaufen oder Tausch gegen Bauernhaus, Haus zum
Umbau. Offerten unter **G. V. 975** an den Tagbl.-Verlag. 7060

Ein schönes Stagenhaus mit Balkons,
Vor- u. Hinter-
gärtchen, in bester Lage mit herrlicher Fernsicht, für 65,000 Mk. zu ver-
kaufen. Näh. Neue Colonnade 48. 7376

Haus-Verkauf.

In der schönsten Straße Wiesbadens sind zwei Häuser nebeneinander,
zusammen 21 Meter Front, mit Gesamtfläche der Gärten u. i. w. ca.
80 Ruthen, preiswerth zu verkaufen. Beide Häuser können auf Wunsch
bis 1. April 1896 ganz leer überliefert werden. Reflectanten bitten man
ihre Anfragen u. **K. V. 979** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 7156

Haus mit nachweislich rentablem Geschäft, beste Lage, mit 12,000 Mk.
Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
W. May, Zahnstraße 17. 5635

Beim Abreise nach dem Ausland verkaufe billigst oder tauche mein Haus
hier, für jeden Geschäftsmann passend, mit 3 Läden, in verkehrreicher
Lage auf ein kleines Object, gleichviel welche Stadtgegend. Näh. durch
unseren Agenten Herrn **P. G. Rück, Louisenstraße 17.** 7792

Villa Theodorenstraße 2

(Blumenstraße) zu verkaufen, 13 Zimmer und Souterrain mit großer
Küche und Zubehör; auch neue Canalisation und Garten. Auskunft
dieselbst. Ansicht Dienstags u. Freitags, Nachmittags 3—7 Uhr.

Gelassenheitsauf. Al. Landhaus i. zwei Flak., mit
großem Garten, für 52,000 Mk. zu verkaufen. 7874

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

In der Nähe von Mainz ist ein circa 50 Morgen großes

Weingut

wegen Sterbefall zu verkaufen. Dasselbe ist in gutem Zustand und in
den besten Lagen. Stetigem Anstiege wird bei billigem Preis
abzählende Beding. zugesichert. Näh. bei **H. Baer, Friedrichstraße 19.**

Schlangenbad (Bahnstation)

Bauterrain für 2 Villen oder Kurhaus (Waldfahrt), schönste Höhenlage
zu verkaufen. Näh. bei **A. Haber, Wiesbaden, Adelsbühlstraße 70.**

Ein prachtl. Rittergut!

alt-adl. Familiensitz, 1 1/2 St. pr. Bahn v. Hamburg, m. 3600 Morg.
i. Heef. Weizen, Gerste u. Roggenboden, won. 550 M. zweifelh. Viehen,
700 M. Wald, großart. Jagd auf Hirche, Rehe etc. ergieb. Fischerei,
Schloß im alt. Park u. gr. Wirtschaftsgelb. etc. i. Abtheil. halb. m. d.
bedeut. Ernte u. d. werthh. Jmo., 36 St., 150 Std. Hauptvieh, 500 Schafe,
gr. Schweinezucht etc., sof. f. d. billig. Preis v. **M. 675,000** m. ca.
1/2 Anz. z. verk. w. Gebäude u. Jmo.-Verf. **M. 370,000.** Aust. erf.
L. H. Ehrlich, Hamburg, Weidenstieg 4. F 59

Grundstück, 3 Morgen groß, mit kleinem Wohnhaus und
Wohnungsgebäude mit ca. 100 Mtr. Front
an nahezu canalisirter Straße, prachtvolle Höhenlage, 8 Minuten von
der Stadt, zu verkaufen o. zu vertauschen. Näh. im Tagbl.-Verl. 7867

Immobilien zu kaufen gesucht.

In nächster Nähe der Kuranlagen wird eine
mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete
Villa sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter
M. P. 320 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gegen Baarzahlung schöne Villa mit Garten zu
kaufen gesucht. **Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 7876

Haus mit freiem Platz,

weiter zu einer gewerblichen Anlage, zu kaufen gesucht. Geeignete Lage in
oder dicht bei der Stadt bevorzugt. Zwischenhändler verboten. Offerten
unter **J. R. 339** an den Tagbl.-Verlag.

Rechtliches neues Haus zu kaufen gesucht. Offerten
unter **P. N. 279** an den Tagbl.-Verlag. 7820

Gesucht

Hausgrundstück o. Baustelle inmitten o. auß. Stadtbereich für Errichtung
industrieller Neubauten. Offerten u. **J. S. 362** an den Tagbl.-Verl.
Bauplatz an geschlossener Straße, auch Haus in best. Lage (kein
Landhaus) gesucht. Off. u. **S. V. 985** an den Tagbl.-Verlag. 7644

Geldverkehr**Hypotheken-Capital**

zu 3 1/2—4 % jederzeit an
Hand. Billigste u. prompte
Bedienung. **C. Wagner, Wellrigstraße 48.**

Die Hypothekendarlehen-Agentur von **Otto Engel, Friedrich-
straße 26, Vertreter der Deutschen Hypothekendarlehen-
Bank**, hält sich zur Beschaffung erster ev. weiterer
Hypotheken unter constant. Beding. best. empfohlen. 7875

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2—4 3/4 % erhältlich.
Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 7479

Hamburger Handelsbank,

Abtheilung für Bodencredit.

Zu den günstigsten Bedingungen werden hypothekarische Darlehen
auf städtische, wie ländliche Objecte bei einem Zinsfuß bis zu 3 1/2 %
bestens vermittelt. Sprechstunden 9—11 Uhr Vm. u. 2—4 Uhr Näm.
Die Agentur: **Carl Rabe, Pfarrer a. D., Vertramstr. 16.**

Capitalien zu verleihen.

25,000 Mk., auch getheilt, sofort auszuleihen. Agenten
verb. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7746

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mk. an 1. St. (prima Object) zu 3 1/2 % bei
1. Januar vom Selbstdarlehen gesucht. Offerten unter
E. K. 203 an den Tagbl.-Verlag. 7528

100—120,000 Mk. 2. Hypothek für prima
Object (erste Lage) gef.
Näh. Tagbl.-Verl. 7837

Vorzügliche Anlage.

Suche zur 1. Stelle ca. **70,000 Mk.** à 3 1/2 % per Januar.
Kostenfreie Vermittelung durch
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18. 7838

35,000—40,000 Mk. auf 1. Hypoth. zu 3 1/2 %
auf eine Villa in bevor-
zugter Lage zum 1. Oct. gesucht. Pünktliche Zinszahlung und jede
weitere persönliche Sicherheit. Off. u. **L. R. 341** an den Tagbl.-Verl.

3000—3500 Mk. erste Hypoth. à 4 1/2—4 3/4 % auf Haus
u. Land in guter Gegend, nicht weit von hier, ver bald
gekauft. Off. erbeten unter **H. S. 360** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Januar 1896

wird auf ein solches Grundstück in hiesiger Stadt eine 1. Hypothek im
Betrage von **90—100,000 Mk.** à 3 1/2 % p. a. bis 50 % der Lage
gekauft. Gest. Offerten unter **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Zum 1. August d. J. ein nicht zu weit von
der Stadt belegenes,
6 bis 7 Zimmer nebst Zubehör enthaltendes Landhäuschen m. Gärtchen
für mäßigen Preis zu mieten gesucht (späterer Ankauf nicht ausge-
schlossen). Gest. Off. unter **M. R. 342** an den Tagbl.-Verlag erb.

Gesucht zum 1. October für ein kinderl.
Ehepaar eine
gesunde Wohnung in freundlicher Lage von 5 Zimmern mit Baderaum
und nothwendigem Zubehör. Gartengenuss bevorzugt. Offerten mit
Preisangabe unter **F. S. 358** an den Tagbl.-Verlag. 3646

Mieth-Gesuche.

Zwei hierherziehende ruhige Familien von auswärts suchen zwei hübsche
Wohnungen von je 4 Zimmern und Küche, Balkon und Abfluß, wenn
möglich 2 Keller dabei, bis 1. October. Preis zwischen 1000 und
1200 Mk. Eine Villa in der Emserstraße bevorzugt, wenn möglich
bordere Emserstraße. Offerten erbeten u. **H. P. 316** bis längstens
den 30. Juni an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

zum 1. October Wohnung von 4 Zimmern im Westen oder Südwesten
von kleiner Familie (Beamte). Offerten mit Preisangabe unter
C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Für eine alte Dame wird zum 1. October o.
früher eine schöne Woh-
nung von 4 Zimmern und Zubehör in erster Etage nahe der Frank-
furterstraße zu mieten gesucht. Offerten unter **Z. O. 308** an den
Tagbl.-Verlag. 3685

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör im südlichen Stadtteil, nahe der Dampfbahn. Abt. u. D. R. 334 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Einige Beamten-Familie sucht per 1. Oct. d. J. Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör im südlichen Stadtteil, Nähe der Bahnhofe bevorzugen. Offerten mit genauer Preisang. unter N. S. 365 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Dame sucht eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche auf 1. Oct. z. Preise v. 200 M., auch außerhalb des Stadtberings. Off. u. N. R. 343 im Tagbl.-Verlag abzugeben. Gesucht zum 1. October eine fl. Wohnung nebst Hofraum und Thorsahrt für ein Holz- u. Kohlen-Geschäft. Lage: Nähe des Kochbrunnens. Off. erbitte mit Angabe des Preises unt. F. N. 270 an den Tagbl.-Verl.

Bis zum 1. Juli c. wird für einen jungen Mann Kost und Wohnung zu mieten gesucht. Off. mit Preisang. unter C. 61676b an F 59 Hassenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden.

Ein Herr sucht für zwei bis vier Wochen möbliertes Zimmer mit Frühstück u. freundl. Bedienung in möglicher Nähe eines Badhauses. Off. mit Preisang. u. E. S. 357 besorgt der Tagbl.-Verlag. 3645

Großer Laden

in bester Geschäftslage für jetzt oder später zu mieten gesucht. Offerten unter B. R. 332 an den Tagbl.-Verlag.

Zu mieten gesucht

per 1. April 1896 für ein aut. kaufm. Geschäft mit Fabrikation, wohnlich in einem Neubau, geräumig. Arbeitslokal u. Wohnung von mind. 3 Zimmern u. Stallung für ein Pferd im Preise von 800-1000 M. auf mehrere Jahre fest. Lage mittl. Stadt, event. Schwalbacher- oder angr. Straßen. Gest. Offerten an August Koch, Immobilien- und Hypotheken-Geschäft, Friedrichstraße 31. 3505

Eine Weinhandlung sucht ein für

Flaschen-Niederlage u. Probir- stube (Weinstube)

geeignetes Lokal in guter Lage. Offerten unter A. V. 969 an den Tagbl.-Verlag. 3002

Für eine Filiale

der Galanterie- u. Luxuswaaren-Branche wird für jetzt oder später ein passendes Lokal gesucht. Gest. Offerten unter V. R. 350 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Guten Weinkeller suche zu mieten. Blättner, Louisestraße 43.

Fremden-Pension

Emserstraße 13, Familienpension, i. noch 2 fl. 3. abzugeb. 2918

Villa Monbijou, Erathstrasse 11,

dicht am Kurhause,
elegante Zimmer frei, mit und ohne Pension.

„Villa Johanna,“

Frankfurterstraße 14.

Eleg. möbl. Zimmer mit Pension. Bäder im Hause.

Villa Frorath (Pension Aldenkortt).

Elegant möblierte Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. Eröffnung: 4. Juli. Leberberg 7.

Pension Garfield,

Mozartstrasse 1a.

neu möblierte lustige Zimmer frei geworden mit und ohne Pension. V. v. Amsberg.

Zaunusstraße 13, 1. Etde der Geisbergstrasse, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3054

L.-Schwalbach, V. Concordia,

„Pension Internationale.“

15. Rheinstr. 15. „unmittelbar“ am Walde. Brunnen u. Bad: 5 Minuten, schatt. Waldweg. Nice rooms. Moderate prices. Sound best situat. English spoken. 3887
Sanze Pens. I. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.

Junge Dame (auch Ausländerin) findet bei seiner Familie Pension. Auskunft durch den Tagbl.-Verlag.

Angenehmes gemüthliches Heim findet ein Herr bei einer Dame. Offerten unter W. C. 57 postlagernd erbeten.

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
L. RETTENMAYER Möbeltransport ohne Umladung
WIESBADEN
Internal Reisebureau.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Theodorenstraße 2

(Blumenstraße) im Ganzen oder theilweise sogleich zu vermieten, 13 Zimmer und Souterräin mit großer Küche und Zubehör, auch neue Canalisation und Garten. Auskunft daselbst. Anzufragen Dienstags u. Freitags, Nachmittags 3-7 Uhr.

Geschäftslokale etc.

Per 1. October, auch früher, ist in guter Lage in Geschäft zu vermieten. Zur Uebernahme sind 2-3000 M. erforderlich. Für einen jungen Kaufmann (Fachmann) bietet diese günstige Gelegenheit, sich selbstständig zu machen. Off. u. D. F. 111 an den Tagbl.-Verlag.

Lanngasse 9

Laden, seither Möbellager, nebst ausgebauten Lagerräumen, Werkstätte und großer Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Heinrich Kimmel, Adelhaidstraße 60.

Mauergasse 8 großer Laden mit oder ohne Wohnung auf sogleich zu vermieten. **Nichelsberg 3** großer Laden per 1. October oder später zu vermieten. Strumpf- u. Badwaarengeschäfte ausgeschrieben. Näh. bei M. Singer.

Strumpf- u. Manufacturwaarengeschäft. Zaunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44.

Laden in bester Lage der Lanngasse zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Laden Marktstraße 13

per 1. October ev. früher, auch mit großem Keller zu vermieten. Marktstraße 32, im Blumengeschäft.

Laden (Neubau) Nerostraße 41 mit schön Wohnung zu vermieten.

Laden Webergasse 58, Part. 1. mit Wohnung für 500 M. auf sofort zu vermieten.

Louisenstraße 5 eine große helle Werkstätte (Halle) nebst Wohnung mit 3 Zimmern u. Zubehör auf sofort oder 1. October zu verm.

Marktstraße 12 zwei schöne Entresolräume, für jedes Bureau oder Geschäft passend.

Moritzstraße 64 eine Werkstätte zu vermieten.

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung u. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part.

Nerostraße 21 Werkstätte f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu verm.

Rheinstraße 55 ein großes Parterre zu Geschäftszwecken (auch Laden) sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst.

Saalgasse 16 eine schöne Werkstätte mit Wohnung zu verm.

Zaunusstraße 55 große Werkstätte mit o. ohne Laden zu verm.

Ein Seitenbau, bestehend aus 6 Räumen, für jedes ruhige Geschäft oder Bureau geeignet, eventl. auch mit größerem Keller im Centrum der Stadt zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 35, Part.

Ein großer heller Raum, zur Aufbewahrung von Möbeln, auch als Wagenremise geeignet, zu verm. Näh. Moritzstraße 70, Part.

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. M. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet.

Barterre- Räumlichkeiten, geeignet für Magazin, Bureau u. f. w., zu verm. Nerostraße 41, Neubau.

Wohnungen.

Adelhaidstraße 46, Part. 4 Zimmer, Zubehör u. großer Balkon, mit Vorgarten. Bezugs halber auf 1. October billig zu vermieten.

Adolphstraße 3, Seitenbau, abgeschlossene neue Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, sofort zu vermieten.

Alexandrastraße 1 Bel-Etage, elegante Herrschaftswohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, u. reichliches Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Fischerstr. 4, P. 1721

Augustastrasse 11, Bel-Etage, 5 Zimmer, Bades., Küche, Speisek., 2 bis 3 Mansarden, 2 Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. daf. 2. Et. 3600
Bertramstraße 6, Eckhaus, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, reichl. Zubeh., mit und ohne Balkon, per Juli zu vermieten. Näh. dafelbst oder Rheinstraße 20. 1895

Bertramstraße 13 schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 3028

Bertramstraße 13, Mittelb., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 1890

Bertramstraße 18 ist die Hochpart.-Wohnung, 5 Zimmer, K., 2 A., 2 M., zum 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 3654
Biebricherstraße 11, am Rindl., Wohnung von 6 Zimmern und Badeszimmer nebst reichlichem Zubeh. auf sogleich zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 3021

Biebricherstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Bad und Zubeh. per 1. October oder früher zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 3629

Bleichstraße 26 schöne Wohnungen von 3 u. 6 Zimmern zu verm. Näh. im Gartenhaus.
Gr. Burgstraße 16 ist die 3. Etage, 8 Zimmer mit Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Carl Acker. Delaspeestraße 11. 2950

Drudenstraße 4, 3. St., schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten.

Für Wäscherei.
Drudenstraße 5 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh., Waschküche, Bleiche, Bügel- und großem beizbarem Trockenraum zu verm. 3455
Emserstraße 19, Part., 1 Z., Küche u. K. sof. o. 1. Juli. R. P. 2260
Gerichtstraße 5, Neubau, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3478

Neubau Hellmundstraße 3 schöne Wohnungen von 3 event. auch 4 Zimmern nebst Zubeh. per 1. October zu vermieten. Näh. Bertramstraße 13, Part. 3642
Hellmundstraße 59, Neubau, Wohn., 2-3 Zim. u. Zubeh., per 1. Oct. Näh. dafelbst u. Herrngartenstraße 17 bei Wih. Noll. 3598
Hellmundstraße 59, Neubau, Wohn., 1-2 Zimmer u. Zub. (Hinterh.), per 1. Oct. zu vermieten. Näh. dafelbst und Herrngartenstraße 17 bei Wih. Noll. 3597

Herrngartenstraße 13 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche u. reichliches Zubeh., per October zu vermieten. 3514
Hochstraße 29 zwei Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. Näh. Drudenstraße 6. 2349

Humboldtstr. 11 Villa, eleg. Hochpart., 7-8 Zimmer, Bad, 2 Balkone u. c. zu verm. 3027
Jahnstraße 8 ist die Part.-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., per 1. October zu vermieten. Näh. bei Fr. Vetterling. 3656
Jahnstraße 38 drei Zimmer mit Balkon, Küche und Zubeh., freie Lage, zu vermieten. Näh. Part. bei Hess. 3258

Kaiser-Friedrich-Ring 17, 3. Et., 5 Zimmer, Badeszimmer nebst allem Zubeh. per 1. October zu verm. Näh. No. 19, Part. 3550

Kaiser-Friedrich-Ring 19, Stb., an ruhige Miether 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. October zu verm. Näh. Part. 3481

Kirchgasse 11 schöne Wohnung, 5 Zimm. nebst Zubeh., per Oct. ev. etwas früher beziehbar. 3650
Kirchgasse 46 (alte No. 32) ist die Frontspise, 2 Zimmer, Küche u. c. auf sofort zu vermieten. Näh. bei Blumenthal. 3271

Kirchhofgasse 5, 2 St., 3 II. Zimmer nebst Zubeh. sofort zu verm.

Langgasse 20

ist eine Frontspise-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubeh., vom 1. October ab zu vermieten. Näh. im Laden bei J. Hertz. 3639

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubeh., zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 3015

Louisenplatz 1, Part. (Thoreing.), ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten; würde sich auch für ein Bureau eignen. Näh. Kirchgasse 5. 3651

Louisenstraße 6 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, eine 3. Etage von 5 Zimmern mit allem Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 2986

Louisenstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 3599

Reinigerstraße 56 ist eine Wohnung von 4-5 Zim. mit besonderem Treppenhause, reichl. Zubeh. und Gartenanteil zu vermieten. 2973

Rehgergasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 2 Manf. per sofort oder später zu vermieten. 1208

Marktstraße 21 ist eine schöne Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Zubeh., per 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 1767
Michelsberg 26 eine Frontspise-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, a. 1. Juli zu vermieten. 3162
Moritzstraße 64, Stb., kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm.

Nerostraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. für gleich; 2771
Nöderstraße 37 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. für October, auch früher zu vermieten. Näh. bei Louis Kimmel, Ecke der Nöder- u. Nerostraße 46.

Orianenstraße 27, 1. Et., drei Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. Parterre. 2171

Orianenstraße 45, Ecke Goethestraße, 2 St., 5 große elegante Zimmer, Badecab. u. c. per 1. October zu vermieten. 2898

Rheinbahnstraße 2 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Zubeh., auf 1. Oct. zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr. Näh. dafelbst. 3632

Rheinstr. 20, Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubeh. auf sof. o. später zu verm. Näh. Part. 3022

Rheinstraße 92 ein Hochparterre, elegant, 6 Zimmer, Balkon u. Bad (warmes Wasser) u. c. per 1. October zu vermieten. 3367

Röderstraße 15, Ecke Römerberg 39, 1. St., zwei Wohn., je 1 Z., Küche und 2 Z., Küche, per 1. Oct. zu verm. Näh. 1. St. r. 3657

Saalgasse 16, 1. Et., Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., p. sofort oder auf October b. zu vermieten. 3653

Schlachthausstraße 13 eine Wohnung von zwei Zimmern u. Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Reinhardt Kress, 2 St. h. r. 3558

Schwalbacherstraße 3 eine Frontspise-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an eine ruhige kleine Familie sofort oder später zu vermieten. 3301

Schwalbacherstraße 13, Neubau, abgeschl. schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Eckhause Friedrichstraße 48, 1. 3467

Schwalbacherstr. 17, 1. u. 3. St., je 3 Z., Küche, Keller, Mansarde per sofort oder später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, 1. 58' 2557

Steingasse 32 (alt), 38 (neu), 2 St. h., eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche nebst Keller sofort zu vermieten. 2507

Steingasse 34 sind zwei Wohn. auf gleich oder später zu verm. Wohn. von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. Juli zu verm. 1870

Taunusstraße 23 neue Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Klotz im Abbruch, auf gleich oder später zu verm. 3030

Central-Hotel.

Die ganze 1. Etage von 10 Zimmern nebst Zubeh.; die Hälfte der 2. und 3. Etage, sowie 2 Restaurationslokale nebst Wohnung sofort billig zu vermieten. Näh. zu erfragen 2. Etage, sowie bei Frau Hüfner, Delaspeestraße 5. 3472

Zwei Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Hermannstraße 7, Part. 3399

In seinem Hause an ruhige Miether 2 Mansard-Wohnungen von je 2 schönen Zimmern zu verm. zum Preise von 160 u. 120 Mk. Näh. Rheinstraße 38, 3. Et., zwischen 12 u. 2 Uhr. 3647

Abgeschlossene schöne Hochpart.-Wohnung mit Balkon und Garten sofort zu vermieten. Näh. Neue Colonnade 30. 3647

Wegzugs halber eine schöne Wohnung im Wellkviertel, 3 Zimmer, Küche, Manf., 2 Keller, 3 Tr. hoch, zu vermieten. Preis 400 Mk. Offerten unter C. B. 100 postlagernd Schützenhofstraße.

Wer zum 1. October eine freundliche 3-Zimmerwohnung in ruhigem besseren Hause des südlichen Stadttheils sucht, wolle Anfragen sub C. S. 359 im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Möblierte Wohnungen.

Rheinstraße 55 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten und alles Zubeh., auf 1. Juli (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten. Näh. dafelbst im Hause. 2575

Schlachterstraße 14, Bel-Et., 1 Salon mit Balkon nebst 2 ev. 3 schönen Zimmern möbliert oder unmöbliert, auch einzeln sofort zu vermieten. Näh. dafelbst. 3643

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, 1, am Kurhause, conf. möbl. Zim. z. vm. 3306
Abeggstraße 11 (Villa) möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension und schöne franz. Mansarde zu vermieten.

Adelheidstr. 30, früher 26, 1. Et., 2 eleg. möbl. Z. mit gr. Balkon zu vermieten. 3105

Adlerstraße 5 ein kleines möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 3474

Ecke Adolphsalles ist ein schön möbl. Schlafzimmer, eventl. mit eleg. Wohnzimmer an eine einzelne oder zwei Damen für 18 resp. 30 Mark zu vermieten. Näh. Adolphsalles 33 beim Hausmeister. Dafelbst ist auch eine große schön möbl. Mansarde an ein Geschäftsr. abzug. 3560

Albrechtstraße 21, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3319

Albrechtstraße 31 mehrere möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2778

Albrechtstr. 37, Part., ist ein schön möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten.

Bahnhofstraße 6, 3 I., möblierte Zimmer zu vermieten.

Bahnhofstraße 2,

2. ver. sof. ein gr. möbl. Zimmer
nebst Schlafzimmern zu verm. 1781
Bertramstraße 8, 3 St., ein möbl. Zimmer (15 Mt.) zu vermieten.
Bleichstraße 4, 1 l., möbl. Zimmer mit Kasse zu vermieten.
Bleichstraße 6 ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten.
Bleichstraße 9, 1 St., ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten.
Bleichstraße 11, 1 schön möblirtes Zimmer zu vermieten.
Bleichstraße 14, 2 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 3556
Bleichstraße 14, 3 ein freundl. möbl. Z. mit o. ohne Penf. z. v. 8163
Bleichstraße 19, Bdh. 2 Tr., ein gut möblirtes Zimmer vom 1. oder
15. Juli ab an besseren Herrn zu vermieten.
Bleichstraße 35, Bdh. 1 St. l., einfach möbl. Zimmer zu verm. 3145

Emmerstraße 19

möbl. Z. m. Penf. (55 u. 65 Mt.)
zu verm. Gr. Garten, Balkon. 3635
Friedrichstraße 35, 2 ein Wohnzimmer mit 2-3 Schlafzimmern,
gut möbl., ganz oder getheilt preisw. zu vermieten. 3191
Friedrichstraße 43, 1 r., gr. fein möbl. Zimmer zu vermieten.
Friedrichstraße 44, gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Laden.
Friedrichstraße 47, 3 l., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmern, zul. ob.
einz., mit od. ohne Pension zu vermieten. (Separater Eingang.) 2998
Goethestraße 1 mehrere möbl. Zimmer zu vermieten. 3181
Goldgasse 5, 2 St. l., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3649
Häufnergasse 7, 2 St., schön möblirtes Zimmer zu vermieten.
Helenenstraße 2, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 3545
Helenenstraße 6, Hth. 2 Tr. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 3184

Helenenstraße 19,

1, ein einfach möbl. Zimmer
mit Pension billig zu verm.
Helmundstraße 20, 3 St., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Helmundstraße 25, 1 r., möbl. Z. m. Pension auf 1. Juli zu verm.
Helmundstraße 40, 1, gut möbl. Z. mit o. ohne Penf. zu verm. 3102
Helmundstr. 57, 2 St., n. d. Emmerstr., sch. möbl. Z. b. zu v. 2953
Hermannstraße 4, Bel.-Et., ein sehr schön möbl. Zimmer zu verm. 3625
Hermannstraße 12, 1, sch. möbl. Z. 8 u. 10 Mt., a. Penf. bill. 3589
Hermannstr. 12, 1 St., sch. möbl. Zimmer m. Penf., 40, 45 u. 50 Mt.
Hermannstraße 20 ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 2984
Hermannstraße 28, Hth. 1 St., möbl. Zimmer b. zu vermieten.
Hermannstraße 3, n. d. Burgstraße, schön möbl. Zimmer z. verm. 3823
Jahnstraße 2, 2. Et. Karlsruher, gut möbl. Zimmer zu verm. 3540
Jahnstraße 6, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermieten.
Jahnstraße 26, 1 St., ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. 3563
Napellenstraße 4, 1. Salon nebst Schlafzimmern möblirt zu vermieten.
Karlsruhe 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Etage. 2808
Karlsruhe 11, 2 St., ein möbl. Zimmer mit Pension
ab 1. Juli zu vermieten. 3445

Kirchgasse 17, 1,

schön. großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 3573
Kirchgasse 19, 2 St. r., großes schön möblirtes Zimmer mit einem
oder zwei Betten sofort mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 3604
Kirchgasse 51, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3453
Kirchgasse 51, 3 l., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3557
Kirchgasse 36, 2 r., ein schön möbl. Zimmer an e. bef. Herrn zu verm.
Kirchgasse 5, 2 St., 1-2 fl. möbl. Zimmer (sep.), Abchluss, zu v.
ein sch. möbl. Zimmer sofort zu vermieten,
für Freunde gut geeignet.
Lehrstraße 12, Part. l., bef. möbl. Z. mit sep. Eing. bill. zu verm. 3480
Lousenstraße 5, Gartenhaus, möbl. Zimmer u. Wohnungen bill. 3485
Lousenstraße 16 bei Ph. Ohlenmacher ein schön möblirtes
Zimmer, Hochparterre, sofort zu vermieten.

Lousenstr. 24

(Neubau), 3 St. l., ein möbl. Zimmer
an einen Herrn zu vermieten. 3253
Lousenstr. 43, 3 St., eleg. m. Wohn- u. Schlafz. a. gl. zu verm. 3401
Mauergasse 3/5 zwei einfach möblirte Zimmer zu vermieten.
Mauergasse 3/5 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.
Mauergasse 19 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3559
Morißstraße 12, Mittelbau 2 Tr. bei Conrady, erhält ein anständ.
Mann auf 1. Juli schön möbl. Zimmer. 3475
Morißstraße 34, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu verm. 3083
Morißstr. 42 sch. möbl. P.-Zimmer zu verm. Näh. Meggerladen. 1742
Morißstraße 60, 1, einf. g. möbl. Zimmer in der 1. Etage für 15 Mt.
monatlich sofort zu vermieten. 3555
Mühlgasse 13, 2 St., gut möblirtes Zimmer zu verm. 3313
Nerostraße 4, 2, einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 3621
Nerostraße 18, 2, möbl. Zimmer (Kochbrunnen-Nähe) zu verm. 2205
Nerostraße 39 einfach. Zim., 1 Betten, p. Monat 12 Mt., zu verm. 3005

Neubauerstraße 10, Part.,

schön möblirte kleine Zimmer zu vermieten.
Oranienstraße 3, 1 St., hübsch möbl. Zimmer zu vermieten.
Oranienstr. 19, Part., gut möblirtes Wohn- u. Schlafz.
Zimmer nur an Herrn zu verm. 2723
Oranienstraße 25, Hth., möbl. Part.-Zimmer an e. rl. Arb. zu verm.
Oranienstraße 27, Hth. 1, gut möbl. freundl. Z. m. od. ohne Kost bill.

Villa Duje, Parkstraße 2,

sind elegant möblirte Zimmer frei.
Rheinstr. 43, Part., eleg. möbl. Wohn- und Schlafz. mit
Gangang p. 1. Juli preisw. zu v. 3166
Riehlstraße 4, Boderh. 1 St. links, möbl. Zimmer
zu vermieten. 2940
Röderallee 16 schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang sofort zu verm.
Röderberg 14, Hth. 1, möbl. Zimmer billig sofort zu verm.
Saalgasse 1, 2 St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3542
Saalgasse 5, 2 St. l., 3 Min. v. Kochbrunnen, 2 möbl. Z. zu verm. 3290

Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten.

Saalgasse 16, 1 l., gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Saalgasse 16, 2 St., kleineres möbl. Zimmer (separat) zu verm. 3141

Saalgasse 20, Bdh. 2 Tr., ein möbl. Z. zu verm. Anzul. Nachm. 3261

Schachtstraße 33 möbl. Zimmer zu verm. bei Wilh. Euler. 3644

Schillerplatz 1, 3 r., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bill. zu v.

Schwalbacherstraße 25, Mittelbau 2 Tr. bei Mühlbach, 1 möbl.

Zimmer zu vermieten. 2788

Schwalbacherstraße 51, 2 St., erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis.

Schwalbacherstraße 59, Part., ein möbl. Zimmer in fein. ruh. Hause zu verm. 2808

Sedanstraße 5, 2 St., schön möbl. Zimmer mit od. o. Penf. zu v. 3508

Steingasse 1, 1 St., schön möblirtes Zimmer billig zu ver-

mieten, auf Wunsch ganze Pension.

Steingasse 13, 1 l., sch. möbl. Z. mit 1 auch 2 Betten bill. z. v. 3641

Stiftstraße 10, 1, ein möbl. Zimmer in fein. ruh. Hause zu verm. 3606

Stiftstraße 14, Boderh. über 2 St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Walramstraße 1, B. sch. gr. möbl. Z., sep. E., mit 1-2 Betten. 3227

Walramstraße 1, 3 St. r., ein fl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Walramstraße 6, 3 Tr. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Walramstr. 12, Bdh. 1 Tr., fein möbl. Zimmer an e. Herrn zu verm.

Webergasse 43, 1 St., möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3096

Zur Nachricht.

Erlaube mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. Juli c. die Restauration

„Zur Stadt Wiesbaden“,

Rheinstraße 23,

übernommen habe.

Wegen Renovierung bleibt das Lokal einige Tage geschlossen.

Den Tag der Eröffnung werde dem p. p. Publikum anzeigen.

7866

Hochachtungsvoll

Heinrich Floeck.

Wirthschafts-Üebnahme.

Allen Freunden und Gönnern, sowie einer werthen Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **Montag, den 1. Juli a. c.**, die Restauration

„Zur Königshalle“,

Saulbrunnenstraße 8,

von Herrn **Graumann** käuflich übernommen habe.

Empfehle guten **Mittagstisch**, reichhaltige **Speisenkarte**, gute reine **Weine**, sowie ein gutes Glas **Bier** von der Brauerei Gesellschaft Wiesbaden. Aufmerksame Bedienung sichere zu.

Um geneigtes Wohlwollen bittet

7864

Andreas Jeuck,

früher Restaurateur „Zur Altdeutschen Bierstube“.

Fremden-Verzeichniss vom 29. Juni 1895.

Adler. Schmidt, m. Fr. Berlin Pfeiffer-Rissmann, Fr., Hof- opernsängerin. Darmstadt Roelssena. Croningen ter Horst. Croningen Müller. Berlin Pfeiffer. Berlin Kohn. Neustadt Gail, m. Fr. Paris Perl. Paris	Winter, Kfm. Würzburg Brixius, Kfm. Alsenz Werle, m. Fr. London Koch, Kfm. Leipzig Vier Jahreszeiten. van den Besch. Paris Baudosed. Brüssel Rebigeux. Brüssel Pension und Hotel Kaiserbad. Sondinger. Germersheim von Oppeln Bronikowski, Offizier. Strassburg	Unger, Kfm. Wien Jesselsohn, Kfm. Mannheim Schneider, Dr. Siegburg Mellinghoff. Mülheim Kubbacher. Köln Blackert, Referend. Hanau Beutgen, Kfm. Elberfeld Kühn, Fr. Karlsruhe Wack. Krusel Fuhrmann, Kfm. Köln Seul, Fr. Bonn Meyer. Utrecht	Rose. Dunn. Amerika Dunn, Fr. Amerika Kittredge, Fr. Boston Fowler, 2 Fr. Irland Goldenes Ross. Galle, Fr. Schweidnitz Schlützenhof. Grebe. Weferlingen Hoffmeister, Lehrer. Barby Nohl, m. Fr. Elberfeld Asbeck, Rent. Neuwied Möller. Hersfeld	Kutsch, Kfm. Königsberg Dregor, Kfm. Königsberg Müller, Fabr. Schwelm Eppendorfer. Eppendorf Hammelsdorf. New-York Marx, Fr., m. T. Havanna v. Herrenkirchen. Saarburg Diehl, Dir. Giessen Gaertner, Kfm. Elberfeld Krantz, Fr., m. T. Hannover Weimer, m. Fr. Neu-Ruppin Stierner, m. Fr. Dresden
Hotel Block. Dellschau, Fr. Berlin Decker, Fr. Lippoldsberg Schwarzer Hock. Bindseil, m. Fr. Blankenburg Vogel, Kfm. Hamburg Gärtner. Dresden v. Müller, Pr.-Lt. Münster Soeller. Reissenhausen Wolf, Rent. Frankfurt Wolf, Gutsbes. Angstein Friedländer, Fr. Berlin Schwarz, Fr. Berlin	Hotel Kaiserhof. Alexander, m. Fr. Pirmasens Keilig, m. Sohn. Brüssel Hotel Karpfen. Hohendahl, 2 Fr. Camen Weeber, Kfm. Köln Nadtler, Kfm. Osterwald Arnold, Fr. Apolda Goldene Krone. Blachert, Fr. Rod Burger, Fr., Rent. Sulzburg Trumm. Holmheim Freund, Kfm. Kleinwollstadt Sieger, Fr., m. Tocht. Köln	Park-Hotel. Model, m. Fam. Karlsruhe Model, Fr. Karlsruhe Dolletscheck. Karlsruhe v. Miller, Fr. München Pariser Hof. Frede, m. Tocht. Neuwied Prälzer Hof. Linders. Düsseldorf Diefenbach, m. Fr. Wald Schmidt, Fr. Lübben Thiele, m. Fr. Belgiz Hartmann, m. Fr. Belgiz Metzler, Kfm. Sonneberg Jansen, Kfm. Hadersleben Heimdach, m. Fr. Hamburg Laubach. Ludwigshafen Hoffmann, Kfm. Elberfeld Bösselmann, Kfm. Barmen	Weisser Schwan. Finsen. Copenhagen Hotel Schweinsberg. Strömberg. Malmö Backer, m. Fr. Derne Egnitz, m. S. Berlin Matthes, 2 Hrn. Boul-Kaesen Schnyder zum Falken, Fbkb. Einsiedeln Pese, Kfm. Gleiwitz Fera, Kfm., m. Fr. Hamburg Terletzki. Elbing Runkel, Fr. Marburg Lahm, m. Fr. Marburg Causen, Ingen. Moskau Werhoop, Ingen. Lüttich Flemming, Ingen. Darmstadt Müller, Kfm. Karlsruhe	Hotel Victoria. Delbrück, Dr. Stettin Delbrück, Fr. Stettin Körte. Charlottenburg Havelaar, Ingen. Rotterdam Mac Clintock, Fr. London Anderson, Fr. London Mencke, m. Fr. Allerfangen Döhson, m. Fr. Bolton Stowmar, m. Fr. Brooklyn Williams, m. Fr. New-York Nichterlein, m. Fr. Berlin
Zwei Bäume. Potthoff, Fr. Münster Goldener Brunnen. Blach. Frankershausen Mineck, Rent. Klotten Cölnischer Hof. v. Seinsheim, Fr. Wien Zum Erbprinz. Thimes, Fr. St. Wendel Bargolder, Kfm. Stuttgart Vogt, Kfm. Stuttgart Heyer, Kfm. Frankfurt Faber, Kfm. Hohenstein	Hotel Kronprinz. Blumenthal. New-York Wroy. Bingen Hotel Minerva. v. Rabenar, Offiz. Karlsruhe Kivit van Haften, Slidrecht Prius de Baat. Slidrecht v. Böhl, Fr., Geh. Rath. Köln v. Ducker, Fr. Köln Stormer, Fr. Köln	Promenade-Hotel. Mayer, m. Fr. Worms Hardebach. Amsterdam Zur guten Quelle. Görtz. Trier Görtz, m. Fr. Trier Loewinsohn, Kfm. Berlin Heinrich, Kfm. Berlin Damm, m. Fr. Petersburg Turgeeff, Kfm. Petersburg Adler, Kfm. Biblis Doergus, Dr. med. Dülken	Spiegel. Dubois. Schweden Frye, Fr., m. K. Neuwied Hausen, Kfm. Copenhagen Gervalt, Fr. Copenhagen Michels, Fr. Düsseldorf Tannhäuser. Steinlein, m. Fr. Nürnberg Midas, Kfm. Fürth Weggors, 2 Hrn. Arnheim Weggors, Fr. Arnheim Feldmann, m. Fr. Frankfurt Schrader, Past. Hattenbeck Wegolius, m. Fr. Helsingfors	Hotel Vogel. Bone, Kfm. Offenbach Becker, Kfm. Idstein Hotel Weiss. Müller. Charlottenburg Schwaab, m. Fr. Kempten Kalb, m. Fr. Schwerin Hegel. Breising Günch. München Rabel. München Hentelbeck, Fr. Altana v. Mady, m. Fr. Magdeburg Hupfeld, Kfm. Cassel
Grüner Wald. Seel, m. Fr. Dillenburg Friedländer, m. Fr. Berlin Ullrich, Ingen. München Kaspar, Kfm. Berlin Lewy, Kfm. Berlin Kürten, Fbkb. Remscheid Hosten, Kfm. Gladbach Küster, Fabrikant. Gemünd Ermann, Kfm. Luxemburg Lempe, Kfm. Leipzig Zimmermann, Kfm. Leipzig	Nassauer Hof. Perlbach, Kfm. Hamburg Dijkers, Fr. Holland Tomilje-Tilanus. Holland Hotel du Nord. Knorr, Dr., m. Fr. München Eckert, Rent. Amerika Nonnenhof. Scheuermann. Heilbronn Petri. Tuttlingen Thomas. Tuttlingen Winkler, Gutsbes. Breslau Ergo, Kfm. Berlin Rosenbaum, Kfm. Berlin Bendheim, Kfm. Berlin Epstein, Kfm. Berlin van Hell, Redacteur. Berlin	Rhein-Hotel. Bollecken. Antwerpen Meyer, Kfm., m. Fr. Cassel Fast, Kfm. Hamburg Stommel. Düsseldorf Wiemann, Kfm. Emden Hughes, m. Fam. Baltimore Gollet, Fr., Rent. Frankfurt Gollet, Kfm. Frankfurt Feist, Kfm. Leipzig	Taunus-Hotel. Langenchoe. Amsterdam van Elgg, Rent. Amsterdam Ritter, Kfm. Dresden Hoepel, m. Fr. Leipzig Weiske, Fr. Froburg Gettke, Kfm. Elberfeld Bridges, Rent. London Bridges, m. Fr. London Bead, Fr., Rent. London Bynning. Drammenen Romenè, Dr. Drammenen	In Privathäusern: Pension Continentale. Goldschmidt, Fr. Lissabon Elisabethenstrasse 7. Argelander, Fr. Moskau Villa Helene. Bloch, m. Fr. Petersburg v. Notowitch, Fr. Petersburg Pension Herma. Clarke, Fr. Washington Hasskarl, Fr. Rent. Cleve Mayer, Fr., Rent. Cleve Villa Heubel. Spohr, Fr. St. Louis Villa Stolzenfels. May, m. Fr. Augsburg Schmidt, m. T. Reetz Webergasse 3. Swaab, Fr. Amsterdam Meyer, Fr. Amsterdam
Hotel zum Hahn. Riege, m. T. Quedlinburg Nafziger, Kfm. Villmar Obermeyer. Oberhausen Linsener. Oberhausen Hotel Hoppel. Schnitzke, Kfm. Düsseldorf Stoer. Bergheim	Müller, Fr. Coburg Allihn, Stadtrath. Coburg Hardtmann, Kfm. Karlsruhe	Ritter's Hotel garni und Pension. Joelsohn, m. Fr. Berlin		

Allgemeine Poliklinik.

Vom 1. Juli an übernimmt Unterzeichneter in der Poliklinik, Helenenstrasse 25, die Behandlung unbemittelter Augenkranken und zwar Werktags 10—11, Sonntags 11—12 Uhr.

Die **Privatsprechstunde**, Friedrichstrasse 16, findet infolgedessen nicht mehr wie bisher von 10—12 Uhr, sondern von 11—1 und 3—4 Uhr, Sonntags von 10—11 Uhr statt. 7850

Dr. F. Knauer,
Augenarzt.

Nur vorzügl. guten Mittagstisch

zu 50, 80 Pf. und 1 Mk. empfiehlt in und außer dem Hause das Privat-Speisehaus von Martini, pers. Kochfrau, Kranienstraße 3, 1.

Schürzen und Kleidchen

von 50 Pf. anfangend in grosser Auswahl frisch eingetroffen. 7844

Webergasse 44. **Kath. Ries,** Moritzstrasse 15.

In der Reconvaleszenz

nach schweren Krankheiten, sowie in Schwächeständen aller Art empfiehlt sich zur Hebung der gesunkenen Kräfte 7848

Brunn's flüssiges Fleisch

(Deutsches Reichspatent).

Albert Brunn, Flörsheim a. M.

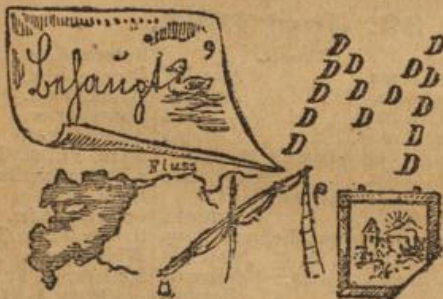
Prospecte und Proben gratis bei **E. Brunn, Abelhaiderstrasse 38.**

Süß- und Sauerkirschen, Amarillen, Johannisbeeren, Himbeeren u. Stachelbeeren zu haben Möhringstrasse 10. 7849

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

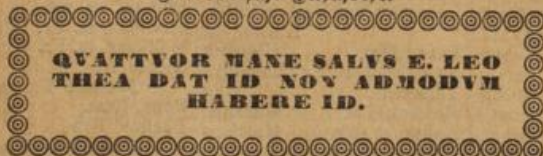
Bilderräthsel.



Rechenaufgabe.

Drei Personen wollen 21 Fässer, von denen 7 voll, 7 leer und 7 halb voll Wein sind, so unter einander theilen, daß Alle gleich viel Fässer und gleich viel Wein bekommen. Das ist auf zwei Arten möglich. Wieso?

Altromische Inschrift.



Verirbild.



Wo ist der Verfolger?

Homonyme Scherz-Aufgabe.

(Die Striche sind durch gleichlautende Wörter von verschiedener Bedeutung zu ersetzen.)

1. Dein — gefällt mir nicht, sprach der Vater streng, doch wech ich bald — geschaffen haben.
2. Die Nacht war lang, der Wandrer schaute sehnlich nach Osten, da beim ersten —, sah er mit — eine unheimliche Gestalt in — nebelhaften Gewändern am Wege sitzen.
3. Die Schüler bilden Sätze. Friggen schreibt: „In keinem —, auch wenn ich —, gerade ich in die —.“ Gut, sprach der Lehrer, nur einen Satz mit dem zweiten —.
4. Die Trachten der Damen, die schon Jahrhunderte —, werden bald wieder —.
5. Ich kann es nicht —, wenn du mir immer deine — erzählst.
6. Mit Entsetzen fühlte der Keger, daß sich die — um seine Füße —.
7. — von hier, sagte der Hirtwächter zum Reiter, der — ist den drüben.

Magisches Quadrat.

In die Felder nebenstehenden Quadrates sind die Buchstaben

A A A A A E H L L
M R R S S U U

derart einzutragen, daß die wagerechten und senkrechten Reihen gleichlautend bedeuten:

1. Erzeugniß der Baukunst, 2. Zeitabschnitt, 3. Gebirge, 4. Fisch.

Auflösungen der Räthsel in No. 287.

Bilderräthsel:

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Buchstabenräthsel:

Kantor, Pastor.

Rösselsprung:

Die Saat.

Der Sämann streut die reiche Saat

Still hoffend in die Erde.

Sein ist der Wille, sein die That

Gott weiß, ob sie entkeimen werde.

Ja, hoffe still und treue fort

Mit nimmermüden Händen.

Ob sie verweht, ob sie verdorrt,

Du darfst dein Säen d'rum nicht enden. (S. Meiste.)

Wichtige Lösungen sandten ein: Karoline Mücke, „Blauäuglein und Nimée“, „Goldlöschchen“, Karl Mez, Primaner Var, Elise Gwald, Wiesbaden, Hennings, Höchst. Ant. Clouth, Biebrich. Jof. Bös, Siegen.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 299. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. Juni.

43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Montag, den 15. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, werden die zu dem Nachlasse der **Andreas Leicher** Eheleute von hier gehörigen Immobilien, als:

1. No. 1141a des Lagerbuchs ein zweistödiges Wohnhaus mit einstödigem Anbau, zweistödigem Hinterbau und 14 ar 01,75 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Emserstraße No. 39, zwischen Adolf Wild und Andreas Leicher Erben;
2. No. 1141b des Lagerbuchs 4 ar 93 qm Hofraumfläche an der Emserstraße, zwischen Andreas Leicher Erben und Franz Ulrich, **bestimmt zu Bauplatz**, in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber meistbietend versteigert.

F 313

Die Immobilien werden erst im Einzelnen und dann zusammen ausbezogen.

Wiesbaden, den 26. Juni 1895.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Abreise nach England läßt Miss Winn nächsten Dienstag, den 2. Juli er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,

ihr gut erhaltenes Mobiliar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

Salon-Garnituren mit Plüsch- und Kamelfaschenbezug, Verticows, Herren- und Damen-Schreibtische, Bücher- und Gallerieschränke, pol. und lack. Kleiderschränke, Aufb.- und Eichen-Büffets, 1 Pianino, 1 Kassenschrant, 1 compl. Schlafzimmers-Einrichtung, einzelne Betten, worunter 1 engl. eisernes, Waschkommoden u. Nachttische, 1 compl. Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, einzelne Sophas, Divans, Chaiselongues, Sessel, runde, ovale, vier- und sechs- u. Nipp-, Spiel-, Rauch-, Blumen- u. Waschtische, Stühle, Kommoden, Consolen, Büstensäulen, Salonspiegel mit Trümeaux und alle Arten andere Spiegel, sehr gute Oelgemälde, Bilder, Lampen, Gaslüstres, Teppiche, Vorlagen, worunter ächte Perser, Vorhänge, Portièren, Rouleaux, woll. Kullen, 1 Geige, 1 Cello, Badewanne, Zimmer-Douche, Grassmäthmaschine, eis. Gartenstühle, eine Parthie Feueranzünder, Gefinbebetten, Waschbüten, Stehleiter, Küchen-Einrichtung, Küchen- und Kochgeschirre, Glas, Porzellan, Kupfer, eis. Dessen und noch vieles Andere mehr.

F 352

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Tagator.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Turngau Wiesbaden.



Wegen des Kreisturnfestes in Gießen vom 7., 8. und 9. Juli theilen wir unsern Mitgliedern ergebenst mit: Die gemeinsame Abfahrt erfolgt Sonntag, den 7. Juli, früh 5 Uhr, mit der Hess. Ludwigsbahn; der ermäßigte Fahrpreis mit Mt. 4.80 ist bis zum Freitag, den 5. Juli, an den Herrn Christian Klee, Goldarbeiter hier, Sänergasse 13, einzuzahlen. Unser gemeinsames Standquartier in Gießen ist bei Herrn Gastwirth Carl Weidig, woselbst gemeinsamer Mittagstisch zu Mt. 1.20 pro Person bestellt ist. Wir bitten dringend alle Teilnehmer, in Turnkleidung zu erscheinen, da sonst die Theilnahme am Festzuge nicht gut möglich ist.

F 239

Der Gauturnrath.

Gesellschaft „Eichenzweig“.
Ausflug nach Biebrich,
Zur Stadt Wiesbaden.

Der Vorstand.

Bekanntmachung,

betreffend

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen E. H.

Den Mitgliedern der Krankenkasse zeigen die Apothekenbesitzer Wiesbadens an, daß die Arzneien und sonstigen Medicamente für die Mitglieder der Krankenkasse in sämtlichen Apotheken unbeanstandet angefertigt werden.

Wiesbaden, den 29. Juni 1895.

Die Apothekenbesitzer Wiesbadens.

Gurken, Salat, Carotten zu haben, sowie eine Parthie engl. Belargonien und Fuchsen billig abzugeben.

Brandscheid, Drudenstraße 5.

Plakate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Stemm- und Ringclub „Athletia“.

Heute Sonntag, den 30. Juni, findet ein

Ausflug nach Vierstadt

(Gasthaus zum Bären) statt, wozu wir Freunde und Gönner des Clubs höflichst einladen.

Der Vorstand.

Kaiser-Panorama, Alte Colonnade.

Prachtvolle Serie ausgestellt:

Marokko mit Einzug des Sultans.

Ein Versuch lohnt.

Elegante Seidenstoffe in schwarz u. farbig. Robe 20 Mk., Foulards und Bengalins zu den billigsten Preisen. Capes 3 Mk., Staubmäntel 4 Mk., Cheviots u. Buckskins, Rest zum Anzug 9 Mk., zur Hose 3 Mk.

Erstes Parthiewaaren-Geschäft,

Langgasse 29.

Geschäfts-Anzeige.Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß das von meinem verstorbenen Bruder, **Jakob Hecker**, seit Jahren dahier betriebene**Schreinergeschäft**

laut letztwilliger Verfügung an mich übergegangen ist.

Indem ich für das dem Verstorbenen in reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen.

Ich werde bestrebt sein, die mich Beehrenden in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.

Fritz Hecker, Schreinermeister,
Emserstraße 40.**Walther's Hof.**

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Extra-Concert.

Eintritt frei.

Dienstbach.

Kirchweihfest Mendorf.

Zu dem am Sonntag, den 30. Juni, u. Montag, den 1. Juli, stattfindenden Kirchweihfeste zu Mendorf lade hiermit alle Freunde und Bekannte herzlichst ein.

Für garantirt reine gehaltene preiswürdige Weine, reichhaltige Speisekarte (Enten, Gähne etc. etc.), sowie flotte Bedienung ist in ausgiebigster Weise gesorgt. An beiden Tagen großes Concert und Tanzvergnügen. 7856

Hochachtungsvoll

August Baum,

„Gasthaus zur Krone“.

Sehr billiges bürgerliches Mittag- und Abendessen
H. Schwalbacherstraße 9 bei **Philipp Kolb.****Flüssiger
Fruchtzucker**aus der
renommirten Zuckersabrik
J. J. Langen & Söhne (Cöln)

empfiehlt

in Korbflaschen à 5 und 10 Pf.

zu billigstem Tagespreis

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper.** Kirchgasse 52.**Zwiebeln,** neue, Pfund 9 Pf., bei 10 Pfund 80 Pf.
Schwalbacherstraße 71.**Fränkischer Kurier**

61. Jahrgang.

Nürnberg

Amtsblatt der Stadt Nürnberg.

Gegründet 1833.

Angesehenste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördlichen Bayern.

Wöchentlich 13 grosse Ausgaben

mit 2 Unterhaltungsblättern.

Telegraphischer Spezialdienst und Originalberichte

von allen Hauptplätzen der Welt.

Volkswirtschaftliche und Handelszeitung.

Gewähltes wissenschaftliches Feuilleton. Spannende Erzählungen.

Vollständige Verzeichnisse der Werthpapiere.

Insertionsorgan allerersten Ranges.

Abonnements nehmen alle Postanstalten zu Mk. 4.— pro Vierteljahr entgegen.

1a Emmenthaler Käse, vollsaftig,

1a Holl. Mai-

1a Edamer

1a Romadour-

1a Limburger

Cervelat-Wurst

Salami

täglich frische

ganz und im Ausschnitt,

empfiehlt

Süßrahmbutter 1,05 Mk.

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- und Nerostraße.

Zum Ansehen — Zum Einmachenfeinst gereinigten Spiritus (Weinsprit),
deutschen Cognac per Flasche von Mk. 1.80 ab
alten Dauborner,
franzöf. Cognac, ächten Arrak und Rum billigt,
Zucker in allen Sorten zum billigsten Tagespreis,
feinen Einmach-Essig, sämtliche Gewürze.**Louis Schild, Drogerie,**

3. Langgasse 3.

3. Langgasse 3.

Neue Italiener Kartoffeln.

ein Waggon frisch eingetroffen (prima Waare), zum billigsten Preise bei

Chr. Diels, Grabenstraße 9.**Neue Kartoffeln Neue,**

prima italienische Sadwaare, lade Montag Vormittag einen Waggon zum billigsten Tagespreis aus.

Billiger wie jede Concurrenz.

Otto Unkelbach. Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße 71.

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. **Heinrich Becker, Saalgasse 30**
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallsärge von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen.

Kaufgesuche

Ein kleines, aber gut gehendes **Spezerei- oder Victualien-Geschäft** kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. 255** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann**, Messergasse 24, für geb. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 7216

An- und Verkauf

von geb. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten, Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater- u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln, Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus. 6989

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Ich zahle ausnahmsweise gut!!!

und kaufe fortwährend abgelegte Damen-Costüme, Herren- und Kinderkleider, Schuhe und Stiefel, Fracks, Cylinderhüte und Betten u. s. w., Brillanten, Gold und Silber zu vollem Werth, ganze Nachlässe u. s. w. Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus.

S. Landau, Messergasse 31.

Gebrauchte Kleider, Möbel, Musikinstrumente, Gewehre werden zu jed. anständigen verlangten Preis fortw. gekauft. **S. Herz**, Messerg. 25.

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. L. 771** an den Tagbl.-Verlag. 6775

Möbel, große und kleine Vöthen, u. s. w., sowie antike Sachen zu kaufen gesucht Karlstraße 40 bei **Heinrich Gübel**. 7050

Einzelne Möbelstücke, ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie Teppiche und Eischränke kauft zu den höchsten Preisen **A. Reinemer**, Dogheimerstraße 14. 6605

Für ein neu zu errichtendes Schuhwaaren-Geschäft eine passende **Laden-Einrichtung** gesucht. Offerten an **August Ullmann**, Mainz. 7878

Beachtung! Aufrangirte Teppiche u. dgl. werden angekauft nur bei **Ries**, Kellerstraße 10. Bestellungen bitte per Postkarte.

Ein leichtes **Federrollchen** mit gerader Pritsche zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7869

Ein **Pferd** zu kaufen gesucht. Näh. Walramstraße 17, 2 St.

Dor-Terrier, Rüde, sofort zu kaufen gesucht Adlerstraße 18, Part.

Verkäufe

Ein nachweisbar rentabl. **Cigarrengeschäft** in bester Lage zu verkaufen. Offerten unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag. 7720

Ein sehr gut erhaltenes **Tafel-Clavier** für 60 Mk. zu verkaufen. **Heinrich Wolff**, Wilhelmstraße 30. 7305

Cornet à Piston, noch wie neu, billig zu verkaufen. Schwalbacherstrasse 79. 7653

Marcken-Sammlung, 1500 Stück, zu verkaufen Schulberg 15, Part.

Zu verkaufen 2 noch gut erhaltene Betten, 1 zweithür. Kleiderschrank, Badewanne u. s. w. Basarisch Wellrichstraße 12.

Umzugs halber sind Möbel, Betten, Wäsche u. s. w. zu verkaufen Louisenplatz 6, 2 Tr.

Gut erhalt. **Kinderbett** billig zu verkaufen Gr. Burgstraße 16, 3 L.

Neue **Hochhaarmatratze** billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. 1. 7719

Zwei eleg. lach. Bettstellen mit hohen Hauptern b. zu verkaufen Roßstraße 7. 6778

Neuer dreifig. **Kamelstücken-Divan** bill. abz. Michelsberg 9, 2 L. 7851

Eine **Blüschgarnitur**, Sopha u. 6 Stühle, geschmückt, ist billig zu verkaufen Goldgasse 3, D. P. 7162

Schönes neues **Canape** billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. 1. 7689

Sopha und 6 Sessel (rother Blüsch), wenig gebraucht, f. billig zu verk. Emserstraße 28, 2.

Ottomane, neu, ohne Bezug, bill. abzug. Michelsb. 9, 2 St. 1. 7693

Rothe Blüsch-Garnitur (neu), Barock-Garnitur (r. Seidenripps), Sopha, Chaiselongue, Polster-Sessel mit Gilet, Mahag. Bücherschrank, 2 ovale pol. Tische, pol. Waschkommode m. Marmorpl. u. Nachttisch, 1 zweithür. u. 2 einthür. Kleiderschr., gr. Ruhsch.-Kommode, 2 Küchenschr., Küchentisch, gr. Salon-Querbügel, versch. andere Spiegel in gold., schwarzen u. Ruhsch.-Rahmen, versch. Wand- u. Standuhren, neue u. geb. Betten, Decimalwaage, Erkergehele, Glaspl., Theke, 6 Speisetische, versch. d. Rohre u. Holzstühle, 2 Büsten, Globus, Schneider-Nähmaschine, Blumentisch, Servietten, Tafel- u. Tischtücher u. s. w. bill. zu verk. Karlstraße 40, Hth. P. 7469

M. bequemer neuer **Divan** bill. abzug. Michelsberg 9, 2 St. 1. 7688

Ein **Bücherschrank**, schwarz, f. preisw. zu verk. N. Tagbl.-Verl. 7823

Billig zu verkaufen einthür. Schrank 10 Mk., Eischrant, 2 kleine Herde, Canape 10 Mk. und ein Kinderwagen M. Schwalbacherstr. 14, Part. 1.

Ein Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Kommode, 1 Ausziehtisch mit 6 Einl., 2 Delgemälde von Fortmann, 1 Nachttisch, 1 Ovaleisch, 2 Strohsäcke billig zu verkaufen Wellrichstraße 39, Part. 1.

Nußbaum-polirte **Auszug-Antoinetten-Ovaleische** 17-24 Mk., 6 Speisetische 45 und 54 Mk. Marktstraße 22, 1 St.

Gut erhaltener **Weyl'scher Badestuhl** (heizbar) mit Röhren billig zu verkaufen Abeggstraße 11.

Eine **Kommode** u. 1 einthür. Kleiderschrank sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 35, Gartenhaus.

Ein **schönes Stuhlpaar** billig abzug. Rheinstraße 52, P. 2367

Ein vertellbares **Kinder-Stühlchen** zu verk. Näh. Kirchgasse 49, 4.

Ein geb. **Speisen-Auszug** billig zu verk. Hellmündstraße 34. 7414

Ein **Erkergehele** u. eine **Copirpresse** zu verk. Frankenstr. 9, 2 St.

Abreise halber

ein **Gastlöcher** und ein **Kinderwagen** billig zu verk. Viebricherstraße 31.

Ein hochelegantes Gespann,

Selbstkutschirer mit 2 flotten, vorzüglich gefahrenen Kappen, 6 u. 7-jähr., 1,68 Mtr. hoch (Bandmaß), steht Verzeigung halber zum Verkauf. Näh. Schießplatz bei Darmstadt. 7853

Konrad Kuntzer.

Gebrauchtes **Salverdeck** (auch Bod zum Abnehmen) und **Landaure** zu verkaufen Schachtstraße 5. 7185

Eleg. Break und geb. Federrolle mit Patentachsen zu verkaufen Helenenstraße 3. 6545

Eine **Federrolle** zu verkaufen Wellrichstraße 15.

Ein **Ziehfarren** mit Federn, fast neu, geeignet für Gärtner, Flaschenbiergeschäft u. dergl., ist preiswerth zu verkaufen Wellrichstraße 22.

Kranken-Fahrräder,

neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten. Alle Reparaturen billigt. 6439

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 28

Neues **Fahrrad** mit **Wissenreifen** sehr billig zu verkaufen Frankenstr. 8. 4592

Ein **Fahrrad** (Pneumatic) zu verkaufen Albrechtstraße 11, Part.

Fahrrad (Pneumatic) billig zu verkaufen Jahnstraße 3, Hth. 2 Tr.

Ein Hochherd und eine **Kinder-Badewanne** mit Gesehl, gut erhalten, bis Montag Vormittag billig zu verkaufen Karlsrufer 10, Part.

Circa 25 Meter altes **Latten-Geländer** zu verkaufen Nerostraße 25. 7760

200 Champagnerflaschen ganz billig zu verk. Taunusstraße 41.

Mehrere Brände **Backsteine**, sehr gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 18, Hth. Part. 3336

Wegen Aufgabe d. Zucht verkaufe:

Ajax, kurzg. Bernhardiner,

zwei 1. Preise Erfurt.

Faust, langh. Bernh., 1. u.

3. Pr. Erfurt.

Stella, kurzg., 8 Monate alte

Hündin, prima Thier.

Tilly, kurzg., prima Zucht-

Hündin.

Carl Gross,

Wachmeyerstraße 6.

zwei Monate alte sehr wachsame und für Zug geeignete **Schott. Schäferhunde**, gr. Art, billig zu verkaufen Waldrstraße 28, Geringer



Ein junger Zughund zu verk. Blücherstraße 8, Laden.
Von der diesjährigen Nachzucht meines mit hohen Ehrenpreisen und goldener Medaille prämierten Stammes habe etwa 20 Stück Kanarienvögel abzugeben.

H. Wust, Louisestraße 5.

Verschiedenes

Zu dem am 14. und 15. Juli stattfindenden Kriegerfeste, Enthüllung eines Kriegerdenkmals, sollen am 4. Juli d. J., Nachmittags 5 1/2 Uhr, die Verkaufsstände und Studen vergeben werden. Bedingungen sind bei dem Schriftführer **Jacob Seebald** einzusehen. F 889

Kloppenheim, den 29. Juni 1895.

Der 1. Vorsitzende. **Jacob Ritter.**

Zahn-Atelier Jean Berthold,
Langgasse 40. 5834

Meinen Mitmenschen,
welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel etc. leiden theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Doktor a. D. **Kypke** in Schreiberhau (Riesengebirge).

Mein Bureau befindet sich von heute ab

Adolphstraße 3.

F. Berger, Architect.

Mein Bau-Bureau befindet sich von heute ab

Rheinstrasse 103, Parterre.

Karl Schultze,
Architect. 7774

Wohnungs-Veränderung.

Meiner geehrten Kundschaft bringe ich hierdurch zur Kenntniss, daß ich von **Wörthstraße 16** nach

Wörthstraße 17

verzogen bin und bitte gleichzeitig, gefällige Aufträge zur Ausführung von Reparaturen und Neubauten dahin gelangen lassen zu wollen. Billigste und solide Ausführung versichere. 7778

Hochachtungsvoll

Hermann Birnbaum,
Dachdeckermeister, **Wörthstraße 17.**

Von heute an wohnen wir nicht mehr **Goethestraße 5 (17)**, sondern

Morikstraße 64.

Achtungsvoll

7770

Heinrich Rumpf, Schneider,

Geschwister Rumpf, Kleidermacherinnen.

Betreffend die Annonce No. 7682 in No. 295 des Tagblattes, erklären wir hiermit, daß nicht nur **Walramstraße 31**, sondern auch

Walramstr. 15 Milch von der Hammermühle (täglich zweimal frisch) zu haben ist.

Hochachtend

E. Leipold.



Red-Star-Line. 1205

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel, Langgasse 20.**

Berein für **Handlungs-Commiss** von **1858.**

Samburg, Al. Bäderstraße 32.
Neben 49,000 Vereinsangehörige.
Kostenfreie Stellenvermittlung:
in 1894: 4034 Stellen besetzt.

Pensions-Kasse

(Invaliden, Wittwen, Alters- und Waisen-Versorgung).

Kranken- und Begräbnis-Kasse, e. S.

Vereinsbeitrag bis Ende d. J. nur **M. 4.—**. F 88

Jedermann kann sein Einkommen um **Tausende von Mark** durch Annahme unserer Agentur erhöhen. Senden Sie (A 78/6 B.) F 104

Adresse **A. X. 24, Berlin W. 57.**

Haus in sehr guter Lage, mit Bäckerei und Specereiladen, südlicher Stadttheil, zu verkaufen auf ein Haus oder auf einen Bauplatz. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6075

Meine Villa am Rhein, schuldenfrei,

i. Werthe v. 50,000 M., verkaufe aeg. e. Villa i. Wiesb., abgeg. e. Etagenhaus. Briefe u. D. L. an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** F 59

Baupläne gegen 2 gut rent. Häuser in Frankfurt a. M. zu tauschen gesucht. Offert. unter **N. N. 276** an den Tagbl.-Verlag.

Thät. Theilhaber ges. für ein **Fabrik-Gesch. (Consum.-Art.)** mit Einl. von 35-40,000 M. Offerten erbeten sub **R. F. 126** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein würde gern mit einer Abonnentin des **„Tageim-Blattes“** Mitleserin sein, ohne Anspruch auf die Blätter. **Stiftstraße 14, Gartenhaus 2 r.**

Schriftliche Arbeiten

werden unter strengster Discretion zuverlässig ausgeführt. Gest. Off. an **L. O. 297** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Silberne Bestecke zu verlei. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 110 (Adolphsallee). 908

Porzellan und Nippfachen werden feuer- und wasserfest gehalten. fehlende Stücke ergänzt. **Kaulbrunnenstraße 13, 2 St.** 743

Gefittet wird Alles. **Fr. Nolte, Wwe., Karlstraße 23, 4.**

Tapezieren. Adolf Geib, Decorateur.

Kleine Kirchgasse 2,

empfiehlt sich zum Aufarbeiten von Möbeln u. Betten, Modernisiren aller Möbel, Aufmachen von Gardinen, Tapezieren.

Fuhr- u. engl. Kummerte, sowie alle Arten Geschirrarbeiten liefert unter Garantie.

Ph. Vogt, Sattler, 21, Schachtstraße 21.

Reparaturen jeder Art prompt und billig. 7811

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut
J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 2930

Asphaltarbeiten

werden unter Garantie und billigster Berechnung zur Ausführung übernommen. 5745

Ph. Mauss,

Asphaltgeschäft, Louisestraße 21.

Umzüge v. Federrolle über, billigt **K. Noll-Hussong,** Schreinermeister, **Karlstraße 32.** 7570

Bauschutt

kann auf dem Grundstück **Nieherberg** abgeladen werden. Näh. daselbst oder **Drudenstraße 1, 2 St. rechts.**

Kammerjäger Spieker aus **Düsseldorf** ist hier, um **Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen** billig u. direct zu vertilgen. Feinste Ratten. **Reinige** auch die hiesigen Regierungsgebäude contractlich. Bestell. werden im Gasthof „Zur Sonne“, **Mauritiusplatz 2**, angenommen.

Gunde und Schafe scheert hier und außerhalb

Nagel, Al. Schwalbacherstraße 8.

Ein junger **Gund** (männl.) in gute Hände zu ver-schenken. **Drudenstraße 35, 3 l.**

Ein wachsender **Gund** zu ver-schenken **Karlstraße 2, 1 l.**

Costüme jeder Art, werden schnell und geschmackvoll angefertigt, getragene Kleider werden aufs Neueste modernisiert. Näh. Kranenstraße 24, 2 I.

Anfertigung aller Damen- und Kinder-Costüme (französische Journale) Moritzstraße 12, Mittelbau 2 Tr. 6917
Suche noch einige Stunden außer dem Hause zum Wasche-Ausbeßern und Kleider-Verändern. Bertramstraße 9, Stb. 1.

Bettfedern

werden durch meinen Dampf-Apparat vollständig gereinigt u. b. billigstem Preis w. neu hergestellt. Achtungsvoll 6776

Wilh. Klein, Albrechtstr. 30.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause
Lina Löffler, Steingasse 5. 858

Gewaschene f. zu jed. Tageszeit werden Röderstr. 20. 7810

Tüchtige Wäckerin sucht noch Kunden für in u. außer dem Hause. Näh. Kleinenstraße 6, Stb. 3. St.

Sandshuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 6267

Wäscherei, Gardinen-Spannerei auf Neu,
Moritzstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 3454

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 857
Hochachtungsvoll Fr. Hess, Dranienstraße 15, Stb. Part.

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.
Fr. Noll-Hussong, Dranienstraße 25. 1762

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 5971
Hochachtungsvoll

Frau Krück, Moritzstraße 28, Stb. 2 St. r.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird aufs Band angenommen bei billiger Bedienung. Näh. Martstraße 12, Stb. 1 St.

Die Berliner Neuwäscherei von J. Weis,
Nerostraße 23,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen.

Masseuse Frau L. Zimmer wohnt jetzt Behrstraße 4, Part. 7835

Masseuse Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 6777

Eine ält. geb. Dame möchte sich mit eben-

sonderer einer Wohnung von 4 Zim. den 1. Oct. theilen. Off. u. G. P. 315 a. d. Tagbl.-Verl.

Wohlwollende Bekanntschaft.

Ein geacht. bescheid. Fräulein (jedoch hübsch verlassen dasteh.) wäre mit Freunden bereit, einem gut situierten ev. leid. Herrn treue Freundin zu werden, um dessen häusl. Wohlbeh. zu fördern. Herren, w. ihr Lebensgl. erbl., w. geb., Briefe u. Chiffre H. S. 362 an den Tagbl.-Verl. z. send.

Ein Wittwer,

Ende 40er (zwei Kinder zw. 17—19 Jahren), mit gutem Einkommen und Vermögen, wünscht Annäherung an ein häusl. erzogenes, älteres Fräulein oder Witwe ohne Kinder, nicht unter 30 Jahren, mit etwas Vermögen, beabs. Heirath. Ernstgemeinte Offerten nebst Photographie bitte unter U. P. 327 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein solider lediger Mann

(ev.) mit etwas Vermögen, sucht mit einem in der bürgerl. Küche wohl erfahr. soliden Mädchen von 24—30 J., mit etwas Vermögen und das sich für den Restaur.-Betrieb interessiert, Bekantsch. bezw. Heirath. Witwe nicht ausgeschlossen. Gefl. Anerbieten a. d. wirkl. ernstgemeinte Gesuch sind unter T. R. 348 an den Tagbl.-Verlag einzuliefern.

Heirath. Wittwer ohne Kinder, 40 Jahre alt, cathol., mit 10,000 Mk. Vermögen u. guter Einrichtung, wünscht mit Fr. od. Wwe. bis zu gleichem Alter u. Verm. bek. zu w. Off. nur mit näh. Ang. u.Adr. u. Z. R. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsmann, 24 Jahre, mit gutgeh. Geschäft, alleinsteh., wünscht mit einem tücht. gut situierten Mädchen heh. Heirath. bek. zu werden. Discretion zugef. Gefl. Off. u. L. S. 363 a. d. Tagbl.-Verl.

Welch' Edelstenderer leih. einem jungen Geschäftsmann 600 Mk. auf ein Jahr gegen mehr als dreifache Sicherheit und pünktliche Zinszahlung? Offerten unter T. P. 326 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Das Grundstück obere Kellerstraße, zwischen dem Kirchenbau-Terrain und der Enders'schen Brauerei, ist zu verpachten. Näh. Westendstraße 10, 2 St. r. 7832

Verloren. Gefunden

Verloren eine Ledertasche mit Biermarken. Abzugeben Saalgasse 26.

Angemeldet bei der königlichen Polizei-Direction.

Verloren: 1 Pferdebede, gez. F. R., 1 schwarzer Federfächer, 1 gold.

Damen-Mem.-Uhr No. 31007 und Monogr. F. G. 21. 10. 94

monnaies mit Inhalt, 1 gold. Broche, i. d. Mitte schwarze Emaille u. 7 Perlen, 1 rothbr. Cigarren-Etui mit Monogr. W. B., 1 brauner Lederhandschuh u. kleines Paarzeug, 1 weiß-leid. Herren-Gravatte mit bunten Blumen, 1 silb. Damenuhr, No. 4727—552 oder 4798—553, 1 gold. Armband mit 3 fl. Steinchen, 1 heller Damen-Sonnenschirm, 1 kleine runde Broche mit schwarzer Emaille u. Perlen, 1 gold. Vincenez-Reichen, 1 silb. Herrenuhr, 3 20-Markstücke u. 2 Silberstücke, 1/4 Dollar, 1 Oberglas, gez. Rebaillies, Rotterdam, 1 braune Pferdebede, gez. H. W., 1 rothbr. Lederstiefel, 1 Photographie (Conditor mit Schneeflocken) 1 gold. Damen-Mem.-Uhr mit Stückchen gold. Kette, 1 weißes Kinderhütchen mit Spigen besetzt, 1 gold. Armband, dick, gedrehte Kette, 1 Spazierstock mit weißem Horngriß, 1 gold. Broche, rund, in d. Mitte ein Eiobchen mit 3 Perlen, 1 erbsenfarbenedes Seidenröps-Mantelet mit weißem Pelz-besatz u. eine große Granatbroche (Schmetterling), 1 gold. Armband, 1 länglicher Korb mit Tuch (Pfingstmontag verl.), 1 gold. Armband, 1 Doppelschlüssel, 2 Kinderstrobhüte mit schwarz, grün u. roth larr. Band, bezw. blauem Band mit schwarzer Kälse, 1 Granatbroche (Stern), 2 wasserdichte graue Herren-Regenmäntel, 1 rothe Lederbrieftasche Monogr. E. R., 1 gold. Damen-Mem.-Uhr mit blauem Zifferblatt und eingr. Namen „Carrie J. Barker“ u. Monogr., sowie fl. gold. Kette mit Verloque, mit Diamanten, fl. gold. Kreuz, i. d. Mitte Rubin, 1 Kinderstrobhüte, 1 gold. Gravattennadel mit Granaten, 1 hellbr. Strumpf mit Stricknadeln. Gefunden: 1 gold. Vincenez, 1 weiße Serviette, gez. M. B., 1 paar braune Handschuhe, 1 grau-wollener Strumpf, 1 Nickel-Vincenez, 1 Portemonnaie, 1 fl. schwarzes Capes, 1 gelb-rother Kinderstrobhüte, 1 altdenisches Brillen-Anhängesüßerl, 1 schwarzer Hut und 1 Regenschirm, 1 braunes Cigarren-Etui, 1 Bäckchen lein. Lappen u. 1 Reißfaden, 1 gold. Armband, 1 Maulwurf, 1 Bäckchen lein. Lappen. Zugelaufen: 1 Hund.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Rangasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangehörer, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Btg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein großes Kurz-, Woll- und Weißwaaren-Geschäft in einer großen Stadt a. Rh. sucht ein

Fräulein,

welches durch eine längere Reihe von Jahren Erfahrung in besseren Geschäften nachweisen kann. Angenehmes Neuhere, Umgang mit seiner Kundschaft wie auch mit Landkundschaft, große Umsicht und Selbstständigkeit Hauptbedingung. Dasselbe hätte die Arbeiten des Personals zu überwachen, sich weniger mit dem Verkauf zu befassen, als dafür Sorge zu tragen, daß die Kundschaft von richtiger Hand bedient wird. Nur allererste Kräfte wollen sich melden. Die Stellung wird gut bezahlt und ist von Dauer. Nur Bewerberinnen christlicher Confession werden berücksichtigt. Schriftl. Offerten unter J. O. 295 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin

der Tapissierbranche gesucht. Solche mit Kenntnissen der Kurzwaarenbranche bevorzugt.

Lotz & Soherr, Mainz.

Aust. Verkäuferin i. Trinkhalle (Wibstr.) gef. Näh. Kl. Webergasse 13

Tüchtige Verkäuferin

christlicher Confession, mit der Kurzwaarenbranche vertraut, zum baldigen Eintritt gesucht. Kenntnisse der Pukbranche erforderlich.

Lotz & Soherr, Mainz.

Eine Taillen- und eine Rockarbeiterin

kann sofort oder später eintreten Webergasse 10. 7798
Eine tücht. Taillen-, sowie eine selbstst. Rock-Arbeiterin werden gesucht. Emma Nau, Sonnenberg.

Mädchen, im Kleidermachen geübt, sofort gesucht Gr. Burgstraße 3, 1.

Ein Mädchen, das Weißzeug nähen kann, findet dauernde Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 11, Stb. 2 St.

Junge Mädchen für die Posamentenbranche gesucht. 7881

K. Zimmermann, Adlerstraße 45.

Ein j. Mädchen kann das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Zahnstr. 12, B. 6987

Junge Mädchen können das Kleiderm. unentgeltl. erl. Lammstraße 28.

Brüdererinnen und jugendliche Arbeiterinnen

gesucht.

Wiesbadener Staniole- und Metallkapsel-Fabrik 7879

A. Flach, Marstraße 8.

Ein freundliches zuberl. Mädchen zur Hilfe im Kindergarten gesucht. Marg. Lorch, Kellerstraße 11, Gartenhaus.

Eine Büglerin und ein Lehrmädchen

gesucht Dranienstraße 25, Wäscherei.

Ein Bügelmädchen ges. Dranienstraße 4, Stb. 1 St.

Ein angeh. junges Bügelmädchen find. Beschäftig. Schulberg 19, B. 3.

Gesucht eine tüchtige Wäschfrau Elisabethenstr. 29, 2 St.

Wäsche u. Putzfrau für 2 Tage in der Woche ges. Fahnstraße 38 bei Hef.

Monatsmädchen für den ganzen Tag ges. Römerberg 23, Part.

Monatsmädchen für vier Frühstunden gesucht Kärenstrasse 4, 2.

Kirchgasse 34, 2 St., wird eine Monatsfrau gesucht.

Monatsmädchen gesucht Dranienstraße 52, 2 l.

Bleichstraße 19, 1. St., wird ein Monatsmädchen gesucht.

Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 10, 1.

Arbeiterinnen, jugendliche und erfahrene, sofort gesucht.

Beyenbach's Metallwaaren-Fabrik, Kellerstraße 17.

Ein Mädchen für Alles zur Haushilfe gesucht Gartenstraße 11.

Eine Frau zum Bedienen gesucht Albrechtstraße 37.

Ein junges Mädchen zum Bedienen ges. Friedrichstr. 45, Bäckerladen.

Ein reinliches Mädchen

für Nachmittags zu einem Kinde gesucht Karlstraße 9, Part.

Ein Kindermädchen für Vormittags gesucht

Dr. Badt, Müllerstraße 10.

Mädchen können das Kochen gründlich erlernen Dranienstraße 3, 1. St.

Köchin, perfecte (35 Mk.), zu einz. Dame, drei fein v.

Köchinnen (20-25 Mk.), ein geleitetes Kinder-

mädchen zu einem dreizehn Monate alten Kinde, ein bef.

Mädchen, mit Buchführung vertraut, als Stütze für

Restaurant, sowie vier Küchenmädchen sofort gesucht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Dörner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7,

sucht zwei tücht. Köchinnen (hoher Lohn), sowie eine

nette Köchin für Badhaus, zwei Fräulein als Stütze der

Hausfrau für Hotel u. Herrschaftshaus, eine Beisitzerin,

drei Kochlehrlingmädchen, Alieinmädchen, welche kochen können,

Hausmädchen, Kinderfräulein, Hotelzimmermädchen und

sechs tüchtige Küchenmädchen (hoher Lohn).

Perfekte Pensionköchin, 40-50 Mk., und ein nettes

Serviermädchen nach Schlangenbad gesucht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tüchtiges Mädchen mit gut. Zeugn., welches bgl. kochen,

waschen u. bügeln kann, für H. Haush. als Mädchen allein

zum 8. Juli gesucht Böhrlstraße 9, 2 St.

Ein tüchtiges Mädchen, welches im Kochen und in Hausarbeit erfahren

ist, gesucht Westendstraße 24, Bel-Etage.

Ein reinliches tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, zum

1. Juli gesucht Nerostraße 15, 2 St.

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht für H. Haushalt.

Näh. Michelsberg 9, 1 St. l.

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht

Langgasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht

Bahnhofstraße 9 b. Catta. Zu erfragen von 8-12 und 3-6 Uhr.

Ein junges kräftiges Mädchen auf 1. Juli gesucht

Dogheimerstraße 22.

Gef. zum 7. Juli ein br. ordentl. Mädchen Kengasse 12, B. 3. St.

Dienstmädchen gesucht im Parfümerie-Geschäft

Kleine Burgstraße 12.

Ein Mädchen gesucht Friedrichstraße 48, 1 St. r.

Ein saub. kräft. Mädchen gesucht Kirchgasse 30, Part. l.

Anständ. jung. Mädchen, a. l. v. ausw., für H. Haushalt sofort gesucht

Rheinstraße 56, Gartenh. 1.

Gesucht

ein besseres Hausmädchen, welches sich auch mit größeren Kindern

beschäftigen kann. Näh. Adolphsallee 43.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, wird

gesucht Würburger Hof, Mauritiusplatz 4.

Ein junges sauberes Mädchen gesucht Bärentstraße 6.

Tüchtiges Dienstmädchen z. 15. Juli ges. Rheinstraße 101, Part.

Serviermädchen findet sof. gute Stelle durch Müller's B., Mauerstraße 13.

Kinderswärtlerin mit guten Zeugnissen zu einem kleinen Kinde gesucht

Victoriastraße 33, Part.

Ein Mädchen, das gut kochen k., zur Stütze der Haus-
frau (Pension), ein tücht. Hotelzimmermädchen nach
Bingen, verschied. Allein- u. Hausmädchen, zuverläss. Kindermädchen,
anständ. nette Serviermädchen für Hotel-Rest., Kellnerinnen, Hotel-
u. Rest.-Köchinnen für hier und auswärts, kräft. Küchenmädchen
sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht ein fleißiges sauberes Mädchen, welches jede Hausarbeit mit
übernimmt, als zweites Mädchen zu einem dreijährigen Kinde. Zu er-
fragen Rheinstraße 59, von 8-5 Uhr.

Mehr. Landmädchen für Haus- u. Küchenarbeit (h. 2.), Hotel-
u. Pensions-Zimmermädchen sucht Ritter's Bureau.

Kinderswärtlerin, perfect franz. (sprech.), gebildet,
zu zwei größeren Kindern nach

Frankfurt ges. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein junges evangelisches Mädchen, welches Liebe

zu Kindern hat, zu leichter Arbeit Mainzerstraße 72.

Ein junges kräftiges Mädchen gesucht Frankfurterstraße 15.

Büffet-mädchen, nicht zu jung, einfach, in selbstständige

Stelle für Bier-Restaur. gesucht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Vier Kellnerinnen u. Servirm. f. sof. W. Löb, Deberg. 18

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Mehrere gewandte Kammerjungfern, prima Zeugnisse, ver-
im Schmeiern, empfiehlt W. Löb, Ritter's Bureau.

Engagement wanted by English Nursery Governess. Park-

strasse 5, Wiesbaden.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Kammerjungfer oder feines Haus-

mädchen auf sofort. Delenstraße 1, 1 St. r.

Ein jung. geb. Fräul. sucht Stellung u. außer-

halb als Gesellschafterin

o. z. Unterstützung im Haushalt d. einz. Dame od. kinderl. Ehepaar.

Gef. Offert. m. Gehaltsangabe unt. A. G. 49 hauptpostl. Wiesbaden

Fräulein geistigen Alters, sprachkundig, wünscht Stellung als Erziehern

oder Stütze der Hausfrau. Offerten unter W. R. 351 an den

Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gel. Fr. sucht Stell. als Solotairin in einem Bus., Conf.- oder

Kurzw.-Gesch. gen. ger. Vergüt. Näh. Dogheimerstraße 12.

Büglarin i. Beschäftigung. Mainzerstraße 60 a, 2.

Tüchtige Büglarin sucht Arbeit. Dogheimerstraße 6, Hinterh. 2 St.

Eine angehende Büglarin sucht Besch. in einem Hotel oder einer

Wäscherei. Näh. Albrechtstraße 23, Hinterh. 1 St. h.

Gut empf. Wäschfr. sucht Beschäft. Hermannstraße 12, 1 St.

Ein tüchtiges Wäschmädchen sucht Beschäftigung. Wellstr. 36, 1 r.

Für eine fleißige saubere, sehr gut empfohlene Frau

wird für einige Tage wöchentlich Wäsche und Putz-

Beschäftigung gesucht, am liebsten in Herrschafts-

häusern. Näh. Nerothal 29.

Mädchen sucht Wäsche- und Putzbeschäftigung. Faulbrunnenstraße 8, Dachl.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle für Morgens. Römerberg 36.

unabhängige Frau sucht Monats- oder Putzstelle in bef.

Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine Monatsfrau sucht Beschäftigung. Näh. Dranienstraße 22, Stb. 1.

Eine unabh. Frau sucht Monats- od. Ausbillsst. Dranienstr. 17, h.

Eine j. unabh. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Röderallee 16, 2 St. r.

Gebildete junge Dame sucht für einige Stunden des

Tages Beschäftigung, am liebsten zur Pflege, Gesellschaft

u. Hülfleistung bei einer älteren Dame. Gef. Offerten

unter D. S. 356 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Stellen-Bureau

Jägerstraße 63 empfiehlt jederzeit Repräsentantinnen, Wirtschaftserinnen,

Stützen, Kinderfräul., sowie herrschf. Diener aus feinsten Häusern.

Selle. Berlin, Telephon. (H 336/6) F 106

Eine jüngere perf. Köch., propre u. f. zuberl., pr. 3., sowie

Kindergärtnerin m. pr. dreijähr. 3., gew. Hausmädchen u.

jung. Kindermädchen. f. herrsch. empf. Bür. Säuer. 7, l.

Thüringerin

sucht als Haushälterin in Hotel oder Privat, geknüpft auf gute Zeug-

nisse aus guten Berliner Häusern, Stellung. Näh. Berlin, Jäger-

straße 63, Selle. (H 336/6) F 106

Tüchtige Köchin sucht Stelle durch Müller's B., Mauerstraße 13, Part.

Ein jung. geb. Mädchen, Lehrtochter, welches in Kinder-

pflege, im Nähen und Bügeln bewandert ist, gute Empfehl.

hat, sucht Stelle in gutem Hause zu Kindern oder als Stütze der Haus-

frau. Näh. Leberberg 8, hier.

Empf. zwei adrette bessere, im Nähen, Bügeln u. Serv. gew.

Hausmädchen. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Junges gebildetes bef. Mädchen,

welches im Kochen und Haushalt bewandert, sucht Stelle als Allein-

mädchen in H. herrschaftlichem Hause Wiesbadens. Offerten unter

U. R. 349 an den Tagbl.-Verlag.

Ein erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen sofort oder später.

Näh. Mergergasse 8, nächst der Langgasse.

Fremdes Stubenmädchen mit 2-jähr. 3. empf. Müller's B., Mauer. 13.

Fremdes tüchtiges Mädchen, in Hausarbeit erfahren, sucht Stelle

in einem Herrschaftshaus. Müller's B., Mauerstraße 13.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer schnell u. mit geringsten Kosten Stellung finden will, ver-

lange v. Postkarte die „Deutsche Vacanz-Post“ in Göttingen a/R. F 100

Als Buchhandlungsreisender wird ein gewandter

zuverlässiger Mann bei gutem Verdienst gesucht. Of-

fert unter E. R. 355 an den Tagbl.-Verlag.

Lampenbranche.

Zweiter Magazinier für bessere Arbeiten gesucht. Praktische Kenntnisse in Gas-Installation oder Spenglerei Bedingung. Stellung angenehm und dauernd. Nur selbstgeschriebene Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit, Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften einzureichen unter **M. 26680** an **D. Frenz in Mainz.** (No. 26680) F 28

Zwei Inspektions-Beamte

gesucht von einer ersten deutschen Leb.-Vers.-Gesellschaft. Eneergische, zuverlässige u. gut empfohlene Herren mit guter Vorbildung, welche auf dauernde Stellung Werth legen, auch solche, welche schon als Agenten thätig waren, wollen ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Photographie u. Zeugnisabschriften einreichen sub Chiffre **F. H. 32** durch **Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.** F 59

Zwei tüchtige Bilder-Meissende für Evangel.

Kirchenbau sof. ges. Nur solche, die im Besitze eines Gewerbe-scheines sind, wollen sich melden unt. **A. B. 120** hauptpostl.

Ein tüchtiger Bauzeichner

zur Aushilfe zum sofortigen Eintritt gesucht. Gest. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter **D. 607** postlagernd Bielefeld.

Tüchtiger Schlosser gesucht **Al. Dohmeierstraße 6.**

Tüchtige Möbelschreiner gesucht.

Schreiner, Gebr. Neugebauer, Schwalbacherstr. 22.

Tüchtige Weißbinder gesucht.

Willh. Albert, Weißbindermeister, Johannisberg, Rheingau.

Ein tüchtiger Wagner gesucht **Wellstr. 22.**

Lehrling für mein Material-, Colonial- und Farbwarengeschäft gesucht.

Lehrling

für mein Material-, Colonial- und Farbwarengeschäft sofort gesucht.

Willh. Heine, Kirch. 7849

Ein Schlosserlehrling gesucht **Hellmündstraße 34.**

Schreinerlehrling gesucht **Mühlstraße 6.**

Schreinerlehrling gesucht **Rheinstraße 37.**

Schreinerlehrling gegen sof. feig. Lohn ges. **Schwalbacherstr. 22.**

Lehrjunge ges. **L. Frech, Schrein. u. Stuhlmac., Moritzstr. 45.**

Ein Glaserlehrling gesucht **Louisenstraße 34.**

Ein gut erzogener Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen bei **J. Weyer, Saalgasse 16.**

Lehrling ges. von **Schneidermeister Reiningen, Mauerg. 14.**

Ein Junge kann das **Schneidergeschäft** erlernen. **Näh. Kirchstraße 58.**

Ein Junge, am liebsten vom Lande, kann die **Bäckerei** erlernen **Drantsenstraße 51.**

Hausbursche sofort gesucht **Webergasse 26.**

Junger Hausbursche für sofort gesucht **Karlstr. 22.**

Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht. **Näh. Marktstraße 20, am Schalter.**

Ein durchaus zuverlässiger Hausbursche ges. **Drantsenstraße 50, Laden.**

Ein kräftiger Hausbursche ges. **Martstr. 19a, Ecke Messergasse.**

Junger Bursche, 16-17 Jahre, ges. **Jahnstraße 5, Bierhlg.**

Ein Ausläufer im Alter von 16-17 Jahren gesucht **Friedrichstraße 11, Colonialwaarenhdlg.**

Suche einen jungen kräftigen Mann, welcher in allen landwirthschaftlichen Arbeiten erfahren ist. Lohn nach Uebereinkommen.

Peter Josef Unkelbach, Frauenstein bei Schierstein.

Ein tüchtiger Pferdepfleger gesucht von **E. Weiss, Louisenstraße 4.**

Ein tüchtiger Schweizer sofort gesucht **Schwalbacherstraße 39, Dth.**

Ein Fuhrknecht wird gesucht **Saalgasse 28.**

Ein tücht. Fuhrknecht ges. **Adlerstraße 15.**

Tüchtiger Fuhrknecht

gesucht **Moritzstraße 7.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, m. allen Comptoirarb. vertr., sucht Anstellung. Gest. Off. unter **A. O. 287** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Kaufmann,

welcher am 1. October sein einjähriges Dienstjahr antritt, wünscht bis dahin Anstellung auf einem Comptoir o. als Verkäufer, event. zeitw. in d. Beschäft. Gest. Offerten u. **M. S. 364** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann (militärfrei) sucht baldigst Stellung auf einem Comptoir, als Kassierer oder sonstigen Posten. **Näh. Bleichstraße 11, 3. l.**

Intell. jg. Mann, gew. im Verkehr mit dem Publikum, firm in Correspondenz, eins. Buchführung, wie sonst. Comptoirarbeiten, sucht, gest. auf pr. Zeugnisse, Stellung für Comptoir, Lager oder Reise. **Werthe Offerten unter M. L. 228** an den Tagbl.-Verlag erwünscht.

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

(Nachdruck verboten.)

Eine Seefahrt.

Novellette von Hugo Klein.

Erster Tag.

„... Du kannst Dir denken liebe Emma, wie einem armen, furchtsamen Mädchen von der Art Deiner Isabella zu Muth war, als wir in die See hinausfuhren und bald nichts Anderes sahen wie Himmel und Wasser. Ich habe mich sehr schwer entschlossen, diese Erzieherinnenstelle auf dem schönen Corsu anzunehmen, trotzdem es eine deutsche Familie war, zu der ich kommen sollte — ich fürchtete das große Wasser. Aber schließlich, die Bedingungen waren glänzend, ich konnte den herrlichen Sitten kennen lernen und mich in fremden Sprachen vervollkommen — da darf man, so dachte ich, schon das Angstgefühl überwinden und ein bißchen Seekrankheit mit in den Kauf nehmen. Nun, die Seekrankheit hat mich glücklicher Weise verschont, hatten wir doch während der ganzen Zeit unserer Seefahrt das freundlichste Wetter. Auch meine Furcht legte sich nach einer Weile, dafür aber stellten sich bald andere Aufregungen ein, von welchen Du keine Ahnung hast. Ja, liebe Emma, es giebt mehr Dinge zwischen Himmel und Wasser, und eine dreitägige Seefahrt kann gewaltigere Abenteuer bringen, als sich die Schulweisheit sämtlicher Böglinge sämtlicher Lehrerinnen-Bildungsanstalten der Welt träumen läßt. Also höre!

Dienstag Abends schiffen wir uns ein; ich war von der langen, langen Eisenbahnfahrt todtmüde und legte mich bald zu Bette, nachdem ich noch mit einem Blicke Trieste begrüßt hatte, wo ich das letzte deutsche Wort, und auch das nur ganz zufällig, gehört. Ich schlief sehr gut, und kam am nächsten Morgen sogar etwas später in den Damensalon, um hier mein Frühstück einzunehmen. Die versammelten Damen waren bereits im lebhaften Gespräch. Ich kannte Niemanden, aber bald entnahm ich aus den Reden, die um mich herum laut wurden, daß alle Frauen und Mädchen des Schiffes für den jungen Kapitän schwärmten, der ein Wunder an Kraft und Schönheit sein sollte. Die Eine erzählte, er könne ein Hufeisen mit den Händen zerbrechen, die Andere meinte, das Feuer seiner Augen müßte einen Eisberg zum Schmelzen bringen, was in diesen Gewässern allerdings nicht recht zu erproben war; die Dritte erklärte rund heraus, seine bloße Anwesenheit hypnotisire sie, wie der Blick der Klapperschlange das Vögelchen, das in ihren Nachen fliege. Du kannst Dir vorstellen, wie neugierig ich war, den Mann zu sehen, aber Du kannst es Dir eigentlich nicht vorstellen, denn ich habe in meiner Eile, auf das Verdeck zu kommen, den heißen Thee so schnell hinuntergeschüttet, daß ich mir jämmerlich die Zunge verbrannte und den ganzen Tag nichts essen konnte.

Da war er nun! Ein Athlet, sage ich Dir, sechs Schuh hoch, mit großen, schwarzen Augen, schwarzem Haar und einer Hand, so groß, daß man ihr wohl zutrauen konnte, zur Faust geballt, einen Stier niederzuschlagen. Und nun denke Dir das Entsetzliche, kaum war ich auf dem Verdeck erschienen, so läßt mich Mentowich — er heißt Mentowich und ist ein Dalmatiner — nicht mehr aus den Augen. Er verschlingt mich förmlich mit den Blicken, er beginnt mich zu umkreisen, er rückt mir immer näher. Nun kennen wir, liebe Emma, diese Symptome — wozu hätten wir alle Pensionen miteinander durchgemacht? Die Bewunderung des gefeierten Seemanns schmeichelte denn auch Anfangs nicht wenig meiner Eitelkeit; dann aber bekam ich doch etwas Furcht, und als ich sah, daß er Miene machte, mich anzusprechen, wollte ich wieder rasch in meine Kabine schlüpfen. Er aber vertrat mir den Weg. Er vertrat mir den Weg, sage ich Dir, und sah mich dabei mit seinen großen schwarzen Augen so durchdringend an, daß ich einer Ohnmacht nahe war. Nur die Begierde zu wissen, was er mir sagen würde, hielt mich aufrecht. Er trat also auf mich zu und fragte in gutem Deutsch mit einer tiefen, schredlichen Stimme:

"Wie heißen Sie, mein Fräulein?"

Ich dachte, als Kapitän habe er ein Recht zu fragen, und ich erwiderte:

"Isabella Marten."

"Leben noch Ihre Eltern?"

"Nein."

"Haben Sie Verwandte?"

"Keine meines Wissens. Ich stehe allein in der Welt."

"Vortrefflich," grollte er mit einem Lächeln, welches war, wie das Lächeln eines italienischen Briganten sein muß, wenn er in der tiefsten Schlucht der Abruzzen einem verirrtten Millionär, der alle seine Millionen bei sich trug, die Kehle durchgeschnitten hatte.

"Vortrefflich, da können wir uns gleich heirathen! Ihre Papiere sind in Ordnung und wir haben einen Priester an Bord. Wollen Sie mich heirathen?"

"Sie heirathen?" fragte ich. "Wie komme ich dazu?"

"Antworten Sie klar!" herrschte er mich mit fürchterlicher Stimme an. "Wollen Sie mich heirathen, ja oder nein?"

"Nein — wenn Sie es denn wissen wollen," hauchte ich, an allen Gliedern bebend, kaum hörbar hervor.

"Warum wollen Sie mich nicht heirathen?" rief er mit noch schrecklicherer Stimme.

"Warum? Warum?" ächzte ich in Todesangst. "Ich heirathe keinen Seemann, nie und nimmer!" Ein besserer Grund fiel mir in meinem Schrecken nicht ein. "Immer im Hafen sitzen," fuhr ich fort, "und warten, bis der Mann alle drei Monate einmal nach Hause kommt, daß paßt mir nicht. Und dann ist mir das Seefahren eine viel zu gefährliche Beschäftigung für einen verheiratheten Mann —"

Da schlug er eine Lache auf, daß der Schiffskörper erzitterte. Es war wie ein Donnererschlag. Ich sah und hörte nichts mehr und stürzte die Schiffstreppe hinab. O, Emma! Wir glaubten die Männer so gut zu kennen, aber mir scheint, sie sind unergründlich.

Zweiter Tag.

... Der zweite Tag brachte noch Ungeheuerlicheres. Daß es auf dem Meere so schrecklich zugeht, hätte ich nie gedacht. Du wirst leicht errathen haben, liebe Emma, daß ich nach meinem seltsamen Abenteuer gestern nicht mehr wagte, auf das Verdeck zu gehen, und mich in meiner Kabine einschloß. Ich kann Dir den Zustand nicht schildern, in dem ich mich befand. Alle Nerven zitterten mir, die Glieder verfielen den Diensten und trugen mich nicht mehr. Alle meine Erfahrungen ließen mich im Stich. Von einer solchen Leidenschaftlichkeit der Männer hatte ich keine Vorstellung. Da trifft Einer Eine so ganz zufällig auf dem Meere, guckt sie rundherum an und will sofort mir nichts Dir nichts zur selbigen Stunde heirathen. Es ist Verrücktheit, sage ich mir tausendmal. Aber gerade, weil ich den verrückten Zug in der Sache sah, so war ich halbtodt vor Angst und Schrecken. War ich nicht dem Unhold preisgegeben? Nicht gänzlich in seiner Macht? War er nicht Herr des Schiffes? Konnte er mich nicht, wenn er wollte, mitten im Ozean in einem Nachen aussetzen oder einfach ins Wasser werfen lassen, den Fischen zur Speise? Was scheert sich ein brutaler Mensch dieser Art um die Strafe, die seiner vielleicht auf dem Lande harret — ich sage vielleicht, denn wer wird im fremden Lande daran denken, eine arme deutsche Erzieherin zu rächen, die Niemand kennt und welche keinen lebendigen Freund besitzt? O diese Seefahrt! O meine Ahnungen! Wäre ich doch lieber zu Hause geblieben, statt in die Ferne zu schweifen! Die grausigsten Vorstellungen suchten mich heim, ich sah mich schon todt auf dem Grunde des Meeres liegen, dann verhungert in der Sonnengluth der Wassermüste in dem steuerlosen Nachen dahintreiben, und ich weinte, liebe Emma, weinte, so lange ich Thränen hatte. Bloß diese Zeilen an Dich, in denen ich mein Herz ausschütten konnte, boten mir eine Erleichterung.

Die ganze Nacht schloß ich kein Auge. Am Morgen wagte ich mich wieder in den Damen-Salon. Alle Frauen waren schon beisammen, umringten mich und suchten mich auszufragen, denn die Kunde der Ereignisse hatte sich bereits verbreitet. Die meisten priesen mein Glück, daß mich der schöne Kapitän heirathen wollte — wenn sie nur seinen Namen nannten, verdrehten sie

alle die Augen — die anderen meinten, ich müsse wohl sehr reich sein oder eine sehr zärtliche Liebe im Herzen tragen, daß ich einen solchen Antrag so kurzweg abgewiesen hatte. Wie es mit meinem Reichthum bestellt ist, weißt Du ja, liebe Emma; an fremdem Tische sein Brot zu essen, ist eigentlich ein sehr bitteres Loos, wenn man sich auch noch so oft sagt, daß es ein selbstverdientes und ehrlich erworbenes ist. Herzensschwärmereien aber darf sich eine arme Erzieherin schon garnicht erlauben. Was wir uns in dieser Beziehung gestattet haben, liebe Emma, war sehr bescheiden; etwas Ernstes ließen wir Gott sei Dank! nicht aufkommen, weder Du noch ich.

Ich fühlte mich von der ausgestandenen Angst und der schlaflosen Nacht so schlecht, daß ich mich trotz aller Furcht von einer alten Dame überreden ließ, wieder ein wenig frische Luft zu schöpfen. Aber kaum war ich auf dem Verdeck, so hatte mich der Heiraths-Wütherich auch schon erblickt, und seine glühenden Augen wandten sich von mir nicht ab. Und nicht lange dauerte es, so fühlte ich, daß er herankam — nach ihm zu sehen, wagte ich nicht — und plötzlich stand er vor mir. Sein Gesicht brückte eiserne Engherzigkeit aus und sein flammender Blick war grausam wie sengendes Feuer.

"Mein Fräulein," sagte er ernst und drohend, "beharren Sie noch immer auf Ihrem Bescheid? Sind Sie noch immer nicht willens, mich zu heirathen?"

"Nein, nein," sagte ich mit dem Muth der Verzweiflung und auf das Aeußerste gefaßt, "ich will Sie nicht heirathen."

"Mein Fräulein," fuhr er fort, "Sie haben mir die heftigste Leidenschaft eingebläht. Ich liebe Sie rasend, und ich muß Sie zur Frau haben. Ich will Sie auf den Händen tragen, und Sie sollen leben wie eine Prinzessin. So eine Blondine von solcher Figur, solchen Augen und solchem Teint habe ich mir schon lange gewünscht. Also heirathen Sie mich!"

"Nein," sagte ich, "ich will nicht heirathen, so wie man ein Bad nimmt, ohne Ueberlegung, gedankenlos. Und Sie heirathen ich unter keinen Umständen, nein, unter keinen Umständen."

Ich weiß nicht, woher ich die Kraft zu einer solchen Erklärung nahm. Ich weiß es um so weniger, als mir das Ungeheuer an diesem Tage schrecklich gefiel — der Mensch hatte mich hypnotisirt, wie alle Anderen. Aber ich wollte meinen Trop behaupten. Meine Erklärung mußte ihn in maßlose Wuth versetzen, denn wie ein heranziehendes Gewitter grollte es in seinen Worten, als er sagte:

"Fräulein Isabella, wenn Sie mich nicht heirathen, erschieße ich mich hier auf der Stelle."

Ich erzitterte, doch blieb ich erst.

"Es steht Ihnen frei," sagte ich, "zu thun und zu lassen was Sie wollen."

"Es ist Ihnen gleichgültig, gut. Aber es wird Ihnen doch nicht ganz gleichgültig sein; denn ich erschieße Sie vorher."

"Sie erschrecken mich nicht," rief ich weinerlich, während mein Herz erbehte. "Ich bin auf einen frühen Tod gefaßt."

"Gut, so werden wir Beide sterben. Aber alle Anderen sollen mit uns sterben! Morgen früh, wenn der Monte Salvator auf Corfu in Sicht kommt, sprengte ich das Schiff in die Luft."

Er war von einer großartigen Fürchterlichkeit, als er diese Worte sprach. Nun wandte er sich zum Gehen.

"Herr," rief ich entsetzt, "das ist Wahnsinn!"

"Wahnsinn, ja," sagte er langsam, "ich weiß, es ist Wahnsinn, aber das thut nichts. Ich liebe Sie eben wahnsinnig."

"Wie, das thut nichts? Es sind dreihundert Personen an Bord. Was können die Unschuldigen dafür?"

"Ist mir gleich!" rief er mit rollenden Augen. "Sie sollen Alle ertrinken!"

Diesesmal, liebe Emma, fiel ich wirklich in Ohnmacht.

Dritter Tag.

"Liebe Emma! Ich habe dreihundert Personen das Leben gerettet. Welches erhebende Gefühl, geeignet, das ganze Leben zu verklären. Und ich bin überhaupt so glücklich!"*)

*) Die hier mitgetheilten drei Briefe sind mit der letzten Post von Corfu gleichzeitig an ihre Adresse gelangt. Ein Datum trugen sie nicht aber das ist bei Briefen von Damen nicht so genau zu nehmen.

D. Redaktion.

ehr reich
daß ich
e es mit
ma; an
bitteres
in selbst
ien aber
Was wir
war sehr
icht auf

er schlaft
on einer
Luft zu
nich der
n Augen
e es, so
nicht
ne Em
am wie

Beharrt
immer
ung und

Heftig
auß Si
und Si
folcher
n lange

man ein
heiratet

en Fr
s St
h hatte
en Tro
verfess
seinen

erchieft

lassen
en doch
b mein
nderen
lvatore
Luft."

er diese
Wahr
n. an
en an
solle

Leben
Leben

ist von
nicht
n.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 299. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. Juni.

43. Jahrgang. 1895.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Die Mitglieder der Kasse werden hierdurch benachrichtigt, daß Herr Kassenarzt **Dr. Brück** vom 3. Juli cr. ab auf die Dauer von 5 Wochen abwesend sein und während dieser Zeit durch Herrn **Dr. Ricker jun.** Franzplatz 1, vertreten wird.

Wiesbaden, den 28. Juni 1895.

Namens des Kassen-Vorstandes:
Der Vorsitzende.
Carl Schnegelberger.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1870.

Sterbebeitrag: 50 Pf.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft) zur Zeit 500 Mk.
vom 1. Juli d. J. ab 600 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich, vom 40. bis 45. Mk. 5, vom 45. bis 50. Mk. 10. — Anmeldungen bei den Herren: **Heil.** Hellmundstr. 45, **Maurer**, Rathaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlstr. 16.

F 263

Schützen-Verein.



Heute Sonntag, 30. d. M., Nachmittags, findet unsere diesjährige

Sommer-Fest

Unter den Eichen statt.

Concert, Volksspiele etc.

Zu zahlreicher Betheiligung laden wir unser Mitglieder und Freunde ergebenst ein.

F 223

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

(Vorturnerschaft.)



Nächsten Sonntag, den 30. Juni c., Nachmittags 3 Uhr anfangend, hält die Vorturnerschaft des Vereins ein Waldfest an der Trauereiche ab. Hierzu laden wir die Mitglieder des Vereins und Turn-

freunde ein. Für gute Speisen und Getränke, sowie Unterhaltung ist bestens gesorgt.

F 229

Die Vorturnerschaft
des Männer-Turnvereins.

Club „Helvetia“.

Heute Sonntag, den 30. Juni:

Ausflug nach Biebrich, „Saalbau zur Insel“.

wogu einladet

Der Vorstand.

Wo speist man gut und billig?

In der Restauration Turnerheim, Hellmundstraße 33!

Von 1. Juli cr. an Mittagstisch im Abonnement von 50 Pf. an.

Turner-Feuerwehr.

Heute Sonntag, den 30. Juni, Nachm.:



Gesellige Zusammenkunft
der Mitglieder auf unserm Turnplatz
(Alteberg). F 236

Männer-Gesangverein „Friede“.

Heute Sonntag, den 30. Juni,

zur Feier des 20-jährigen Bestehens:

Sommer-Fest

Unter den Eichen (Zur Bürger-Schützen-Halle).

Programm: Nachmittags 3 Uhr Concert, um 4 Uhr Begrüßung und Gesangsvorträge der theilnehmenden Vereine, hierauf Tanz. Abends 9 Uhr: Rückmarsch mit Musik und bengalischer Beleuchtung.

Unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder, Freunde und Gäste nebst Familien laden wir hierzu ergebenst ein.

F 181

Der Vorstand.

American Dental Office

or

Franz and Paulina Strube.

Künstliche Zähne ohne Gaumenplatte.

Grosse Burgstrasse 13.

Nähmaschinen,

System Singer, bestes Fabrikat,

empfehlen billigst, auch auf Theilzahlungen,

5644

Carl Stoll, Frankenstraße 8.

Fahrräder aller Systeme

und eine neue Sendung der so beliebten Jugendräder mit Kugellager und Angelsteuerung, gebrauchte Pneumatik, Rifenreif u. Vollreif empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen das größte Fahrrad-Depot am Platz. Vermietten und Reparaturen billigst.

7821

Carl Preusser,
Nerostraße 10.

Apfelwein

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die

7514

Apfelwein-Kelterei
Friedrich Groll,
Ecke Adolphsallee - Goethestrasse.
Kellerei: Adlerstrasse 62.

Seidenstoffe-Ausverkauf!

Wegen vorger. Saison herabgesetzte Preise! Karlstraße 21, 2. 7686

Restauration Wies, 51. Rheinstrasse 51. 7572 **Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.**

Frühen Anblick von selbstgefeltertem

Apfelwein

empfehl

Restauration Hammes, Ecke der Röber- u. Lehrstraße. 7510

Kirchweihe in Neudorf

Sonntag, den 30. Juni und
Montag, den 1. Juli.

Hotel Diana.

Vorzügliche Rothweine!

Castel del Monte, ohne Gl. per Flasche 70 Pf.

Brindisi, extra super. 80 "

Falerno, wie guter "Bordeaux", ohne Glas per Flasche 100 "

Malvasier, süß, hochfeiner Dessert- und Krankenwein, vollständiger Ersatz für Tokajer, ohne Glas per Flasche 160 "

Vorzüglich empfohlene, garantiert reine Naturweine.

Obige Weinsorten kann ich in ihrer tadellosen vorzüglichen Qualität nur deshalb so billig abgeben, weil ich die Weine direct persönlich an den Produktionsorten ohne Zwischenhändler kaufe, wodurch ganz wesentliche Unkosten erspart werden. 4329

Bitte probiren.

J. C. Bürgener,

Weinhandlung.

Comptoir: Hellmundstraße 35.

Verkaufsstellen:

J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstraße 35.

Hch. Eifert, Marktstraße.

Jacob Frey, Schwalbacherstr. 1.

H. B. Kappes, Zimmermannstr.

E. Kräuter, Moritzstraße 64.

H. Krug, Römerberg 7.

L. Lendle, Stiftstraße 18.

A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Zahnstraße.

Peter Quint, am Markt.

C. Schüler, Adlerstraße 12.

C. Uminger, Steingasse 15.

J. W. Weber, Moritzstr. 18.

1892er Mosel,

angenehmer erfrischender Tischwein, pro Flasche 50 Pf., bei Abnahme von 50 Flaschen 45 Pf. 6894

E. Brunn, Weingroßhandlung,

Adelhaidestraße 33.

Wiesbadener Apfelwein-Kelterei

von J. C. Bürgener

empfehl ganz vorzüglichen 1894er Apfelwein per 1/2-Ltr.-Flasche ohne Glas 25 Pf., bei 25 Flaschen billiger.

Verkaufsstellen bei

Herrn J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstraße 35

Heinr. Eifert, Marktstraße,

E. Kräuter, Moritzstraße 64,

A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring,

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 6689



Zum Einmachen. **Flüssigen Fruchtzucker**

in Korbflaschen von 5, 10, 20 und 30 Pfund zu Fabrik-Preisen, sowie alle Sorten

Einmachzucker

in nur guten reinen Qualitäten
empfehl billigst

7842

J. Rapp, Goldgasse 2.

Zum Einmachen

empfehle:

Sämmtliche Sorten Zucker, ganzen und gemahlten, zum allerbilligsten Tagespreis.

Weinessig per Liter von 24 Pf. an,

Dauborner und Nordhäuser Fruchtbrandwein,

Deutschen Cognac per Flasche von Mk. 1.70 an,

franzöf. Cognac, ächten Verrat und Rum,

sowie sämmtliche Gewürze billigst bei

F. A. Dienstbach,

Rheinstraße 87, Ecke Dörthstraße.

Butter! Eier!

Empfehlen von heute ab:

Garantirt hochfeinste Centrifugenbutter in Stücken

à Pfd. 1.20 Mk.,

garantirt feinste Theebutter 1.15 Mk.,

Süßrahmbutter 1.05 Mk.,

frische große Eier 25 St. 1.20 Mk.,

" kleinere " 25 " 95 Pf."

Hotels, Wiederverkäufer und Bäcker erhalten bei Mehrabnahme

Preisermäßigung. Leere Eierkisten St. 25 Pf.

Jos. Hornung & Comp.,

Säfergasse 13.

Süßrahm-Butter vom Block

Mk. 1.05 per Pfd.,

garantirt feinste Waare, täglich frisch, empfehl

Louis Lendle,

Stiftstraße 18, Ecke der Kellerstraße. 7830

Radfahrer-Bonbons

(beste, angenehmste Erfrischung für Radfahrer und Fußgänger)
in eleganten Beuteln à 20 Pf.

Drogerie Louis Schild, Langgasse 3.

Bienenhonig,

Simbeer-Marmelade,

Mirabellen "

Gemischte

loose ausgewogen, deutsche u. engl. Marmeladen in 1-Pfund-Löpfen, Gelee's in Gläsern billigst bei

F. A. Dienstbach,

Rheinstraße 87, Ecke Dörthstraße.

Neue Kartoffeln

in Ia Waare, 50 Kilo mit Sach ab Frankfurt a/M. für

Fünf Mark

versendet unter Nachnahme

Jacob Stern-Simon,
Friedberg b. Frankfurt a/M.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Berk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Gesetzlich **„AMU“** geschützt.

Wasche den Kopf täglich wenigstens ein Mal früh oder Abends mit

„Amu-Seife“

und jedem Haarausfall ist damit vorgebeugt; Haut und Haare macht
„Amu-Seife“ zart und angenehm, den Teint gesund und jugendlich.

Cosmedica triumphalis!

Reibe kahle Stellen des Hauptes außerdem täglich wenigstens zwei
bis drei Mal mit

„Amu“

ein und die Haare kommen sicher wieder.

„Amu“ enthält laut Analyse d. M. K. L., V.
6,9% Stickstoff, 4,2% Fett, 67,9% stickstoff-
freie Substanzen (Stärke, Zucker, Glycerin,
Säuren, etc.), 1,1% Mineralstoffe.

Haupt-Niederlage bei

Apotheker Otto Siebert, am Markt.

Vorrätig bei: **H. W. Daub, Saalgasse 8, und M. Gürk, Hof-Theaterstrasse, Spiegelgasse 1.**

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.
Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend.
Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in allen Apotheken, bei den Droguisten,
Parfümeurs etc. etc.

Thierack's
hygienische
Fettseife No. 690
ist die beste Seife zur
Pflege der Haut

In Wiesbaden erhältlich bei:

**Theodor Matthes, Schwalbacher-
strasse 3.**

Louis Schild, Langgasse 3.

**Otto Siebert, Apoth., Markt-
strasse 10.**

Chr. Tauber, Kirchgasse 2a.

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

Paul Wielisch, Kl. Burgstrasse 12.

(Man.-No. 1960) F 6

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen
(von Raoul & Cie., Paris).

Illustrierte Preisliste gratis und discret durch (Fol. 1426) F 20
W. Möhler, Leipzig 41.

Die P. Kneifelsche Haar-Tinktur.

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur **Erhaltung und Vermehrung** des Haares einen Belust erwarben und als vorzügliches Cosmectum unerreicht dasteht, möge man den trotz aller Reclamen meist schwindelhaften Mitteln gegenüber **vertrauensvoll anwenden**; man wird durch **kein Mittel** je einen Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos bliebe. **Pomaden u. dgl.** sind hierbei **gänzlich nutzlos**; auch hütete man sich vor Erfolg garantir. Anpreisung, denn ohne Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinktur ist amtlich geprüft. In Wiesbaden nur acht bei **A. Cratz, Langgasse 29** und **O. Siebert, Marktstrasse**. In Fl. zu 1, 2 und 3 Mk. F 419a

Nechte Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der tgl. bayer. Hofparfümeriefabrik von **C. D. Wunderlich**, Nürnberg, mehrfach prämiert. — Entschieden beliebteste Toiletteseifen zur Erlangung eines jugendfrischen, geschmeidigen und blendend reinen Teints; vorzüglich zur Reinigung von Hautschärfen, Hautausschlägen, Jucken der Haut, Gichteln, Schweißfüße, Grind, Kopf- und Bartschuppen, Flechten.

31-jähriger glänzender Erfolg und stets wachsender Absatz. à 35 Pf. in der Droguerie **A. Berling, Große Burgstrasse 12.** Telephon 322. 5184

Neuestes hygienisches Schutzmittel

für Frauen, ärztlich empfohlen. Unschädlich.
Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis
v. X-Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto.
R. Oschmann, Konstanz 53.



Frische Ameiseneier

in schöner sauberer Waare, täglich frisch eintreffend,
empfiehlt 7783

Julius Praetorius,
Samenhandlung,
42. Kirchgasse 42.

Kohlen

nur bester Qualität in allen Sorten empfiehlt in ganzen Waggons, mit einzelnen Fuhren zu den billigsten Preisen, insbesondere bei Deckung des Winterbedarfs direct aus den Waggons. 7767

Otto Laux, Alexandrastrasse 10.

Holzfohlen,

1a Qualität, per Centner Mt. 4.20 frei ins Haus empfiehlt 7592

Aug. Külpp,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Gellmündstrasse 41.

Gebrauchte Rolle, Wehgerwagen, ein Brittschenrollen, für Lagerraum geeignet, u. ein neues Break zu verk. Herrmühlgasse 5. 500a

Der
Taschen-Kalenderplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1895

ist zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Bad Schwalbach.
Hotel „Russischer Hof“

mit Speisesaal für 250 Personen, großen Wirtschaftskellereien
und großem schattigen Garten, hält sich dem geehrten reisenden
Publikum bestens empfohlen. Von den Herrn Geschäftsreisenden sehr
besucht. 2 Billards. Keine Weine. Verschiedene Biere. F 56
Friedrich Philipp, Besitzer.

Luftkurort Eppstein i. Taunus.
Gasthaus Zur schönen Aussicht (Hof Hänsel).
Nur 15 Minuten von der Station.

Günstig gelegenes Restaurant Eppsteins, mit prachtvoller Aussicht
auf die sich in nächster Nähe befindlichen Thäler und Wälder. Großer
Saal für Vereine, schattiger Garten. Pension von M. 3.— an.
Ausgezeichnete Verpflegung. — Milchkur. — Wagen im Hause.
Besitzer **Ludwig Dickhaut.** F 58

1000 M. über d. Meere. **Höhenluftkurort Schönwald** bad. Schwarzw. 1 St. v. d. St. Triberg



Kur-Hôtel Schönwald.

Hochgelegenes Hotel, nahe am Walde
gelegen, mit allem Komfort der Neuzeit
ausgestattet, 60 sehr schöne Fremden-
zimmer. Prachtvoller Speisesaal für
250 Pers. Gedachte große Veranda,
18 Balcons. Damentalon, Les- und
Billardzimmer. Niederdr. Dampfheizung. Electr. Beleuchtung.
Ged. Halle. Gartenanlagen. **Lawn-Tennis, Croquet u.
Kiefernadel, Salz, gew. Bäder, Douchen.** Das Etablissement
umfaßt außer dem neuen Kur-Hotel, den Gasthof Adler u. 4 schöne,
ruhige Dependancen. — Vervollständigt sehr empfohlen. — **Pensions-
preis** mit Zimmer im Kur-Hotel M. 3.50 bis M. 5.50. Im
Adler und den Dependancen 4 M. Näh. durch die illustrierten
Gratis-Prospette. F 56

Eduard Riesle, Besitzer.

Nordseebad Langeoog.

„Der Führer durch die Nordsee-Insel Langeoog“ giebt eingehendste
Auskunft über alle Verhältnisse dieses schönsten Nordseebades und wird un-
sonst und postfrei verandt durch Direktor **Diedrich Becker in Esens.**

Neu! Schopf-Modenkamm. Neu!

Jungen Frauen u. Mädchen, welche sich modern frisiren wollen,
empfehle obigen Kamm. Derselbe ist federleicht, hält die Frisur in
Form fleißig zu Gesicht und über die Ohren breit, ist reinlicher
als Haarwolle und sonstige Unterlagen und entbehrt diese voll-
ständig. à 3.50 u. 5.— Markt bei 7836

W. Sulzbach, Damen-Friseur,
Spiegelgasse 8.

Wegen **Umzug und Aufgabe** des
Düsterlagers sind eine Anzahl **Beleuch-
tungskörper**, wie Luster, Lampen, Wandarme etc.,
für **elektrisches Licht** sowohl, als auch combinirt
für Gas- und electr. Licht, zu herabgesetzten Preisen zu
verkaufen. 7649

C. Buchner,
Friedrichstraße 46.

Gute Magnum bonum Friedrichstraße 10, Thoring. 7827

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Sonntag, den 30. Juni: Erstes Gastspiel
des Berliner Parodie-Theaters Herrn Hugo Busse.
Programm für Sonntag und Montag:

1. **Wilhelm Tell oder der Probenfeil**, Obstdrama mit
Schnadahüpfeln von Fried. v. Müller.
2. **Heimath**, römische Tragödien-Oper und französisches Sittenspiel
in 3 Akten von Gerstenberg und Suderode.
3. **Cavallerie Rusticana, Bodega Marca Italia**, grosse
Oper in einem Aufzuge von M. Terrakotti und B. Gipsiguri-
Kauf. Musik von Waskanusi.

Anfang Abends 8 Uhr.

Gewöhnliche Cassenpreise.

Billets im Vorverkauf zu ermäßigten Preisen bis Abends 6 Uhr
bei den Herren: **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. Mascke**, Wilhelm-
strasse 30, **J. Stassen**, Gr. Burgstrasse 16.

Diese Billets haben für Sonntags keine Gültigkeit.

In den gen. Depots sind auch Billets zu vollen Cassenpreisen
zu haben.

Die Abonnementsbüchelchen an Private und Vereine haben bei
dem Gastspiel des Parodie-Theaters keine Gültigkeit.

Logenbillets sind nur im Theater selbst zu haben. F 340

Geschäfts-Verlegung.

Mein Installations-Geschäft befindet sich von heute ab
in meinem Hause

43 Friedrichstrasse 43,

gegenüber den bisherigen Lokalitäten. 7599

F. Dofflein,

Installations-Geschäft für Gas- u. Wasserleitungen.

Louisenstraße 24, Part.

Vollständige **Betten**, sowie einzelne Theile, **Matrassen**,
Strohfüße, **Deckbetten**, **Kissen**. Ferner: **Möbel**, als: **Wash-
kommoden**, **Nachtische**, **Aleider**, **Spiegel** u. **Küchenschränke**,
Verticows, **Fische**, **Spiegel** u. s. w. Billigste Preise. 6738

W. Kolb,

Möbel- und Bettenfabrik,
Louisenstraße 24, Part.

Gute Qualitäten.

Neue Segrasmatrassen 10 M., Strohfüße 5 M., Kissen 6 M.,
Deckbetten 16 M., Rohrstühle 3 M., polirte und lackirte Bettstellen,
Schränke, Kommoden, Tische, Sophas, Spiegel, Blüch-Garnituren,
complete Betten, ganze Einrichtungen, Alles in großer Auswahl äußerst
billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. 7246

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1208

Müsse zum Einmachen zu haben Schiersteinerstraße 8 beim
Gärtner Walther.

Ausnahms-Preise

für Axminster - Teppiche.

Grösse 8/4 ca. 130×200 Cmt. Mk. 8.—
 „ 10/4 „ 160×230 „ 14.—
 „ 12/4 „ 200×300 „ 22.—

Diese Preise gelten nur für diesen Monat.

Julius Moses,
 früher in Firma S. Guttman & Co.,
 I. Et. im Christmann'schen Neubau, I. Et.

7255

Carl Meilinger's Ausverkauf.

Marktstraße 26, 1. Stock,

bietet zum Einkauf von Kleiderstoffen, Wasch-
 stoffen aller Arten, sowie sammtl. Manufactur-
 waren eine außerordentlich vortheilhafte
 Gelegenheit. 7111

Costüm-Sammelte der weltberühmten Mechanischen
 Weberei zu Bünden. F 41
Engros-Preise. Sammethaus Louis Schmidt,
 Muster u. Aufträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr.
 Begründet 1857.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werthen Bekannten und Turngenossen, sowie
 einem sehr verehrten Publikum hiermit zur gefälligen Nachricht,
 daß ich mit dem Heutigen in dem Laden

12. Faulbrunnenstraße 12

eine

Cigarren-, Cigaretten-

und

Taback-Handlung

eröffnet habe und wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine sehr
 verehrten Abnehmer durch Lieferung guter preiswerther und schmack-
 hafter Waare in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Fritz Engel,

Faulbrunnenstraße 12.

Neu! Kein falsches Geld mehr! Neu!

Steiner's Prüfftein in Westentaschenformat, für Gold,
 Silber und Schmuckfachen. Unentbehrlich für jeden Geschäftsmann,
 Kassenbeamten und Privatmann. 7812

Preis 2 Mark pro Stück.

Alleinverkauf bei M. Lehmann, Uhrmacher,
 Neugasse 10.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

8069

Wiesbadener Auguste Victoria-Lotterie.

Ziehung unwiderruflich 1. Juli 1895:

Hauptgewinne i. W. von 20 000, 10 000, 5000, 3000 Mark etc.

Sämmtliche Gewinne mit 90% garantirt.

Original-Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark (Porto und Liste 30 Pf.) versenden

Julius Goldberg & Cie., General-Debit, Köln a. Rh.,
 Hohestrasse 137.

Der Versandt der Loose geschieht auch unter Nachnahme.

Briefmarken, Coupons und fremde Geldsorten werden in Zahlung genommen.

F 58

Telegramm-Adresse: „Goldquelle“.

Nur

1 Mark

das Loos

11 Loose 10 Mark.

Jene,

welche ruhende, gebogene hochfeine stich-
weiche Schlafdecken (gleichzeitig elegante
Dinan oder Kissen) spottbillig zu er-
werben wünschen, mögen sofort von unser-
gegründ. „Hohenzollern“ Doppelschlaf-
decken besitzen, welche wir in den prächt-
vollsten hellen, mittel oder dunklen Doppel-
jacquard Mustern ohne jedweden Fehler
oder Fadenfehler 150 x 200 (größtes
Maß) nunmehr nach beendeter Inventur,
um schnellstens unser überaus großes
Lager zu räumen, ausnahmsweise direkt
an Private à 3,75 Stk ablassen (sonst
Gros 5,50). Gleichfalls reinwollene
Normal-Schlafdecken mit prächtiger Ein-
weib. Bordur, 140 x 190 groß, à 5,50 St.
(sonst Gros 8,75). G. Schabert,
Gen.-Dir. der Vereinigt. Wollwaren-
Fabriken, Berlin W., Leipzigerstr. 115.
Kleiner Anzug der neuesten ein-
gekauften Nachbildungen:
Augusta-Hospital, Berlin.
Gräfin Wolke, Greifau.
von Schleier, Lyden.
Sanitätsrath Dr. Goerke,
Strauberg.

(E. B. 5214) F 20

Siesparen viel Geld,

wenn Sie nur
Leipziger Kirschberg-Betten
kaufen, dieselb. sind d. billigsten im
Gebrauch d. besten. Niemand ist im
Stande, i. so bill. Preis, i. verk. Ich
verf. große Betten à Gebett, i. Ober-
i. Unterb. u. Kissen, auf nur 9. bef.
13 1/4. A. Hotelbett, à Geb. 17,50,
m. weich. Betted. gef., nur 22. A.
Herrschaftsbett, à Geb. m. Kopperin
26. A. m. rot. Bettin. u. bracht. halbr.
Gattd. 30. A. Neue Bettfed. à Pfd.
40 u. 55 Pf. Goldbannen 1,45. A.
halbr. Gattd. 2,25. A. graue Daun.
3. A. f. 3. empf., nur 3 1/2 Pf. zu ein.
vollen Deckbett. Umtausch gestattet.

Adolf Kirschberg Nachf.
Versandt nur vom Hauptlager Leipzig.
Anfertn. - Schreiben. Preisliste gratis.

(La 1213) F 98

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Heranfall d. Kindes
durch Selbsttöten od. Nachlässigkeit
der Bedienung! Jede besorgte
Mutter wählt diesen
Stuhl. Zu benutzt, als
hoher Stuhl u.
als Fahrstuhl,
m. gross. Tisch,
reizend. Spiel-
vorrichtung u.
grossen buntem, unzerbrechb. Bilderalphabet.
Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachgeschirrt!



10. Saalgasse 10.

Grosses Lager

Neuheiten in: Kinder-Wagen,
Sport-Wagen, Kasten-
Wagen, Kinder-Stühle,
Reform-Stühle,
verstellbare Pulte.

Billigste Preise.

Versäume Niemand diese günstige
Gelegenheit. 2584

Vielefelder Westfalia-Fahrräder

sind die besten der Welt!



Betrücker über-
führt.

Wer ein Fahrrad besitzen und fahren will, welches auf der Höhe der
Zeit steht, muß **Görcke's „Westfalia“-Fahrrad** kaufen. Ich liefere
jedem zu Fabrikpreisen unter schriftl. Garantie! Bevor man andern
kauft, fordere man erst von mir Preiscurant grat. (Hannover 207) F 102

Gegründet
1874.

Aug. Görcke, Vielefeld,
Rahmaschinen- und Fahrrad-Fabrik.

Wiesbadener Doose

à 1 Mt., 11 St. 10 Mt., Ziehung sicher 1. und 2. Juli, verkauft
hier am Plage

de Fallois, Schirm-Fabrik, 10. Saalgasse 10.

Sonntag, den 30. Juni: **Großes Preis-
Regeln** in Raurod im Girsch, wozu freundlich einladet
Hch. Becht.

**Garten- und Balkon-Möbel,
Rollschutzwände,
Eisschränke neuester Construction,
Fliegenschranke**

empfiehlt in größter Auswahl

4961

**M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Telephon 241. Kirchgasse 2c.**

Empfehle mein reichhaltiges Lager in transportablen

Stochherden.

sauber und massiv gearbeitet, in allen Größen, unter Garantie schon von
30 Mt. an bei

7527

**Bernh. Helmsen,
Schlosserei und Gerb-Fabrik,
Bertramstraße 13.**

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb
von **Wilhelm Brömser,**
vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:
**Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
oder Saalgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk

Colossal

ist der Absatz meiner reizenden Laubfroschhäuschen mit selbstthätigem
Fliegenfänger St. 2,50, incl. Laubfrosch u. Packg. 3,50 Mt. Versandt
gegen Nachnahme.

L. Förster, Zoolog. Handlung, Chemnitz.

Borde, Diele, Schalterbäume, Latten, 10, 12 und 16, in
trockener Waare, Spalterlatten in verschiedenen Längen,
Lannen- und Kiefern-Riemern, Dachschindeln, Weis-
binder-Rohr und Lisch empfiehlt
G. H. Noll, Holz- und Kohlenhandlung,
Hochstraße 2, n. d. Kirchgasse.

Gür Bandwurm-Leidende!

Jeden Bandwurm entferne in 1-2 Stunden radical mit dem Kobl
ohne Anwendung von Couffo, Granatwurzeln und Camalla. Das Ver-
fahren ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht anzu-
wenden, sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr, ohne jede Vor- oder
Sungerkur, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr;
für den wirklichen Erfolg leiste Garantie, auch wenn vorher
anderwärts viele vergebliche Sturen durchgemacht wurden. Streng reelles
Verfahren, welches Tausende von Dankeschreiben aus ganz Deutschland u.
mir bezeugen. Adresse: G. Holzwarth, Frankfurt a. M., Eis-
heimerstraße 8. Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen,
an diesem Uebel und werden dieselben größtentheils als Blutarme und
Bleichsüchtige behandelt. Kennzeichen sind: Abgang nadelartiger oder
färbisierartiger Glieder, blaue Ringe um die Augen, Blässe des Gesichts,
mutter Bild, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, sogar
Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Ansteigen
eines Knäuels bis zum Halse, Sodbrennen, Magensäure, Verschleimung,
Kopfschmerz, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Afterjucken, wellen-
artige Bewegungen und jagende Schmerzen in den Gebärmern, belegte
Zunge, Herzklappen.

(F. 438/1) F 98

Stotternde

in 2 bis 5 Wochen

heilt sicher u. dauernd
— nach 40-jähriger un-
ausgesetzter Praxis —
in nur persönlicher
Einzel-Behandlung

**Dr. John Eich in Wiesbaden,
Videlhaidestraße 23.**

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

6918

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Guter gelber Ries

wird abgegeben Baustelle Ecke Friedrichstraße und Kirchgasse.

Unentgeltlich

verfende Anweisung zur
Rettung von Trunksucht.

M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29. F 55

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter römischem Himmel.

(24. Fortsetzung.)

Roman von Konrad Tschmann.

(Nachdruck verboten.)

Sie verstummte, wie erschreckt durch das helle Licht, das ihnen plötzlich entgegenbrang. Aus einer der schmalen Gassen biegend, waren sie auf die Piazza Trevi gekommen und die elektrischen Flammen, die dort, mit dem gelben Gaslicht kämpfend, über den taubenumflatterten Poseidon der mächtigen Fontaine ihren weißen Schein warfen, blendeten ihre Augen. Hilmar mußte daran denken, daß Maria von Helmen, die ihn heute einen Blick in ihr Innerstes thun ließ, obgleich er ihr ein Fremder war, bei ihrer vorletzten Begegnung am Kolosseum im Jörn von ihm geschieden war und daß sie sich fast wie zwei feindliche Gevalten gegenübergestanden hatten, deren Ausbruch früher oder später zu erwarten ist. Wie seltsam sich das Alles gewandelt hatte! Wie ein Traum war es ihm. Er hätte so gern mehr gehört, aber er wagte nicht, eine Frage an sie zu richten. Und sie waren nun nicht mehr weit von dem spanischen Platz, wo Maria wohnte.

Dann fing sie selber wieder an: „Ich kam auf die romanhafte Idee, meinen Bräutigam auf die Probe zu stellen. Damit war mein Glück eigentlich schon zu Ende. Denn wo man zu zweifeln beginnt, — wo das Mißtrauen erst einmal Wurzel geschlagen hat, kann es da noch ein Glück geben? Und wenn er die Probe glänzend bestanden hätte, wie ich hoffte und ersehnte und glaubte, — glaubte; denn mehr für die Andern, als für mich, sollt es ein leuchtender Beweis sein, — würde nicht in ihm selber, dem grundlos Beargwöhnten, nun ein Mißmuth und eine Bitterkeit aufgestiegen sein, die jedes Glück langsam dennoch hätten austrotten müssen? Wäre er dieses Glücks noch je wieder froh geworden? Und doch wußt' ich mir anders nicht mehr zu helfen. Heraus muß' ich aus diesem Irrethum. Und ich wollte ja triumphiren. Ueberdies kam mir ein zufälliges Ereigniß zu Hilfe, das meinen kaum gefaßten Entschluß jählings zur Reife kommen ließ. Vielleicht hatt' ich ihn sonst doch in letzter Stunde noch aufgegeben. So aber ward ich gleichsam hinein gezwungen. Mein Bräutigam — ich habe Ihnen noch garnicht von ihm gesprochen — war Professor in Dorpat. Er stammte von einem Landgut in unserer Nähe. Auf den Nachbargütern und in Neval hatten wir uns kennen gelernt. Er war ein schöner Mann. Aber er war weit mehr, als das. Ich glaube, nicht zu viel zu sagen, wenn ich ihn einen genialen Uebermenschen in ihm. In seiner

Lebensphilosophie — er war Dozent der Naturwissenschaften, im Speziellen Zoologe — war manchmal etwas Brutales, was mich erschreckte; aber ich fand mich darein, daß die Wissenschaft in ihrem Wahrheitsbrange keine Rücksichten kenne, sondern unerbitterlich und grausam sein müsse. Er war ein Verfechter der modernen Weltanschauung, ein Prophet der natürlichen Schöpfungsgeschichte. Mir hatte er durch die Einblicke, die er mich in sein Forschen und Wollen thun ließ, eine neue Welt auf den Trümmern der alten erbaut. Er wollte das Menschengeschlecht verebeln, eine neue Generation von großen, schönen, starken Menschen heranzubilden, das keine Götter mehr brauchte und jenseits von Gut und Böse stand. Er glaubte an solche Möglichkeit, er wollte mit dazu beitragen, daß diese Neugestaltung der Welt sich vollzog. Das war der fortwährende Zauber, der aus seiner ganzen Persönlichkeit ausströmte und mich an ihn fesselte. Es war etwas Faszinirendes in seinem Wesen. — Soviel muß ich Ihnen von ihm sagen. Sie werden dann seine Handlungsweise besser verstehen, vielleicht entschuldigen, vielleicht aus dem Zwange seiner Natur heraus nothwendig finden. Um es kurz zu machen: es brach auf unserem Gute Feuer aus, unser Wohnhaus wurde von den Flammen ergriffen, wir hatten Mühe, uns zu retten. Trotzdem kam ich bis auf versengte Haare und ein paar unbedeutende Brandwunden an den Händen, die nicht einmal Narben zurücklassen konnten, heil davon. Ich war aber im Tiefsten durch dies Ereigniß erschüttert und verstört. Fast alle Gebäulichkeiten des Gutes waren dem Feuer zum Opfer gefallen. Ich sagte mir, wie leicht ich selber hätte darin zu Grunde gehen oder doch grauenvoll dadurch entsetzt werden können! Und daraus erwuchs mir die quälerische Frage, die mich nicht mehr in Frieden ließ, sondern nun immer an mir nagte: was wäre dann aus meiner Vermählung geworden? Wie hätte Herberts Liebe dem gegenüber standgehalten? Ich mußte eine Antwort hierauf haben. Und ich schrieb ihm, daß ich bei dem Brande entstehende Wunden im Gesicht davongetragen, daß ich mein Haar dabei fast ganz verloren und daß ich infolge eines Sprunges aus dem Fenster mir eine Verletzung am Fuß zugezogen, die mich voraussichtlich lebenslang zwingen werde, denselben nachzuschleppen. Die Brandwunden im Gesicht schilberte ich ihm so, daß er annehmen mußte, sie würden meiner Schönheit erheblichen Abbruch thun; ich sprach von großen Narben auf den Wangen, von einer Schläfenwunde, die hätte genäht werden

müssen. Als der Brief fort war, überkam mich mit häßlicher Deutlichkeit der Gedanke, daß ich mein Glück leichtsinnig — vielleicht sogar frevelhaft aufs Spiel gestellt. Aber ich konnte und wollte nicht mehr zurück. Dieser widrige Zweifel mußte in mir zur Ruhe gebracht werden, so oder so. Und Herberts Antwort kam. Sie erging sich in maßlosen Ausbrüchen der Klage und Verzweiflung. Er könne mich nicht wiedersehen, schrieb er; es würde ihm das Herz brechen, sein herrliches Götterbild zertrümmert, entstellt zu sehen; sein ganzes Leben sei zerstört durch diesen Schlag, seine Zukunft vernichtet; schon die bloße Vorstellung, daß ich ihm jetzt, mit schwarzen Tüchern den Kopf umwickelt, entgegenreiten würde, reiche hin, um ihn rasend zu machen; wenn ich ihn an seine Pflicht ketten wollte, müsse er natürlich sie erfüllen, aber es würde sein Untergang sein und ihn all' seinen Plänen, all' seinem großen Willen ungetreu machen; es sei hart und grausam, aber die Natur kenne nun einmal kein Mitleid, und hier, wo man an die heiligen Aufgaben denken müsse, welche die Zukunft des Menschengeschlechts den Lebenden gestellt, sei keine weiche Rücksicht gestattet und stehe mehr auf dem Spiele, als eines oder zweier Menschen Lebensglück, er sei sich dessen voll bewußt, daß er nach engherziger Philisteranschauung unedel handle, aber das könne ihn in dem Entschluß nicht wankend machen, mir mein Wort zurückzugeben, und nicht in der Ueberzeugung, Recht zu thun, weil er Nothwendiges thue; das schwerere Leid sei ihm selber zugefügt worden, er komme sich vor wie Einer, den der Blickstrahl getroffen, ehe er noch eine Wetterwolke am Himmel gesehen. Der Brief schloß mit den leidenschaftlichen Klagen, mit denen er begonnen.

Wieder schwieg Maria. Sie hatten den spanischen Platz erreicht, auf dem das Leben schon erstorben war, und wandelten langsam vor dem Hotel de l'Europe auf und nieder. Vor dem sprudelnden Wasser der Barcaccia, das eintönig die Stille durchbrach, blieb Maria stehen. „Meine Geschichte ist aus,“ sagte sie herb, die Augen vor sich zu Boden gesenkt. Ich hatte nun die Gewißheit, die ich gesucht.“

„Und Sie klärten ihn nicht auf?“ fragte Hilmar, schwer athmend.

„Doch. Aber was konnte das jetzt noch ändern? Glauben Sie, ich hätte ihm nach diesem Brief noch angehört, noch mit ihm glücklich werden können? Nachdem ich erfahren, was er eigentlich an mir geliebt?“

„Und er fügte sich?“

„Er schrieb mir voller Verachtung. Ein Weib, das ihn so habe betrügen, solch' ein schmachliches Spiel mit heiligen Dingen treiben können, habe ihn nie geliebt und sei seiner Liebe niemals werth gewesen. Das war das Ende. Er hat dann ein anderes Glück gefunden. Bei mir aber hat sich die Ueberzeugung festgesetzt, daß meine Schönheit ein verhängnisvolles Göttergeschenk ist, daß ein Fluch darauf ruht. Ich bin seither heimathsfremd geworden. Aber auch draußen hat es mich überall verfolgt, das Gespenst, nur schön sein, nur als schön geliebt und begehrt zu werden. Es liegt etwas so unsäglich Erniedrigendes darin. Ich habe noch niemals darüber fortgekonnt. Und nun wissen Sie, weshalb ich unvermählt geblieben, trotzdem ich für schön gelte: eben weil ich dafür gelte. Wenn ich einmal meine Schönheit eingebüßt habe, und man mich dann begehrt, werd' auch ich vielleicht die Bestimmung des Weibes noch erfüllen. Bis dahin aber —“ ein schmerzlich-bittres Lächeln glitt um ihren Mundwinkel.

„Sie glauben, daß auch Max höhnt nur?“ — ? fragte Hilmar.

„Vielleicht nicht,“ erwiderte sie achselzuckend. Obgleich er sich doch selber sagen könnte, sagen müßte, — so einsichtsvoll ist er, — daß wir Zwei mit unsern Gedanken in verschiedenen Welten leben und daher wohl zu Freunden, aber niemals zu Eheleuten taugen können. Nun, gleichviel. Sagen Sie ihm, daß ich selber ihm Antwort geben werde. Und haben Sie Dank, daß Sie mich so geduldig angehört. Es that mir gut, einmal davon reden zu können, und es wird auch für unsern Verkehr gut sein; Sie kennen mich nun besser. Die Menschen tragen im Grunde alle eine Larve vor einander und zeigen sich selbst denen gegenüber, die ihren Weg Tag um Tag kreuzen, selten oder nie, wie sie eigentlich sind. Jeder Mensch ist eigentlich ein Doppelwesen. Sie schauspielern alle, mehr oder weniger. Ich habe nie einen Grund dafür gesehen. Ich möchte genau als das angesehen werden,

was ich wirklich bin, wenigstens bei denen, an deren Meinung und Urtheil mir etwas gelegen ist. Und deshalb hab ich Ihnen heute das Alles erzählt. Solche Mondnacht stimmt wunderbar. Aber nun ist's spät geworden. Gute Nacht! Und nun bändigen Sie einmal nächstens Ihren Stolz und kommen Sie mit Max höhnt! Auf Wiedersehen!“

Sie hatte ihm ihre Hand geboten, und er ergriff sie, um sie an seine Lippen zu führen. Aber sie litt es nicht. Mit einer raschen Bewegung entzog sie ihm die Hand und ging ins Haus, an dem tief sich verbeugenden, goldbetreten Portier vorüber. „Gute Nacht“, klang es ihr von Hilmars Lippen nach. Dann schritt er durch die im Mondlicht träumenden Gassen seiner Wohnung zu.

VII.

Weihnachten war vorüber und es war kalt geworden. Die Brunnen waren des Morgens mit einer Eisschicht überdeckt, die Tramontana legte markerschauernd durch die Straßen. Man wurde eigentlich nirgends warm. Auch in den Häusern nicht, wo Thüren und Fenster schlecht schlossen, die Ofen rauchten, ohne zu wärmen, der Zugwind durch tausend kleine Ritzen und Spalten sich hereinstahl. In den Ateliers, die dem Nordwind völlig ausgesetzt waren, spürte man die Kälte am empfindlichsten. Ueberdies fehlte es den meisten Inhabern an Mitteln, um das nöthige Heizmaterial zu beschaffen, oder sie hielten auch dafür, daß man dieselben für würdigere Zwecke verwenden müsse. So hockten immer gleich mehrere Künstler zusammen um den Kamin, das Kohlenbecken oder den Ofen eines begünstigten Kameraden oder man suchte die Wärme der Ofen und des Weins. Ganz Rom froh. Anfang Januar fiel der Schnee so dicht, daß er auf den Bäumen und Büschen des Pincio liegen blieb und die jungen Seminaristen sich mit Schneeballwerfen erlustigten. In dieser Zeit wurde weniger gearbeitet, als je, und man hielt noch enger zusammen.

Hilmar war als Geizhals in Acht und Bann gethan worden. Trotzdem sein Ofen wirklich brannte und eine Ahnung von behaglicher Wärme verbreitete, wollte er doch Niemand in seinem Atelier dulden. Er konnte nur arbeiten, wenn er allein war. Sah man ihm zu, so stockte ihm die Hand. Und er mußte ja arbeiten. Je weiter er an seinem großen Bilde vorschritt, um je unabgelebener erschien ihm die Arbeit daran; immer neue Einzelheiten tauchten auf und wollten bewältigt sein, manchmal glaubte er überhaupt nicht mehr daran, daß er je fertig werden würde. Daneben sollte das Bild für James Herlofsohn gemalt werden, das längst hätte abgeliefert sein sollen und um das man ihn schon gemahnt. Schließlich fesselten ihn seine Modellirstunden bei Sestilio Tornielli, die sich täglich länger ausdehnten, und ihn mit immer glänzenderen Hoffnungen erfüllten. Die unverkennbaren, raschen Fortschritte die er machte, berechtigten ihn dazu und der Italiener ließ es in der enthusiastischen Mannier seines Volkschlagers nicht an Ausbrüchen der Bewunderung und an Prophezeiungen für eine große Zukunft fehlen. Eines Tages wollte Hilmar mit einem fertigen Werk vor seine Kunstgenossen hintreten. Bis dahin hüllte sich seine Thätigkeit im Bildhauersatelier in geheimnißvolles Dunkel. Kein Mensch wußte, wohin er Tag für Tag um die Dämmerstunde, kaum daß er zu Hause seine Pinsel gewaschen, eilte; auf die Wahrheit wäre man wohl zu allerlekt verfallen. Hilmar träumte davon, daß er auf der Ausstellung in der Academia delle belle Arti, die im März beginnen sollte, mit seinem großen Bilde und einem plastischen Werk zugleich vertreten sein würde. Später sollten die Sachen dann nach Deutschland gehen. Mit einem Schlage wolle er sich so in die vorderste Reihe drängen. Aber welche eine Welt von Arbeit lag bis dahin noch auf ihm!

Von Joachim Timm war immer noch nichts in Erfahrung zu bringen gewesen, obgleich man von verschiedenen Seiten sich darum bemühte, ihn ausfindig zu machen. Hier und da fanden sich wohl Spuren, und solche, die darauf deuten ließen, daß der Unglückliche jetzt völlig verkommen und sein geistiger wie moralischer Ruin nahe war, aber er selbst hatte sie anscheinend immer wieder absichtlich verwischt, um unentdeckt zu bleiben. Und wieviel dunkler Schlupfwinkel gab es für solche gescheiterten Existenzen noch immer in den Häuserlabyrinth der Gassen des alten Rom!

(Fortsetzung folgt).